

Humboldt-Universität zu Berlin
Philosophische Fakultät III
Institut für Asien- und Afrikawissenschaften
Zentrum für Sprache und Kultur Japans

“Gerade aufgewacht...”

MORI Shige in den letzten Jahren ihres Lebens – Briefe an ihre Kinder Annu und Rui, 1931-33

“Just woken up...”

MORI Shige in the final Years of her Life – Letters to her Children Annu and
Rui, 1931-33



Abschlussarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Arts
Vorgelegt von: Jessica Dreistadt; Matrikelnr.: 532663

Gutachter: Prof. Dr. Klaus Kracht; Dr. Harald Salomon

Berlin, 20. August 2013

Das Foto auf der Titelseite stammt von einer Feier und wurde am 14. April 1912 aufgenommen. In der vorderen Reihe als Dritte von links ist MORI Shige zu sehen, die ihre Tochter Annu hält. Ganz links in derselben Reihe steht MORI Mari.

(Entnommen aus: KOBORI Ōichirō 小堀鷗一郎, YOKOMITSU Momoko 横光桃子, OBI Toshito 小尾俊人 (Hrsg.). *Ōgai no isan. Rintarō to Annu* 『鷗外の遺産林太郎と杏奴』 (Ōgais Erbe. Rintarō und Annu), Bd. 1, Genki Shobō 幻戯書房 2004, S. 476.)

Inhaltsverzeichnis

1	Einführendes	1
2	Wer war Mori Shige? - Ein Lebenslauf	2
3	Shige, Annu, Rui und ihr Umfeld in den Jahren 1931-33	5
3.1	Annu und Rui in Frankreich	5
3.2	Shige und die Menschen in ihrer Umgebung, 1931-33	6
4	Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui	7
4.1	Zum Übersetzungsmodus	7
4.2	Übersetzung	9
5	Abschließende Bemerkungen	89
6	Ergänzende Abbildungen	91
7	Bibliographie	96
7.1	Verwendete Quellen	96
7.2	Weiteres von und zu MORI Shige	97

Ergänzende Abbildungen

Eigenständigkeitserklärung

Einverständniserklärung

1 Einführendes

“[Mich] an Mutter in [ihren] letzten Jahren zu erinnern, tut weh.”¹ So beginnt MORI Mari ihren Essay “Mutter in ihren letzten Jahren”². Darin beschreibt sie ihre Mutter als Frau, die die Zeiten fürchtet, in denen sie nichts zu tun hat. Die meiste Zeit verbringt sie mit dem Go-Spiel, manchmal geht sie ins Theater; außerdem wendet sie sich dem Christentum zu. Doch all das dient nur der Selbsttäuschung und der Ablenkung vom eigenen Unglück, dem Tod ihres Mannes.³

Maris Mutter MORI Shige 森しげ (1880-1936) litt offenbar sehr unter dem Tod ihres Mannes Rintarō 林太郎 (1862-1922). Dieser war nicht nur ein hochrangiger Militärarzt, sondern unter dem Künstlernamen Ōgai 鷗外 (“Möwenfern”) auch als Schriftsteller bekannt und gilt gar als einer der größten seiner Zeit⁴. Shige dagegen bleibt laut ihren Kindern vor allem als “schlechte Ehefrau” 悪妻 (*akusai*) in Erinnerung, ein Bild, das diese später gerade zu rücken versuchen.⁵

In der Forschung findet MORI Shige bislang kaum Beachtung. Es liegt eine geringe Zahl an Zeitschriftenaufsätzen vor, die sich mit ihrer vorübergehenden schriftstellerischen Tätigkeit beschäftigen, beispielsweise durch FUJIKI Naomi⁶ oder HAYASHI Hirochika⁷. Shige als Mutter wird außerdem in YAMASAKI Kuninoris Monographie zu Mori Ruis Leben ausführlich behandelt.⁸ In weiteren Werken, die sich mit MORI Rintarō oder seiner Familie auseinandersetzen, findet sie ebenfalls Erwähnung; auch in den Memoiren ihrer Kinder sowie denen ihres Stiefsohns Oto 於菟 spielt sie eine Rolle.

¹ 晩年の母は思い出すことが苦しい。MORI Mari 森茉莉. *Chichi no bōshi* 『父の帽子』 (Vaters Hut), Kōdansha 講談社 1991, S. 125.

² Bannen no Haha 晩年の母. In: MORI 1991: S. 125-29. Erstveröffentlichung in: *Kurashi no techō* 暮らしの手帖 26 (Lebens-Notizbuch) (1956).

³ MORI 1991: S. 125-29.

⁴ Vgl. BOWRING, Richard John. *Mori Ōgai and the modernization of Japanese culture*. Cambridge: Cambridge University Press 1979: S. ix. Zur weiteren Information über MORI Rintarō und sein Lebenswerk s. ebd.

⁵ Vgl. MORI 1991: S. 107; MORI Rui 森類. *Mori-ke no hitobito. Ōgai no basshi no me kara* 『森家の人びと鷗外の末子の眼から』 (Menschen des Hauses Mori. Aus Sicht des jüngsten Kindes Ōgais), San'ichi Shobō 三一書房 1998, S. 137; MORI Rui 森類. *Ōgai no kodomotachi. Ato ni nokosareta mono no kiroku* 『鷗外の子供たちあとに残されたものの記録』 (Ōgais Kinder. Aufzeichnungen eines Übriggebliebenen), Chikuma Shobō 筑摩書房 1995, S. 7.

⁶ FUJIKI Naomi 藤木直美. “Sakka no tsuma ga kaku toki – Mori Shige o meguru tekusuchuaru harasumento no kōzu” 作家の妻が書くとき – 森しげをめぐるテクスチュアル・ハラスメントの構図 (Wenn die Ehefrau eines Schriftstellers schreibt – Die Struktur des Textual Harrassment um Mori Shige). In: *Nihon Bungaku* 日本文学 54.1 (Japanische Literatur) (2005), S. 25-37.

⁷ HAYASHI Hirochika 林廣親. “Sakka' MORI Shigejo ron – shōsetsu ‘Adabana’ no yomi o tsūjite” <作家> 森しげ女論 – 小説「あだ花」の読みをつうじて (Diskussion zur “Schriftstellerin” MORI Shige – durch die Lektüre der Erzählung “Fruchtlose Blüte”). In: *Nihon Bungaku* 日本文学 41.2 (Japanische Literatur) (1992), S. 1-11.

⁸ YAMASAKI Kuninori 山崎國紀. *Ōgai no sannanbō. MORI Rui no shōgai* 『鷗外の三男坊森類の生涯』 (Ōgais dritter Sohnmann. MORI Ruis Leben), San'ichi Shobō 三一書房 1997.

Den Hauptteil dieses Textes bildet die Übersetzung einer Auswahl von Briefen aus der Zeit zwischen 1931 und 1933 die MORI Shige an ihre Kinder Annu 杏奴 und Rui 類 richtete, welche sich damals zum Auslandsstudium nach Frankreich begaben. Sie wurden von Annus Kindern KOBORI Ōichirō 小堀鷗一郎 und YOKOMITSU Momoko 横光桃子 in Zusammenarbeit mit OBI Toshito 小尾俊人 im Band *Haha to ko* 母と子 (“Mutter und Kinder”) der Reihe *Ōgai no isan*⁹ wiedergegeben. Zunächst soll jedoch eine kurze Einführung in MORI Shiges Leben sowie die Umstände des Frankreich-Aufenthaltes ihrer Kinder gegeben werden.

2 Wer war Mori Shige? - Ein Lebenslauf

ARAKI Shigeko 荒木茂子¹⁰ wird am 3. Mai 1880 in Nishiōkubo Akefune-chō 西大久保明舟町 im Bezirk Shiba 芝区 (Shiba-ku)¹¹ in Tokio als älteste Tochter des ARAKI Hiro’omi 荒木博臣 (1837-1914) und seiner Frau Asa あさ¹² geboren. Sie ist das Dritte von vier Kindern; aus erster Ehe hat der Vater noch den Sohn Toratarō 虎太郎 (1866-1942), aus seiner Ehe mit Asa stammen der ältere Bruder San’yū 三雄¹³ und die jüngere Schwester Ei えい.¹⁴

⁹ KOBORI Ōichirō 小堀鷗一郎, YOKOMITSU Momoko 横光桃子, OBI Toshito 小尾俊人 (Hrsg.). *Ōgai no isan. Haha to ko* 『鷗外の遺産母と子』 (Ōgais Erbe. Mutter und Kinder), Bd. 2, Genki Shobō 幻戯書房 2005.

¹⁰ Im folgenden Shige. Der Name leitet sich ab vom Verb *shigeru* 茂る / 繁る, das “blühen” oder “gedeihen” bedeutet. Mori Rintarō wählt für den Namen seiner Ehefrau später zunächst die Schreibweise 志計 (Shige), zusammengesetzt aus *Shi* 志 (“Wille”, “Absicht”) und *ge* 計 (“Berechnung”) (s. a. KOBORI Ōichirō 小堀鷗一郎, YOKOMITSU Momoko 横光桃子, OBI Toshito 小尾俊人 (Hrsg.). *Ōgai no isan. Shakai e* 『鷗外の遺産社会へ』 (Ōgais Erbe. In die Gesellschaft), Bd. 3, Genki Shobō 幻戯書房 2006, S. 625). Verbreitet ist auch die Schreibung 志げ (*Shige*), oder die Wiedergabe des Namens in Kana als しげ (auch mit einem von 志 abgeleiteten alternativen Hiragana, vgl. MORI 1998: S. 13.) oder シゲ. Auf dem Grabstein steht Shigeko 志げ子 (vgl. KRACHT, Klaus; TATENO-KRACHT, Katsumi. *Ōgais “Noel”. Mittwinterliches aus dem Leben des Hauses Mori und des Burgstädtchens Tsuwano – jenseits der idyllischen Stille*, Wiesbaden: Harrassowitz 2011, S. 247).

¹¹ Shiba-ku wurde 1947 gemeinsam mit anderen Bezirken zum Bezirk Minato 港区 (Minato-ku, “Hafenbezirk”). Akefune-chō entspricht heute dem Viertel Toranomon.

¹² Auch: Asa 阿佐 (s. MORI 1997: S. 304); Asako 浅子, *asa* steht hierbei für ein helles Gemüt, das einem seichten Gewässer gleicht (vgl. KRACHT und TATENO-KRACHT 2011: S. 245).

¹³ Weitere Lesungen für den Namen 三雄 sind Mitsuo und Kazuo, wahrscheinlich ist aber San’yū, vgl. “Etō Shinpei kinenhi kinō jomakushiki kyokō” 江藤新平記念碑昨日除幕式举行 (Gestern Enthüllung des Etō-Shinpei-Denkmal). In: *Asahi Shinbun* 朝日新聞, Nr. 10905 (13.11.1916, Morgenausgabe).

¹⁴ Vgl. MORI 1997: S. 304. Lt. KOBORI et al. 2004: S. 581 heißt Shiges jüngere Schwester Eiko 栄子.

2 Wer war Mori Shige? - Ein Lebenslauf

Als Kind lernt Shige Malerei unter MURAKAMI Izan 村上委山¹⁵ sowie Koto-Spiel und Ikebana. Sie besucht die "Adelsfrauenschule" 華族女学校 (*Kazoku jogakkō*)¹⁶. Mit siebzehn Jahren heiratet sie WATANABE Katsutarō 渡邊勝太郎¹⁷, einen Erben des Handelsunternehmens Meiji-ya 明治屋, die Ehe wird aber bereits nach kurzer Zeit geschieden und Shige zieht zu ihren Eltern zurück¹⁸.

Am 4. Januar 1902 heiratet sie schließlich den damals neununddreißig Jahre alten MORI Rintarō¹⁹. Diesem war die Hochzeit von seiner Mutter Mineko 峰子 (1846-1917) empfohlen worden²⁰, womöglich auch wegen Shiges Aussehen²¹. Sie gilt als schöne Frau; Rintarō befindet gar, er habe eine Frau geheiratet, die einem Kunstwerk ähnele.²² Rintarō und Shige leben zunächst für einen kürzeren Zeitraum zu zweit in Kokura²³ und anschließend gemeinsam mit Mineko, deren Mutter Kiyoko 清子, Rintarōs jüngerem Bruder Junzaburō 潤三郎 (1879-1944) und Oto 於菟²⁴, seinem Sohn aus erster Ehe,²⁵ im Haus "Meerblick" 観潮楼 (*Kanchōrō*) auf dem "Klößchenhügel" 団子坂 (*Dangozaka*) im Ortsteil Sendagi 千駄木 des Tokioter Bezirks Bunkyo 文京区 (*Bunkyo-ku*).²⁶

Zwischen Shige und ihrer Schwiegermutter Mineko besteht ein schlechtes Verhältnis, das sich auch nach der Geburt von Shiges und Rintarōs erster Tochter Mari 茉莉²⁷ am 7. Januar 1903 nicht bessert. Als Rintarō 1904 aufgrund des Russisch-Japanischen Krieges zunächst nach Hiroshima, dann nach China²⁸ versetzt wird,

¹⁵ WATANABE Sumiko 渡邊澄子 (Hrsg.) "*Shinpen*" *Nihon josei bungaku zenshū* 『「新編」日本女性文学全集』 ("Neuausgabe" japanische Frauenliteratur Gesamtausgabe), Bd. 3, Seishi Dō 菁柿堂 2011, S. 509.

¹⁶ 1885 im damaligen Stadtteil Yotsuya gegründete Schule, die 1889 nach Kōjimachi umzog. 1906 erfolgte die Vereinigung mit der *Gakushūin* 学習院 ("Lernanstalt"), einer dem Hofministerium unterstehenden Bildungseinrichtung. Seit 1947 heißt die Schule *Gakushūin joshi chū / kōtō-ka* 学習院女子中・高等科 ("Lernanstalt Mädchen Mittel- und Oberstufenabteilung") und befindet sich in privater Trägerschaft. Nach wie vor genießt die *Gakushūin* aber ein hohes Ansehen und ist mit dem Kaiserhaus verbunden.

¹⁷ WATANABES persönlicher Name wird je nach Quelle auch mit Katsusaburō 勝三郎 angegeben (s. z. B. MORI 1997: S. 299; WATANABE 2011: S. 509; S. 511).

¹⁸ YOSHINO Toshihiko 吉野俊彦. *Ōgai • gonin no onna to futari no tsuma mō hitotsu no wita sekusuarisu* 『鷗外・五人の女と二人の妻もうひとつのキタ・セクスアリス』 (*Ōgai • fünf Frauen und zwei Ehefrauen. Eine weitere Vita Sexualis*). Bungei Shunjū 文藝春秋, 1994, S. 262.

¹⁹ KRACHT und TATENO-KRACHT, 2011: S. 245.

²⁰ WATANABE 2007: S. 509.

²¹ MORI 1997: S. 294f.

²² Vgl. YAMASAKI 1997: S. 14.

²³ KOBORI Annu 小堀杏奴. *Bannen no Chichi* 『晩年の父』 (Vater an seinem LebensAbend), Iwanami Shoten 岩波書店 1936, S. 189ff.

²⁴ MORI Oto 森於菟 (1890-1967, auch: Otto). Sohn MORI Rintarōs und dessen erster Ehefrau Toshiko 登志子. Arzt mit dem Fachgebiet Anatomie.

²⁵ KOBORI 1936: S. 198.

²⁶ KRACHT und TATENO-KRACHT 2011: S. 248.

In Sendagi befindet sich heute eine Ōgai-Gedenkstätte.

²⁷ MORI Mari 森茉莉 (1903-87, auch: Marie). Schriftstellerin und Übersetzerin.

²⁸ KRACHT und TATENO-KRACHT 2012: S. 261.

2 Wer war Mori Shige? - Ein Lebenslauf

zieht Shige aufgrund der familiären Streitigkeiten mit Mari in ein Haus auf dem Grundstück ihrer Eltern.²⁹ Im Februar 1906, einen Monat nach Rintarōs Rückkehr, zieht sie mit ihm und Mari wieder in Haus Meerblick ein³⁰. Die Probleme zwischen Shige und Mineko dauern aber weiter an, sodass das Haus nach dem Tod von Rintarōs Großmutter Kiyoko schließlich aufgeteilt wird: in einer Hälfte leben Mineko, Junzaburō und Oto, in der anderen Rintarō, Shige und Mari.³¹

Im August 1907 wird der Sohn Furitsu 不律 geboren³². Furitsu und Mari erkranken Anfang 1908 schwer an Keuchhusten. Furitsu stirbt am 5. Februar daran, Mari überlebt.³³

Am 27. Mai 1909 wird die zweite Tochter Annu 杏奴³⁴ geboren. Im selben Jahr veröffentlicht Shige auch zum ersten Mal eigene Erzählungen auf Empfehlung Rintarōs, der seiner Frau damit auch eine Möglichkeit bieten möchte, ihre familiären Probleme zu verarbeiten³⁵. Ihr Debütwerk trägt den Titel "Foto" 写真 (Shashin)³⁶. Shiges Werke zeichnen sich durch die Darstellung von Sexualität aus³⁷. Sie veröffentlicht hauptsächlich in der von Rintarō herausgegebenen Zeitschrift Subaru スバル ("Plejaden"), aber auch in der Tageszeitung Yomiuri Shinbun 読売新聞, der Monatszeitschrift Chūō Kōron 中央公論³⁸ oder der 1910 neu gegründeten Seitō 青鞞 ("Blaustrumpf").³⁹

Am 11. Februar 1911 wird Sohn Rui 類⁴⁰ geboren. Mit "An Ryūko" りう子様に (Ryūkosama ni) veröffentlicht Shige 1912 ihr letztes schriftstellerisches Werk. Schwiegermutter Mineko stirbt im März 1916.⁴¹

Shiges Ehemann Rintarō stirbt am 9. Juli 1922 im Alter von sechzig Jahren. Kurze Zeit später zieht sie mit Annu und Rui in die zu dieser Zeit leerstehende zweite Haushälfte. Die andere, in der man bis dorthin gelebt hatten, überlässt sie Oto und seiner Ehefrau Fuki.⁴² Als Rui 1924 auf eine Schule im weiter entfernten Stadtteil

²⁹ KOBORI 1936: S. 202.

³⁰ Mori 1997: S. 321.

³¹ MORI 1997: S. 322f.

³² Auch Fritz genannt.

³³ Vgl. KRACHT und TATENO-KRACHT 2011: S. 278-281.

³⁴ KOBORI Annu 小堀杏奴 (1909-98, auch: Anne). Essayistin.

³⁵ WATANABE 2007: S. 509.

³⁶ Erschienen in Subaru スバル ("Plejaden") Nr. 9, November 1909.

³⁷ WATANABE 2007: S. 509.

³⁸ Chūō Kōron 中央公論. Monatliches Literaturmagazin, das seit 1887 erscheint.

³⁹ Vgl. WATANABE 2007: S. 512.

Zur Zeitschrift Seitō 青鞞 s. auch: BARDSLEY, Jan. *The Bluestockings of Japan: New Woman Essays and Fiction from Seitō, 1911-16*, Ann Arbor: Center for Japanese Studies, University of Michigan 2007 (Michigan Monograph Series in Japanese Studies 60).

⁴⁰ MORI Rui 森類 (1911-91, auch: Louis). Essayist, Maler, Buchhändler.

⁴¹ YAMASAKI 1997: S. 19.

⁴² YAMASAKI 1997: S. 39.

3 Shige, Annu, Rui und ihr Umfeld in den Jahren 1931-33

Setagaya wechselt, erwirbt Shige ein Haus im Setagaya nahegelegenen Shibuya, wo auch einer ihrer Brüder lebt, und zieht vorübergehend mit den beiden Kindern dort ein.⁴³

Im selben Jahr zeigt Shige zum ersten Mal Anzeichen von Ödemen, die sich im Laufe der Zeit verschlimmern.⁴⁴ 1930 oder 1931 erleidet sie eine Gehirnblutung, die zu einer vorübergehenden halbseitigen Lähmung führt.⁴⁵ Später erkrankt sie an Urämie⁴⁶; diese wird schließlich so schwerwiegend, dass zwei Krankenpflegerinnen angestellt werden und ein Arzt regelmäßig vorbeikommt.⁴⁷ Am 18. April 1936 stirbt Shige schließlich an Nierenversagen.⁴⁸ Ihr Grab befindet sich, wie auch das ihres Ehemannes, auf dem Friedhof des Zenrinji 禅林寺 in Mitaka⁴⁹. Auch die Inschrift auf dem Grabstein stammt, wie bei Rintarōs, von NAKAMURA Fusetsu⁵⁰.

3 Shige, Annu, Rui und ihr Umfeld in den Jahren 1931-33

3.1 Annu und Rui in Frankreich

Shiges Kinder Annu und Rui brechen am 23. November 1931 mit dem Schiff Yasukuni-maru 靖国丸 (“Schiff der Befriedung des Landes”)⁵¹ der Japanischen Postschiffsgesellschaft 日本郵船会社 (Nippon Yusen Kaisha, Abk. NYK) zunächst gen Marseilles auf. Dass ihre Kinder nach Frankreich gehen sollten, hat Shige entschieden,⁵² zunächst steht gar die Überlegung im Raum, dass auch sie und Mari mitkommen sollen, schließlich entscheidet man sich aber dafür, nur Annu und Rui fahren zu lassen, wobei Rui als Begleitperson seiner Schwester fungiert, die man als unverheiratete junge Frau nicht alleine ins Ausland schicken möchte.⁵³

⁴³ YAMASAKI 1997: S. 39.

⁴⁴ KOBORI et al. 2005: S. 535.

⁴⁵ KOBORI et al. 2006: S. 435.

⁴⁶ MORI Mari 森茉莉. “Bannen no haha” 晩年の母 (Mutter an ihrem Lebensabend). In: MORI 1991, S. 125-129.

⁴⁷ MORI 1995: S. 180.

⁴⁸ KOBORI 2005: S. 577.

⁴⁹ Mitaka 三鷹. Stadt im Westen Tokios.

⁵⁰ NAKAMURA Fusetsu 中村不折 (1866-1943). Maler und Kalligraph. S. KRACHT und TATENO-KRACHT 2011: S. 543f.

⁵¹ War von 1930 bis 1944 unterwegs. *Maru* 丸 (“Rund”) ist ein übliches Anhängsel für Schiffsnamen.

⁵² MORI 1998: S. 141.

⁵³ MORI 1995: S. 159f.

3 Shige, Annu, Rui und ihr Umfeld in den Jahren 1931-33

Die Reise führt über Kobe, Moji⁵⁴, Shanghai, Hong Kong, Singapur, Penang, Colombo, Aden, Sues, Port Said, Kairo und Neapel.⁵⁵ Mit an Bord sind auch das Ehepaar MATSUDAIRA 松平⁵⁶ sowie eine junge Frau namens NAKAE Yoshiko 中江妍子, mit denen in Paris weiter Kontakt besteht.

Ab dem 31. Dezember 1931 halten sich Annu und Rui schließlich in Paris auf,⁵⁷ wo sie vom Maler AOYAMA Yoshio 青山義雄 (1894-1996) in Empfang genommen werden und schon bald auf dessen Rat hin eine Kunstschule besuchen.⁵⁸ Zu ihren Freunden in dieser Zeit zählen weitere Maler wie MATSUMURA Sotojirō (1901-1991), MOTOJI Katsuma 泉二勝磨 (1905-1944), OKA Shikanosuke (1898-1978) und TAKIGAWA Tarō 滝川太郎 (1903-1980).⁵⁹ Annu trifft während der Zeit in Paris auch zum ersten Mal auf ihren zukünftigen Ehemann, den Maler KOBORI Shirō 小堀四郎 (1902-1998).⁶⁰ Dieser findet allerdings in der in KOBORI et al. 2005 abgedruckten Korrespondenz keine namentliche Erwähnung.

Mitte November 1933, fast zwei Jahre, nachdem sie Richtung Frankreich aufgebrochen sind, verlassen Annu und Rui Paris. Japan erreichen sie Anfang Januar 1934.⁶¹

3.2 Shige und die Menschen in ihrer Umgebung, 1931-33

Zur Familie ihres verstorbenen Ehemannes Rintarō hat Shige nach wie vor ein schlechtes Verhältnis.⁶² Neben ihrer eigenen Familie hält sie insbesondere Kontakt zu Frau KAZAMA 風間, der Ehefrau eines Pastoren aus der Nachbarschaft⁶³, einer gleichaltrigen Frau namens WAKE 和気⁶⁴, die vor allem zum Go-Spiel vorbei kommt und mit ihr ins Theater geht⁶⁵, sowie zu einem Zahnarzt namens SUZUKI 鈴木⁶⁶. Darüber hinaus bestehen gute Verbindungen zur Familie NAGAHARA 長原 und zum Ehepaar YOSANO 与謝野.

⁵⁴ Moji 門司. Heute Teil der Stadt Kitakyūshū 北九州 ("Nord-Kyūshū"). Gelegen im nördlichen Teil Kyūshūs in Südwestjapan.

⁵⁵ Vgl. KOBORI et al. 2005: S. 74ff.

⁵⁶ Weitere mögliche Lesungen für den Familiennamen 松平 sind Matsutaira und Matsuhira.

⁵⁷ MORI 1998: S. 141.

⁵⁸ KOBORI et al. 2005: S. 330.

⁵⁹ Vgl. KOBORI et al. 2005: S. 330-370.

⁶⁰ KRACHT und TATENO-KRACHT 2011: S. 536.

⁶¹ KOBORI et al. 2005: S. 556f.

⁶² Vgl. KOBORI et al. 2006: S. 456.

⁶³ S. Übersetzung sowie MORI 1991: S. 127.

⁶⁴ Dieser Familienname könnte auch Waki gelesen werden.

⁶⁵ Vgl. MORI 1991: S. 126.

⁶⁶ Vgl. KOBORI et al. 2005: S. 471.

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Der Maler NAGAHARA Kōtarō 長原孝太郎 (1864-1930) hatte Annu und Rui bis zu seinem Tod unterrichtet und seine Söhne Tan 坦 und Gen 玄 sind mit den beiden befreundet.⁶⁷ Gen benutzt in dieser Zeit auch ein Atelier auf dem Grundstück der Familie MORI und kommt deshalb häufiger vorbei. Umgekehrt besucht auch Shige die Familie.⁶⁸

Das Ehepaar YOSANO Akiko 晶子 (1878-1942)⁶⁹ und Hiroshi 寛 (1873-1935)⁷⁰ gibt die Zeitschrift "Wintereiche" 冬柏 (Tōhaku)⁷¹ heraus, in der Annu Reiseberichte veröffentlicht. YOSANO Akiko, die für Annu eine Mentorin und wie eine zweite Mutter ist⁷², steht mit Shige auch darüber hinaus gehend in Kontakt.

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

4.1 Zum Übersetzungsmodus

Ein Charakteristikum des Japanischen ist das häufige Auslassen grammatischer Personen. Um den Abstand zum Deutschen zu verdeutlichen, werden bei den ersten beiden Briefen auch Personalpronomina in eckige Klammern gesetzt. Andere Hinzufügungen sind ebenfalls entsprechend markiert. Honorativformen, die an Worte oder Namen angehängt oder diesen vorangestellt werden, sind durch Asteriske * gekennzeichnet. Wird ein honoratives Verb verwendet, ist dieses *kursiv* gedruckt. In den Fußnoten finden sich insbesondere Anmerkungen zu Personen und Ereignissen.

Da zur Übersetzung nicht die originalen Briefe verwendet wurden, sondern in KOBORI et. al 2005 veröffentlichte Abschriften dieser, kommt es an einigen Stellen vor, dass Teile der Briefe fehlen oder einzelne Worte / Schriftzeichen wegen schlechter Lesbarkeit nicht übertragen werden konnten, was einige Sätze nicht oder nur zum Teil übersetzbar macht. Diese Auslassungen sind durch [...] gekennzeichnet.

⁶⁷ Zu NAGAHARA Gen, s. a. KOBORI et. al. 2006: S. 442-514.

⁶⁸ Vgl. KOBORI et al. 2005: S. 456, 458ff., 467, 511, 521f.

⁶⁹ Eigtl. YOSANO Shō 与謝野志よう. Dichterin, Schriftstellerin. Gilt als eine der Hauptfiguren der japanischen Frauenbewegung des frühen 20. Jahrhunderts. S. auch: RODD, Laurel Rasplica. "Yosano Akiko and the Taishō Debate over the 'New Woman.'" In: BERNSTEIN, Gail Lee (Hrsg.). *Recreating Japanese Women, 1600-1945*. Berkeley, Los Angeles, Oxford: California University Press 1991, S. 175-198.

⁷⁰ Auch bekannt unter dem Pseudonym Tekkan 鉄幹. Dichter, Schriftsteller und Professor an der Keio-Universität.

⁷¹ "Wintereiche" 冬柏 (tōhaku). Erschien 1930 zum ersten Mal.

⁷² Vgl. auch KOBORI 2006: S. 411-413.

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Zahlen werden ausgeschrieben, sofern im Ursprungstext chinesische Schriftzeichen gebraucht wurden.

Der Übersetzungsteil ist als so genannte *taiyaku* 対訳 konzipiert, bei der dem Original auf der linken Seite die Übersetzung auf der rechten gegenübergestellt wird. Da nicht alle in KOBORI et. al 2005 veröffentlichte Briefe übersetzt wurden, sondern lediglich eine Auswahl dieser, habe ich den japanischen Text entsprechend neu zusammengestellt, mich dabei jedoch am zweiseitigen Layout des Buchs orientiert. Aufgrund der Satzstellung im Japanischen kommt es jedoch manchmal vor, dass Teile eines Satzes auf die nächste Seite rücken. Unter jeder japanischen Seite ist in Klammern angegeben, an welcher Stelle im Buch der jeweilige Text zu finden ist. Die Nummerierung der Zeilen erfolgt für jede Spalte getrennt. Die obere wurde mit A, die untere mit B bezeichnet. Z. A1 bezeichnet somit die erste Zeile in der oberen Spalte.

4.2 Übersetzung

千駄木での別れは、姉さん〔茉莉〕に助けられて、家中で我慢をした。三時の船出のときは、風間さんに祈ってもらつて、時を過ぎた。今日のこれで、まあ出産の済んだやうなものだ。とにかく非常に目出たい。これから私も経過よく過ぎさねばならぬ。お前さん達は成長せねばならぬ。

与謝野さんと林さんは、家まで、前川さんは電話で、お前たちが元気で船出したことを知らせて下さつた。目出たい。十一月二十三日。
母。杏奴、類。

(昭和六年十一月二十三日)

*

昨日の午后、郵便物を見ようと思つて玄関を出ると、風間さんが門を入つて来られた。私が悲しかった時、よほど風間さん呼びにやらうと思つたが、私がぢかに神に祈つて直さうと決心して実行できた。それを、風間さんも大そう喜んでくれた。
杏奴も、そんなことをいつていたが、愚弟賢兄で、花柳が言つてゐたやうに、好いことと悪いことは、代り／＼にやつて来るやうだ。私もお前さん達の出立前に、熱に

でも浮かされてゐるやうに、強すぎた。今は悪い時期らしい。またパリは必ず好いだらう。好い道に出るのには、悪い道を歩かねばならぬ。何事も「辛棒次第」が「喜び」を持つてくる。

二十七日午後、小松広子さんが尋ねて下さつた。晴れ／＼と、四方山の話をした。

夜は和気さんと面白く遊んだ。こんな具合だから、私の方は心配するに及ばぬ。

小金井の叔母さん〔喜美子〕が、見事な柿と、あなた達を見送らなかつた詫びの手紙を持たせてよこした。

(昭和六年十一月二十八日)

*

神戸からの類の手紙が来た。安心した。杏奴も母に手紙を書かずとも、「冬柏」の原稿を書くのは、元気なのだ、嬉しいことだ。私の心が弱つた手紙と元気を恢復した手紙と、パリで一度にお前たちが読むことを神に感謝する。これからも船酔があるかも知れぬが、最初のやうにひどいのはあるまい。神戸から船出しても酔ふだけはやつぱ

(Aus: KOBORI et. al. 2005: S. 454, Z. A1-11, B13-22; S. 455 Z. A1-17.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Beim Abschied in Sendagi wurde [mir] von [Eurer] großen Schwester* geholfen und [ich] geduldete [mich] zu Hause. Als um drei Uhr das Schiff ablegte, betete [Frau] KAZAMA* [an meiner Statt] und [wir] verbrachten [gemeinsam] die Zeit. Heute ist es, naja, als sei eine Geburt vorüber. Auf jeden Fall ist das äußerst glückverheißend. Von nun an muss auch ich gut [die Zeit] vorüber bringen. *Ihr* müsst wachsen. [Frau] YOSANO* und HAYASHI* ließen [mich] [bei einem Besuch] zu Hause und MAEKAWA* über das Telefon wissen, dass *Ihr munter abgelegt habt. [Das ist] glückverheißend.

11. Monat, 23. Tag. [1931 Shōwa⁷³ 6]

Mutter. Annu, Rui.

Gestern Nachmittag wollte [ich] nach der Post sehen und ging zum Hauseingang hinaus, als [Frau] KAZAMA* zum Tor *hineinkam*. Als ich traurig war, hatte [ich] viel darüber nachgedacht, nach [Frau] KAZAMA* zu schicken, aber ich entschied mich, unmittelbar [selbst] zu Gott zu beten und brachte das [auch] fertig. Darüber freute sich auch [Frau] KAZAMA* sehr.

Annu hat so etwas ebenfalls [schon einmal] gesagt, aber wie Hanayagi in “Dummer jüngerer und kluger älterer Bruder”⁷⁴ meinte, kommen gute und schlechte Dinge wohl abwechselnd. Vor *Eurer* Abreise war auch ich zu stark, wie von Fieber oder ähnlichem getrieben. Es scheint jetzt eine schlechte Zeit zu sein. Und Paris ist gewiss gut. Um auf einen guten Weg zu gelangen, muss man einen schlechten gehen. Ohnehin bringt “Aushalten” “Freude” mit sich.

Am Nachmittag des 27. kam KOMATSU Hiroko* zu Besuch. Heiter sprachen [wir] über alles mögliche.

Am Abend amüsierte [ich] mich gut mit [Frau] WAKE*. Da [ich] in solch einer [guten] Verfassung bin, muss man sich um mich keine Sorgen machen.

Tante KOGANEI*⁷⁵ ließ wundervolle Kakifrüchte und einen Brief zur Entschuldigung dafür, dass sie Euch nicht verabschiedet hatte, bringen.

[28.11.1931]

Der Brief von Rui aus Kobe ist gekommen. Ich bin beruhigt. Auch wenn Annu keinen Brief an ihre Mutter geschrieben hat, dass sie ein Manuskript für die “Wintereiche” schreibt, [zeigt, dass] sie wohlauf ist und macht mich glücklich. Ich danke Gott dafür, dass *Ihr meinen ängstlichen Brief und meinen erholten Brief einmal in Paris lesen werdet. Von jetzt an werdet Ihr vielleicht weiterhin seekrank werden, aber es wird sicherlich nicht mehr so schlimm sein wie zu Beginn. Auch wenn das Schiff aus

⁷³ Shōwa 昭和 (“Strahlend und harmonisch”). Regierungsdevise des Tennō Hirohito von 1926-89.

⁷⁴ “Dummer jüngerer und kluger älterer Bruder” 愚弟賢兄 (*Gutei kenkei*). Erzählung von SASAKI Kuni 佐々木邦 (1883-1964), die 1931 verfilmt wurde. Hanayagi 花柳 ist der Name des jüngeren Bruders.

⁷⁵ KOGANEI Kimiko 小金井喜美子, geborene Mori (1871-1956). Jüngere Schwester MORI Rintarōs. Dichterin und Übersetzerin.

り酔はねばならないだらう。食堂も女連れが出来て賑かになつて結構なことだ。「冬柏」の記事を送る。

森鷗外先生の令嬢杏奴^{アズメ}、令息類^{レイ}お二人が十一月廿三日横浜発の靖国丸で三年間仏国留学の途に上られた。杏奴さんは「冬柏」へ滞欧雑記を書かれる筈である。

神戸で、思ひ掛けなく小学校の友達から花を送られるなどは、嬉しいことだね。私は浅野さんの料理が清潔で、味が口に合ふのだ。併し、姉さん「茉莉」のも悪くないからまず安心だ。杏奴の文章が活字になつて私の目の前に出るときの喜びは大きい。小金井の叔母さんの「乗れば着く」といふ尤もの説も、私が二人をマルセーユに送つたといふ知らせを受けたら、奇蹟が現はれたやうに喜ぶのだよ。大きい喜びの数々を持つ現在の私の幸福よ。多少、私の心に不安がきざしてゐる時でも、他の者たちのためから、杏奴がジメ／＼とした暗い生活を送つてゐるのを見るより、どんなに好いか、私の心が死から生へと浮かび上つた。杏奴よ、杏奴よ、杏奴を深く愛する。類よ、しかし、母を喜ばすために無理をしてはいけぬ。それは、母をどんなに悲しませる結果となるだらう。ゆ

つくり、パリで一二月遊んでくれ。

茉莉と私の心はどうも、くひちがふのだ。しかし、現在のところはこのくひちがひが、もつとも有利に置かれてゐるのだ。大阪から電話をかけなかつたことは、非常に好いことだつた。門司からの便りを待つ。手紙といふものは、その時の感じが紙に写るのだから、我慢はよくないから構はず気持を書くことにする。私は、お前たちの出立前から、どうも虚勢を張りすぎたやうだ。

(昭和六年十一月三十日)

*

杏奴よ、類よ、昨夜母は十時に眠りに就き、小便にも起きず夢さへ見ずに安眠して、朝自然と目の覚めたのは午前七時半であつた。実によい気持だ。安心して呉れ。

(Aus: KOBORI et. al. 2005: S. 455, Z. A18-22, B1-22; S. 456 Z. A1-9.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Kobe ablegt, werdet Ihr wohl sicher nicht um das Seekrankwerden herum kommen. Auch für den Speisesaal habt ihr weibliche Begleitung gefunden und [so] wird es lebhafter, was eine wunderbare Sache ist.

Ich sende Euch einen Artikel aus der "Wintereiche".

Meister MORI Ōgais* ehrenwerte Tochter Annu und sein ehrenwerter Sohn Rui sind *beide am 23. 11. vom Hafen in Yokohama mit der Yasukuni-maru zu einem dreijährigen Auslandsstudium nach Frankreich *aufgebrochen*. Annu* wird voraussichtlich für die "Wintereiche" Aufzeichnungen über ihren Europaaufenthalt *anfertigen*.

Dass Euch unerwartet in Kobe Blumen von Freunden aus der Grundschule geschenkt wurden, ist wirklich erfreulich. Ich [finde] ASANOS* Speisen rein und sie schmecken mir. Aber dass die eurer großen Schwester* auch nicht schlecht sind, beruhigt mich zuallererst. Wenn Annus Sätze zum Film werden und vor meinen Augen erscheinen, ist meine Freude groß. Auch Tante* KOGANEI [mit ihrer] plausiblen Ansicht "Wer einsteigt, kommt an" freute sich, als sei ein Wunder geschehen, als sie die Nachricht erhielt, dass ich Euch beide nach Marseilles geschickt habe. Jetzt so viele große Freuden zu haben, ist mein Glück. Auch wenn ein wenig Furcht in meinem Herzen aufkeimte, [dachte ich mir,] wie viel besser es wohl sein würde als anzusehen, wie Annu zum Wohle anderer ein trübsinniges Leben führt, [und] meine Seele tauchte vom Tod hinauf zum Leben. O Annu, o Annu, ich liebe Annu sehr. O Rui, aber Ihr dürft Euch nicht überanstrengen, um [Eure] Mutter zu erfreuen. Wie traurig nur würde das wohl [Eure] Mutter am Ende machen. Habt zwölf Monate in aller Ruhe in Paris Spaß.

Maris und mein Gemüt sind sehr verschieden. Doch zur Zeit ist diese Verschiedenheit äußerst vorteilhaft. Dass sie aus Osaka nicht angerufen hat, war außerordentlich gut. Ich warte auf die Nachricht aus Moji. Weil Briefe [nun einmal] die Gefühle zu jener Zeit [des Schreibens] auf Papier widerspiegeln [und] weil Selbstbeherrschung nicht gut ist, schreibe ich auf, was ich fühle, ohne dass es mir etwas ausmacht. Es scheint, als hätte ich [mir] seit [der Zeit] vor *Eurer Abreise zu viel vorgemacht.

[30.11.1931]

Annu, Rui, gestern Nacht schlief [Eure] Mutter um 10 Uhr ein und hatte einen ruhigen Schlaf, ohne aufzustehen, um ein kleines Geschäft zu verrichten, und ohne zu träumen. Am Morgen um 7:30 Uhr wachte sie von selbst auf. Das war ein wirklich gutes Gefühl. Seid beruhigt.

昨日は午前中、花を沢山持つて先生〔長原孝太郎〕のお宅へ伺った。先生はやつぱり〔昭和五年〕十二月一日にお亡くなりになったさうだ。それでも、お祝いとちがふから、全快でも差支へはないのだ。茶の間へいつて線香を上げて、よく拜んで来た。初め奥様が取次に出て来られ、客間へ廻つてみると、坦さんが知らずに汚い寝巻きの上へ羽織を着て画を描くつもりで、道具を持つて入つて来られた。汚い着物の方があの方はいよゝ立派に見えるし、なつかしくもある。ここで描く絵はかまはないと言つて、機嫌よく話をして下さつた。玄さんを見ると、お前たちを切実に思ひ出して懐しくなるが、坦さんはお前たちを離れても私の好きな人だ。画室も見せて下さつたが、黒いバックで山桜が描いてあるのが好いことゝ。帝展へ出された八重桜よりずっと好きだ。それから、あまり名もない草花が沢山描いてある大きい絵も好きだゝ。昨日は目の保養をしたよ。又、十二日にはお礼をもつて伺ふから絵が見られる。丁度、母と娘らしいお客があつた。坦さんはしきりと、かまはない人だから私も一緒に遊んでゆけど、止めて下さつたが、私は知らない人に会ふのは病気に障るからお断りして、お暇した。坦さんのお弟子らしい。

家へ帰つてから、あまり天気が好いので久しぶりで姉さんと浜作へ御飯を食べに行つた。蛸（しじみ）の味噌汁と野菜煮と粥と波稜草（はうれんそう）の酢の物、お香物が、杏奴（あんぬ）の大好きな酸基（あくもと）と千枚漬とであつた。たべさせたかつたゝ。早く一緒にたべにゆく時期が到来すればよいと思ふ。

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 456, Z. A10-22, B1-13.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Gestern besuchte ich den Vormittag über das Haus eures Meisters⁷⁶ und nahm viele Blumen [dorthin] mit. Der Meister ist offenbar tatsächlich am ersten Dezember⁷⁷ *verstorben. Da es aber keine *Feier war, war auch eine vollständige Genesung kein Hindernis. Ich betrat die Teestube, zündete Räucherstäbchen an und betete ausgiebig. Zu Beginn, als mich die Frau* [des Meisters] in Empfang *genommen hatte* und ich zum Gästezimmer gegangen war, *kam* unbemerkt Tan* hinein, der über einem schmutzigen Schlafgewand einen Haori⁷⁸ trug, vorhatte, ein Bild zu malen, und deshalb Werkzeug bei sich hatte. Mit einem schmutzigen Kimono sieht er umso stattlicher aus und hat auch etwas wehmütiges. Ich sagte ihm, dass es mir nichts ausmache, wenn er hier male, und er *sprach* wohlgelaunt mit mir. Wenn ich Gen* sehe, erinnere ich mich heftig an *Euch und werde wehmütig, aber Tan* ist auch unabhängig von *Euch jemand, den ich mag. Er *zeigte* mir auch sein Atelier, und das [Bild], auf dem Wildkirschen auf schwarzen Hintergrund gemalt sind, ist gut, gut. Ich mag es viel mehr als das mit den gefüllten Kirschblüten, das er zur kaiserlichen Ausstellung⁷⁹ *eingereicht* hat. Die großen Bilder, auf denen viele Wiesenblumen gemalt sind, die kaum Namen haben, mag ich außerdem auch, mag ich. Gestern habe ich meinen Augen Erholung [gegönnt]. Außerdem werde ich am zwölften hingehen, um mich zu *bedanken und dann Bilder sehen können. Gerade kamen *Gäste, die Mutter und Tochter zu sein schienen. Tan* sagte eifrig, da es ihnen nichts ausmache, solle ich mich doch auch mit ihnen amüsieren und *hielt* mich auf, aber weil es mich krank macht, auf mir unbekannte Menschen zu treffen, lehnte ich ab und ruhte mich aus. Es schien sich um *Schülerinnen von Tan* zu handeln.

Nachdem ich nach Hause zurück gekehrt war, war das Wetter so gut, dass ich mit Eurer Schwester* [zum ersten Mal] seit langem zu Hamasaku⁸⁰ essen ging. [Es gab] Miso-Suppe mit Körbchenmuscheln, gekochtes Gemüse, Reisbrei, mit Essig angemachten Spinat und als eingelegtes Gemüse Suguki⁸¹ und Senmaizuke⁸², die Annu so mag. Ich wollte es Euch zu essen geben, zu essen geben, zu essen geben. Ich fände es gut, wenn bald die Zeit käme, dass wir zusammen essen gehen könnten.

⁷⁶ NAGAHARA Kōtarō.

⁷⁷ NAGAHARA Kōtarō war am ersten Dezember 1930 verstorben.

⁷⁸ *Haori* 羽織. Überziehjacke, die über dem Kimono getragen wird.

⁷⁹ Die jährlich stattfindende "Ausstellung der japanischen Akademie der Künste" 日本美術展覧会 (Nihon bijutsu tenrankai), damals "Ausstellung der kaiserlichen Akademie der Künste" 帝国美術院展覧会 (Teikoku bijutsuin tenrankai) genannt. NAGAHARA Tan reichte 1930 zur Teilnahme an dieser Ausstellung ein Bild mit gefüllten Kirschblüten ein, das auch ausgewählt wurde. Vgl. "Teiten yōga" 帝展洋画 ("Bilder im westlichen Stil zur kaiserlichen Ausstellung"). In: *Yomiuri Shinbun* 読売新聞, Nr. 19265 (12.10.1930, Morgenausgabe), S. 11.

⁸⁰ Hamasaku 浜作. Restaurant im Ginza-Viertel in Tokio, das seit 1924 besteht. Seit 1928 werden die Speisen dort vor den Augen der Gäste zubereitet.

⁸¹ Eigentlich *sugukina* 酸茎菜, botanischer Name *Brassica rapa* var. *neosuguki*. Eine Art Speiserübe.

⁸² Senmaizuke 千枚漬. Ursprünglich aus Kyoto stammendes Gericht aus Speiserüben, Konbu (eine essbare Art Seetang) und Spanischem Pfeffer, die zusammen eingelegt werden.

類の手紙がなか／＼面白い。姉さんは、雑誌と「冬柏」とあるからなか／＼忙しい。母への手紙は類が、大体受け持つのだよ。昨日は昼、正ちゃん、夜、和氣さんであった。

(昭和六年十二月一日)

*

私は昨日の晩は、和氣さんが帰ってから午前二時まで眠れなかつた。お前たちの出立前によく考へたことだが、パッパがロシヤへ戦争に出られる一ヶ月ほど前の私の氣持といつたら、生きてゐる空はなかつた。パッパも、その顔は、といつて呆れて、慰める言葉もない程だつた。不思議にも出立後は、しつかりと落着いて、時々来る手紙は私の心をよく慰めて二年間の留守も、茉莉の病氣の外は、あまり心配はなかつた。私には両親があつて安心してゐるが、そのパッパの出立前とは似ても似つかぬ今度のお前達の旅立前の心持を不安に思つてゐるが、パッパの時の反対になつたのだ。夕べなどは神に祈れば祈るほど目が醒めて、遠くへ離してやつた二人の可愛い子供の不便さ(「が思いやられて」胸が一杯になるのだ。しかし、こんなに心配する私の身体は、ぐん／＼と好い方に向かふばかりで、不思議なくらゐなのだ。

大よそ、二時頃に眠りに就いたやうだ。目の醒めたのは九時近くでもあつただらう。それで、夢さへ見ない安眠なのだ。

お前達が、パリで氣持よく勉強にとりかかれる時期が来れば、私の方も段々暖くなり、ます／＼身体も丈夫になり、好い生活をするやうになるだらう。船酔ひで体の弱つてゐる所へ暑さが来て何か病氣にとりつかれ、このままだちらかの子供が死んでしまふのではないかと思ふと、こんなことを思ふのでさへ、とりこし苦勞といふもので神に対しても申訳のない愚か者なのだ。それは寝つかれない夜の神経の時だ。これでもなか／＼勇氣のある、かしい母の心持をもつてゐる(時もある)から安心せよ。姉さんは昨夜、徹夜した。自分の訳が活字になることになつたし、御飯をウンと食べて、湯に入つて、宵からグ

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 456, Z. B14-18; S. 457, Z. B11-22; S. 458, Z. A1-18.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Rui, [Dein] Brief ist sehr interessant. [Deine] Schwester* [Annu] hat [mit] der Zeitschrift und der "Wintereiche" [zu tun] und ist deshalb sehr beschäftigt. Für die Briefe an Eure Mutter [soll] größtenteils Rui zuständig [sein]. Gestern waren tagsüber Masa^{*83} und abends [Frau] WAKE* [bei mir].

[1.12.1931]

Gestern Abend konnte ich, nachdem [Frau] WAKE* nach Hause gegangen war, bis zwei Uhr morgens nicht schlafen. Ich habe darüber [auch] vor eurer Abreise viel nachgedacht, aber betrachtet man meine Gefühle etwa einen Monat bevor Pappa⁸⁴ in den russischen Krieg⁸⁵ zog, so hatte ich [damals] keine Luft zum leben. Auch Pappa machte ein sprachloses Gesicht und hatte nicht einmal Worte, um mich zu trösten. Seltsamerweise beruhigte ich mich nach der Abreise ordentlich und die Briefe, die ab und an kamen, trösteten mich [und] in den zwei Jahren [seiner] Abwesenheit hatte ich, bis auf Maris Krankheit, kaum Sorgen. Ich war beruhigt, dass ich meine Eltern hatte, aber nun, vor *Eurer Reise, die Pappas ähnelt und doch nicht ähnelt, hatte ich gedacht, ich würde mich unsicher fühlen, doch es wurde das Gegenteil [der Sache mit] Pappa. Gestern Abend [und zu weiteren Zeiten] wurde ich umso wacher, je mehr ich zu Gott betete und mein Herz war voll [von Gedanken an] die Schwierigkeiten meiner beiden süßen Kinder, die [so] weit [von mir] getrennt sind. Doch der Körper von mir, die sich so viele Sorgen macht, bewegt sich scheinbar zunehmend in eine [so] gute Richtung, dass es seltsam ist.

Etwa um zwei Uhr bin ich wohl eingeschlafen. Aufgewacht bin ich wohl gegen neun. Und ich hatte einen guten Schlaf, sogar ohne Träume.

Wenn die Zeit kommt, dass *Ihr in Paris gut gelaunt mit Eurem Studium beginnt, werde wohl auch ich nach und nach wärmer werden, meine Verfassung immer stabiler und ich werde ein besseres Leben führen. Wenn ich denke: ["]werden sie nicht von irgendeiner Krankheit befallen, durch die Hitze, die kommt, gerade, wenn ihre Körper von Seekrankheit geschwächt sind, und wird dann so nicht eines der Kinder sterben[?]", dann ist gerade [die Tatsache,] dass ich so etwas denke, unnötige Sorge, und ich bin eine Dumme, [für die man] auch vor Gott um Entschuldigung [bitten muss]. So sind meine Nerven in Nächten, in denen ich nicht schlafen kann. Trotzdem besitze ich [auch] Empfindungen einer sehr mutigen und klugen Mutter, seid also beruhigt. [Eure] Schwester* war [vor]gestern die ganze Nacht wach. Ihre eigene Übersetzung wurde [vor ihren Augen] zum Film, sie aß kräftig, ging ins Bad

⁸³ Der Personennamen 正 könnte auch Sei, Shō, Masashi oder Tadashi gelesen werden. Vermutlich handelt es sich aber um Masako 正子, eine Tochter von Shiges älterem Bruder Toratarō. Vgl. "Gendai no reijō" 現代の令嬢 (Junge Damen der Gegenwart), In: *Yomiuri Shinbun* 読売新聞, Nr. 13669 (13.05.1915, Morgenausgabe), S. 4.

⁸⁴ Gemeint ist MORI Rintarō, der von seinen Kindern nicht mit dem japanischen Begriff für "Vater" お父さん (o-tō-san) gerufen wurde, sondern europäisch Pappa. Shige wurde im Gegensatz dazu "Mutter" お母さん (o-kā-san) genannt.

⁸⁵ Gemeint ist der Russisch-Japanische Krieg von 1904 bis 1905.

ツタリと今午前十時だがまだ眠つてゐる。不幸に陥つてゐる姉さんの身の上を羨むばかりの山口の叔母ちゃんも昔いつたことを思ひ出す。姉さんは仲よくして神への信仰に入つてゆくから、心配するな。

(昭和六年十二月九日)

*

十二月十一日、十二日は類の生れた日だ。その日に私は一人で髪を結つて喜んだ。十二月二十七日、二十七日は杏奴の生れた日だ。午前に与謝野(晶子)さんが来て下さつた。パリにさへ着けば大勢の日本人もゐるし、山下君がゐますから心配のことは少しもありませんと言つて下さつた。杏奴の私への手紙の中で、「冬柏」へ出して好いのだけ呉れる、と仰つたが、杏奴は別に「冬柏」のは送るといつて来てゐますから、届き次第そちらへお送りしますからどうぞ載せて下さるやうに、とお頼みして置いた。この間、銀座の十一屋で買った美しい紅茶茶碗を初めて使つた。そして姉さんにクリスマスにやつたお菓子も姉さんが出した。与謝野さんが奈良漬と、オギユストさんが名古屋の高等学校からお土産に持つて来たといつて、見事な苺を下さつた。

シンガポールからの便りを見てから長原先生のお宅へ伺

おうと思つていたが、今年も日が少くなつたし、天気も非常に好かつたから、昼飯をすませすぐ出掛けた。皆様お家だつた。坦さんがストーブでいい具合に暖かになつてゐた(お前たちの画室のやうに焼き殺されさうなのは違ふ)部屋に、あれからお描きになつたらしい大小の色々の絵のある中で、皆さん学校がお休みになつてゆつくりした気分だ、遊んでおいでになつたらしいところへ、私も入れて下さつた。お前達と別れてからこんな賑やかな好い気持のお部屋へ入つたことはない。坦さんの懐しさは別だ。私などは先生より嬉しいやうに思ふ。落着いていて、華やかで(私にはあの方が華やかに見えるのだ)、

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 458, Z. A19-22, B1-22; S. 459, Z. A1-6.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

und schlief seit dem Abend tief und fest; [jetzt] ist es 10 Uhr morgens und sie schläft noch immer. Ich erinnere mich an das, was Tantchen YAMAGUCHI⁸⁶ früher [einmal] gesagt hat, die ständig misstrauisch gegenüber der Umstände Eurer ins Unglück geratenen Schwester* ist. [Eure] Schwester* tritt in Eintracht [mit mir] in den Glauben an Gott ein, deshalb macht euch keine Sorgen.

[9.12.1931]

Der 11. und 12. Dezember sind die Tage, an denen Rui geboren wurde. An jenem Tag habe ich mir selbst die Haare gebunden und mich [darüber] gefreut. Der 27. Dezember, der 27. Dezember ist der Tag, an dem Annu geboren wurde⁸⁷. Am Vormittag kam [Frau] YOSANO*. Sie sagte, wenn ihr nur einmal in Paris angekommen seid, so würden dort viele Japaner sein, und weil auch YAMASHITA⁸⁸ dort sei, gebe es nicht einen einzigen Grund zur Sorge. Sie sagte zwar, ich solle ihr nur [die Teile] aus Annus Briefen an mich geben, die für die "Wintereiche" geeignet sind, aber ich sagte, Annu meinte, sie werde das für die "Wintereiche" extra schicken und ich werde es [Frau YOSANO] *übersenden, sobald es da ist und *bat darum, es [dann] zu veröffentlichen. Ich benutzte zum ersten Mal die schöne Schwarzteeschale, die ich vor kurzem bei Jūichiya⁸⁹ auf der Ginza gekauft habe. Außerdem stellte [Eure] Schwester* die *Süßigkeiten bereit, die ich ihr zu Weihnachten geschenkt hatte. [Frau] YOSANO* gab mir Narazuke⁹⁰ und wunderbare Erdbeeren, von denen sie sagte, Ogyusuto⁹¹ habe sie als Mitbringsel von seiner Oberschule in Nagoya gebracht. Ich hatte überlegt, Meister NAGAHARAS *Haus zu besuchen, nachdem ich den Brief aus Singapur [zu Ende] gelesen habe, aber weil dieses Jahr nur noch wenige Tage hat und auch das Wetter ungewöhnlich gut war, brachte ich das Mittagessen zu Ende und ging [danach] sofort aus. Alle* waren im *Haus. In einem Raum, den Tan* mit einem Ofen angenehm aufgewärmt hatte (nicht so wie euer Bildzimmer, [in dem man] fast verbrannt wird), mit vielen verschiedenen kleinen und großen Bildern, [an] denen sie nun wohl von nun an *malen würden, bezog man auch mich mit ein, als alle* entspannt vorbei gekommen waren, da die Schule *geschlossen hatte. Seit ich von *Euch getrennt bin, hatte ich keinen so lebhaften und angenehmen *Raum [mehr] betreten. [Dass ich mich] nach Tan* gesehnt hatte, ist etwas anderes. Ich denke, er ist fröhlicher als der Meister. Er ist gelassen, prunkvoll (auf mich wirkt

⁸⁶ Shiges jüngere Schwester Ei.

⁸⁷ Rui wurde eigentlich am 11. Februar geboren, seine Schwester Annu am 27. Mai. Vermutlich gedachte MORI Shige am 11. und 27. eines jeden Monats der Geburt der beiden. Die Angabe des 12. in Bezug auf Rui könnte ein Übertragungsfehler in KOBORI et al. 2005 sein.

⁸⁸ YAMASHITA Shintarō 山下新太郎 (1881-1966). Maler im westlichen Stil, der sich zu dieser Zeit in Paris aufhielt.

⁸⁹ Jūichiya 十一屋 war der Name eines auf westliches Geschirr 洋食器 (*yōshokki*) spezialisierten Geschäfts.

⁹⁰ Narazuke 奈良漬 ist eine Art Eingelegtes aus verschiedenen Gemüsearten.

⁹¹ YOSANO Augyusuto 与謝野アウギユスト. Der vierte Sohn YOSANO Akikos. Shige schreibt ihn hier – wohl der Aussprache entsprechend – als Ogyusuto オギユスト.

少し謎のやうなところのあるのとヒス（テリッ）クラしいところもあるが、それが洗練されてゐるので、よく見える。つまりフリートリッヒ型のお人だ（ひとつは私が単純だからかも知れぬ）。嬉しくも有難いお方だ。前川先生が晶子先生には、「晶子宗^{ジュウ}」といふ宗教信徒が大勢あります、といはれるが、私などは「坦さん宗」の一人かも知れない。もしあの人に思はれるどころか、浮名を立てられただけでも、女に生まれた甲斐は十二分にある。その上、あの方に近寄れば、何かのたたりがあらはれはしないかと危ぶまれるほど、完全に近い。玄さんもやっぱり「玄さん宗」の出来るたちの人らしい。話のうちに「類さんは誰にもなじむといふ質の人でないからなあ」と、白い歯を出して言はれた時には、遠く離れた友達のことを考へてゐるといふ優しい心持が出てゐた。それから、直のことを奥様が少し悪く仰有つたら、「それでもこの煙草などなくなる頃には、きつと持つて来てくれますよ」といはれて、それはやさしい顔をされた。私は「お直さんは煙草のお店を出しましたか」と伺つたところ、「いいえ、さうではありません。自分の金を出して買って来るのですよ」と、ブリキの丸い煙草の罐をいぢりながら言はれたときは、実に可愛い直が、どんなに可愛いだらう。

私がお前たちの便りが遠のいてゐるとお話したら、お嬢さんがお部屋から杏奴のところから来た葉書を何枚も持つてきて、私のところへも香港から後のは来ませんよ、今にかたまつて来るにちがひありませんよ、と親切に慰めるやうに言つて下さつた。あのお嬢さんに言はれると、十代の娘さんがいつてゐるやうではなく、力強くまるで死んだ先生のやうだ。先生は、あの方から一番思ひ出される。羊子ちゃんも立派で、可愛い。奥様も親切にして下さる。そのうち坦さんのお弟子が来られたので、私は帰らうと思つたが、坦さんがあちらで稽古するから、もつと遊んでゆけと言つて下さつた。また奥様も、暖いものを取つたからと、止めて下さつたので、丈の低い、好い椅子の上に又、座布団を乗せて下さつた上にお尻を下ろしてしまつた。紅茶・蜜柑・林檎・菓子・茶などお御馳走になつた上に、小田巻蒸しをとつて下さつた。むろん、まずい近所のものだが、あの上等の空気の中で食べると、存外おいしかつた。あの小田巻きは、他の家で

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 459, Z. A7-22, B1-22; S. 460, Z. A1.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

jene Person [Tan] prunkvoll) und hat zwar ein wenig rätselhafte Züge und auch hysterische, aber diese sind ausgefeilt und wirken daher gut. Anders ausgedrückt ist er ein *Mensch im Friedrich-Stil (Das mag aber auch daran liegen, dass ich einfach [gestrickt] bin). Er ist ein *Mensch [für den ich] glücklich und dankbar [bin]. Meister / in MAEKAWA sagt, Meisterin Akiko⁹² habe viele Gläubige einer "Akiko-Religion", doch ich [denke, ich] könnte eine der "Tan*-Religion" sein. Jene Person mag vielleicht nicht einmal daran denken, aber allein mit Gerüchten über Liebschaften gibt es schon mehr als genug Vorteile, als Frau geboren worden zu sein. Darüber hinaus ist jene Person der Perfektion so nah, dass ich befürchte, es könnte ein Fluch auftreten, wenn ich mich ihr nähere. Auch Gen* scheint jemand zu sein, der es zu einer "Gen*-Religion" bringen kann. Als er im Gespräch lachte und sagte: "Rui* ist nicht jemand, der mit jedermann vertraut wird", kamen seine freundlichen Gefühle der Gedanken an einen weit entfernten Freund zum Vorschein. Als außerdem Frau [NAGAHARA]* schlecht über Nao* sprach, meinte er: "Und doch bringt sie sicher [welchen], wenn dieser Tabak zur Neige geht", und sie machte ein freundliches Gesicht. Als ich mich erkundigte: "Hat *Nao* einen *Tabakladen aufgemacht?", sagte er, mit einer runden Tabakschachtel aus Weißbleich spielend, "Nein, so ist es nicht. Sie kauft ihn mit ihrem eigenen Geld" [und ich dachte darüber nach] wie niedlich wohl die wirklich niedliche Nao ist.

Als ich *erzählte, dass *Eure Nachrichten nachgelassen haben, brachte die *junge Dame* mehrere Postkarten von Annu aus [ihrem] *Zimmer und sagte freundlich und aufmunternd: ["Zu mir ist auch keine [mehr] seit Hongkong gekommen, zweifellos kommen sie jetzt alle zusammen."] Wenn ich so etwas von dieser *jungen Dame* gesagt bekomme, ist es nicht, wie wenn es ein Mädchen im Teenager-Alter sagt, sondern stark, so wie der verstorbene Meister. Sie erinnert mich am meisten an den Meister. Auch Yökolein ist schön und niedlich. Frau [NAGAHARA]* ist ebenfalls freundlich. Da bald Tans* *Schüler kamen, wollte ich nach Hause gehen, aber Tan* sagte, ich solle noch bleiben, da sie den Unterricht dort [drüben] abhalten würden. Auch Frau [NAGAHARA]* [sagte], sie habe etwas warmes geholt, und stoppte mich, sodass ich mein *Gesäß auf einem niedrigen Stuhl, auf dem sie wiederum ein Sitzkissen gelegt hatten, niederließ. Ich bekam Schwarztee, Satsuma⁹³, Äpfel, Süßigkeiten, [grünen] Tee und weiteres *angeboten und man holte noch Odamaki mushi⁹⁴ [für mich]. Natürlich ist es eine schlechte Nachbarschaft [in der sie wohnen], aber in einer so hochklassigen Atmosphäre zu essen war wider Erwarten wohlschmeckend. Würde mir solches Odamaki in einem anderen Haushalt gegeben, könnte ich es

⁹² Gemeint ist YOSANO Akiko.

⁹³ Jap. Mikan 蜜柑. Kernlose, einer Mandarine ähnliche Zitrusfrucht, die insbesondere in Ostasien verbreitet ist. Mikan ist im Japanischen auch ein Sammelbegriff für Zitrusfrüchte.

⁹⁴ Odamaki mushi 小田巻蒸し. Variante des chawan mushi 茶碗蒸し, einem Gericht, bei dem Eier mit weiteren Zutaten wie Fleisch, Garnelen oder Pilzen zum stocken gebracht werden. Beim Odamaki mushi sind Udon-Nudeln ein Hauptbestandteil.

出されたのでは、とても食べられまい。不思議なものだ。それでも奥様のお漬けになつた白菜とコブの塩漬は大変結構であつた。それから、玄さんが西洋から届いたばかりの建築の本を一枚々々説明して見せて下さつた。中でもドイツやフランスの病院の建築が素晴らしいと思つた。あれでは肺炎などは必ず直ると思ふ。お前達は不断からチブスの時に、日本人にかぎり水につけないやうに青山さんや山下先生にお話〔五字不明〕病院にはさぞ金がかかることだらうが、死んでは残しても金は何にもならないから、万一病氣になつたら、充分の養生をして治るこ
とだ。長原先生のお宅へは、金五十円と水菓子を持つていつた。奥様が、お金はとらないと仰有つたが、あまりお願ひするので坦さんが却つてわるいからいただいておけといつて下さつた。あまり長居をしたので、よく御礼を言つてお暇した。坦さんが門まで送つて下さつて玄さんに言ひつけて通りまで送らせていただいた。玄さんが高い下駄をカラコロいさせて一緒に歩きながら、私の歩くのを見て、大変良くなりましたね、と慰めて下さつた。ほんとにお前達が見たら驚くくらいなほつて来た。千駄木に帰つて五分もすると、お前達のところから、シンガポールからの絵葉書が来た。嬉しや〜。好い時には好いことがあるものだ。風間さんが悪い時より好いこと

あつた時に、深く祈らねばなりません、教へて下さつた。花柳の愚弟の科白をお話したら、それは真理だと仰有つた。夕べは深く神に感謝し又祈つた。玄さん自動車代まで出して下さつた。お前達の一番好きな方達と長く一緒に遊ばせ下さつたことを感謝する。

(昭和六年十二月二十八日)

*

昨夜は、別れて初めて杏奴の夢を見た。ナポリから引き返したといふのだ。ナポリからでは殆んどパリから帰つたのも同じだ。修業をせずと帰つてくることを私は悔んでゐるのだ。杏奴は平気ですぐ又フランスへ行くといふ。それに沢山のお客がある。坦さんも玄さんもお嬢さんの顔もあつた。そして杏奴の髪がたいへん不揃いに切れてゐた。実際はパリの都にゐるのだから、そんな髪をしてはゐないだらう。外套も買ったか知らん。パリの地に足さへ着けばと願つてゐたが、この頃はパリからの手紙がほしい。杏奴の洋服(人の家へも行くのだし)早速、買つてお呉れ。パリは仲々寒いさうだから、頬が好く注意が届くから、姉さんのことも気をつけておくれ。日本は

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 460, Z. A2-22, B1-7; S. 461, Z. B6-17.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

wohl kaum essen. Es ist seltsam. Und doch waren Frau [NAGAHARAS]* *eingelegter Chinakohl und der gepökelte Konbu⁹⁵ ausgesprochen gut. Danach *erklärte und zeigte* mir Gen* Seite für Seite ein Architekturbuch, das gerade erst aus dem Westen angekommen war. Ich fand besonders die deutschen und französischen Krankenhäuser darin wundervoll. Ich glaube, in diesen wird eine Lungenentzündung ganz sicher heilen. Als Ihr andauernd Typhus hattet, [...] Für das Krankenhaus ist gewiss [viel] Geld nötig, aber aus dem Geld wird nichts, wenn es nach dem Tod übrig bleibt; solltet ihr also krank werden, erholt euch genug und werdet gesund. Ich brachte zu Meister NAGAHARAS *Haus fünfzig Yen und Obst. Frau [NAGAHARA]* *sagte*, sie nähmen kein *Geld, aber weil ich inständig darum *bat, *sagte Tan**, es sei im Gegenteil schlecht [es nicht anzunehmen], daher solle sie es akzeptieren. Da ich ziemlich lange geblieben war, *bedankte ich mich ausgiebig und *verabschiedete mich. Tan* *brachte* mich bis zum Tor und *forderte* Gen* auf, mich bis zur Straße zu begleiten. Während Gen* seine hohen Geta⁹⁶ klappern ließ und mit mir gemeinsam ging, sah er, wie ich lief, und *ermunterte* mich [indem er sagte:] [“]Es ist viel besser geworden.[”] Es ist wirklich so gut geheilt, dass *Ihr überrascht wäret, es zu sehen. Zurück in Sendagi dauerte es fünf Minuten und es kam eine Bildpostkarte von *Euch aus Singapur. Ich freue mich, ich freue mich. Zu guten Zeiten geschehen gute Dinge. [Frau] KAZAMA* hat mir beigebracht, dass man, wenn etwas Gutes passiert ist, stärker beten muss als in schlechten Zeiten. Als ich ihr vom Text des dummen jungen Bruders Hanayagi erzählte, *sagte* sie, es sei die Wahrheit. Gestern Abend habe ich mich ausgiebig bei Gott bedankt und wieder gebetet. Gen* hat sogar die Autogebühr *gezahlt*. Ich danke, dass [Gott] mich mit den Menschen, die *Ihr am meisten mögt, so lange zusammen *sein ließ*.

[28.12.1931]

Gestern Nacht habe ich zum ersten Mal seit unserem Abschied von Annu geträumt. Es hieß, sie sei von Neapel zurück gekehrt. Von Neapel ist fast dasselbe, als wenn sie von Paris zurück gekommen wäre. Ich bedauerte, dass sie zurück gekommen war ohne [etwas] gelernt zu haben. Annu sagte, es sei in Ordnung und sie werde sofort wieder nach Frankreich gehen. Außerdem waren viele *Gäste da. Tan* und Gen* und auch das Gesicht der *jungen Dame* kamen vor. Darüber hinaus waren Annus Haare fürchterlich ungleich geschnitten. Da sie in Wahrheit in der Hauptstadt Paris ist, wird sie wohl nicht solch eine Frisur haben. Habt Ihr wohl auch Mäntel gekauft? Ich habe [mir] gewünscht, dass Ihr nur Pariser Land betreten möget, aber ich möchte bald [auch] einen Brief aus Paris. Annu, *kauf [Dir] schnell Kleider (Ihr werdet schließlich auch die Häuser anderer besuchen). Paris scheint ziemlich kalt zu sein, und weil [Du,] Rui, sehr rücksichtsvoll bist, *passe auch gut auf

⁹⁵ Konbu 昆布. Eine essbare Art Seetang.

⁹⁶ Geta 下駄. Holzstelzensandalen.

今年は寒くない。一昨日あたりから少し寒くなつた。私は元氣だ。玄さんはいつも午後早々から五時頃までアトリエに居られるらしいが、昨日は晩くまで勉強して、あの部屋に電氣が久しぶりでついたので、嬉しかつた。風間さんはまだ来られぬ。私は神様を拜んでゐる。どうか信仰が深く入つてゆくやう祈つてゐる。

(昭和七年一月十日)

*

東京は大変寒くなつたので嬉しい。寒さを過ぎさなくて暖くはならないからね。私の手足はかなりひどい霜にもめげない頗る元氣だ。決して軽はずみはせずに大切にす。昨夜は和氣さんが来た。姉さんは昨朝、齒の鈴木さんに行つた。当分通ふ。それでタイプライターもそのうち始めて、姉さんは齒の手入れするのを、お前たちが洋行するくらゐの程度の覚悟が要るらしい。昨日は浅野さんをつけてやつた。家には武長を頼んだ。私にはいくら荒つばいでもぬいとりは好くないさうだ。それで十六日から画を始める。日本画の人がすぐ傍にゐた。一週二回で月謝は拾円だ。今月の十六日から始める。ただ蘭だの竹だのを手習ひする先生にも会つたが、江戸ッ子だ

と言つたが、さつぱりした人らしい。もつと好くなつたらお茶の稽古を始めたい。折を見て、杏奴が真面目な家でダンスを教へて貰ふとよいと思ふ。類はいけない。それに真面目な念の入ら(十一字不明)。これは二人とも簡單の勝負事を氣晴らしにやるといいと思ふが、パリには氣晴らしはいくらもあるかも知れない。パリが氣に入れば、この上ない結構なことだし、氣に入らなくても修業だと思つて辛抱しておくれ。とにかく、パリからの手紙が来初めたら、あとグン／＼と来るだらう。どうか続くやう類にたのむ。杏奴は通信をさはらぬ程度で、無理をしてはいけない。

(昭和七年一月十二日)

*

昨日は久しぶりで風間さんが来られた。梅屋さんから貰つた罐詰をあけて、姉さんが西洋料理をこしらへて夜食を出したりして、風間さんといつもの場所へ行つてお祈りをした。夕べも玄さんはアトリエに燈をつけて勉強して居られた。風間さんが燈がついてゐると言つて吃驚してゐた。玄さんのお茶受けはチョコレートを銀紙にくる

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 461, Z. B18-22; S. 462, Z. A1-22, B1-14.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Deine [große] Schwester* auf. Japan ist dieses Jahr nicht kalt. Seit etwa vorgestern ist es etwas kälter geworden. Ich bin munter. Es scheint, dass Gen* immer vom frühen Nachmittag bis gegen fünf Uhr im Atelier *ist*, aber gestern hat er bis spät gelernt und ich war froh, dass in jenem Raum seit langer Zeit [wieder] Licht brannte. [Frau] KAZAMA* ist noch nicht *gekommen*. Ich verehere Gott*. Ich bete darum, dass mein Glaube tiefer werden möge.

[10.1.1932]

Tokio ist sehr kalt geworden und das macht mich froh. Denn ohne dass die Kälte vorübergeht, wird es nicht wärmer. Meine Hände und Füße befinden sich nicht im Streit mit dem schlimmen Frost und sind sehr gesund. Ganz sicher gebe ich auf sie acht, ohne leichtsinnig zu sein. Gestern Abend kam [Frau] WAKE*. [Eure] Schwester* ist gestern Morgen zum Zahn[Arzt] SUZUKI* gegangen. Sie geht [dort] eine Weile [regelmäßig] hin. Und vor kurzem hat sie auch mit dem Maschinenschreiben angefangen[:]; [Eure] Schwester* scheint für das Ausbessern ihrer Zähne so viel Vorbereitung zu brauchen wie *Ihr für Eure Reise in den Westen. Gestern habe ich ASANO* geschickt. Für das Haus habe ich TAKENAGA⁹⁷ gebeten. Ich habe einige ungestüme [Züge], deshalb scheint Sticken nicht gut für mich zu sein. Und ab dem sechzehnten werde ich mit dem Malen beginnen. Ein Maler für Bilder im japanischen Stil war ganz in meiner Nähe. Es ist zweimal in der Woche und die monatliche Gebühr beträgt zehn Yen. Es fängt am sechzehnten dieses Monats an. Ich habe auch einen Lehrer getroffen, der nur Orchideen oder Bambus lehrt, und er sagte, er sei Edokko⁹⁸, aber er schien erfrischt. Wenn ich besser geworden bin, will ich anfangen, Tee[zeremonie] zu lernen. Angesichts der Gelegenheit hielt ich es für gut, wenn Annu bei einem ernsthaften Lehrer Tanz lernte. Rui kann nicht gehen. [...] Ich denke, dies könnt ihr in Form eines einfachen Spiels aus der Welt schaffen, aber in Paris werdet ihr vielleicht viel Zerstreung haben. Wenn euch Paris gefällt, gibt es nichts besseres als das, und wenn es Euch nicht gefällt, denkt [daran], dass es eine Lehre ist und haltet es aus. Jedenfalls werden wohl ständig Briefe aus Paris kommen, wenn sie nur einmal zu kommen begonnen haben. Ich bitte Rui, es irgendwie fortzuführen. So, dass Annu nicht schreiben [muss], überanstreng dich nicht.

[12.1.1932]

Gestern *kam* [Frau] KAZAMA* seit langem [wieder einmal]. Wir öffneten die Konserven, die ich vom Pflaumenhändler* bekommen hatte, [Eure] Schwester* machte westliches Essen und stellte das Abendessen und ich ging mit [Frau] KAZAMA* zum üblichen Ort und wir *beteten dort. Auch gestern Abend machte Gen* im Atelier das Licht an und *verbrachte* dort [die Zeit mit] lernen. [Frau] KAZAMA* sagte, dass dort Licht brenne und war überrascht. Zum *Tee stellte ich für Gen* in Silberpapier

⁹⁷ Für diesen Namen ist auch die Lesung Takehisa möglich.

⁹⁸ Edokko 江戸っ子. Person, die im ehemaligen Edo (heutiges Tokio) geboren und aufgewachsen ist.

んだのと、魔法瓶に入れたお茶を出して置いた。姉さんは昨日歯医者へ一人で行ったが、あまり痛まなかつたさうで、喜んで帰ってきた。

(昭和七年一月十三日)

*

昨日は珍しい上天気であつた。夕方、表門の見晴しのところへ散歩した。氣候が暖いので、左の手足が殆ど発病前のやうになつて、暖い風がそよそよと吹いて、画のやうに景色が遠くく霞んでゐる。私は、頭も手足もはつきりして、気持もごく静かに穏やかに愉快な気持でお前たちの子供るとき遊んだ場所に足を止めて、遠くくパリへ行つてゐるお前達を楽しく思ひ浮べた。近頃にはない嬉しい心持になつて、このまま死んでも残り惜しくない、と思ふほど嬉しかった。併し風邪をひくと悪いから、「暫く」で家へ帰つて、この話を姉さんに聞かせた。今朝は又、浅野さんの代りの女中(五十才位)、その人は医専に入学してゐる男の子のために田舎から家政婦となつて子の学費を稼ぎに出てきてゐる女だ。その学生が訪ねて来て、庭のパパのお姿をおがませてくれるといふので、親子で足駄で庭中、表も裏も歩いたので、実に不愉快だ。併し、決して怒りはしない。昨日ほどで

はないが、今日も暖い日だ。

(昭和七年三月十四日)

*

〔前欠〕昨日、G〔玄〕さんが三月に入つたら遊びにゆくとやつてまだ来られないから、一寸見にきましたと言つて、N〔長原〕家を訪れたらGさん二十四日迄大変用があるから、その後にするつもりだつた、と言はれた。卒業式に飾る、山を崩した所、海の傍に建てた大きなくホテルの絵を詳しく説明して、見せて下さつた。Gさんは「優等」だと言はれた。一番かも知れないね。帰りにK子さんが、又送つて下さつた(通りまで)。あの方は大変、「美しい日」と「さうでない日」とある。昨日は、実にく美しく賢こさうで、優しく好いお嬢さんだ。Gさんが、「制服の処女」は好い映画だ、と言はれた。夕方だから、すぐお暇した。

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 462, Z. B15-18, S. 466, Z. A10-22, B1-19.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

gewickelte Schokolade und *Tee in einer Thermoskanne bereit. [Eure] Schwester* ist gestern alleine zum Zahnarzt gegangen, aber es hat kaum weh getan und sie kam fröhlich nach Hause.

[13.1.1932]

Gestern war ungewöhnlich gutes Wetter. Am Abend spazierte ich zum Aussichtsort am Haupttor. Das Klima ist warm, warm, deshalb sind mein linker Arm und [linkes] Bein fast so wie vor dem Ausbruch der Krankheit geworden, der warme Wind bläst sanft und die Landschaft ist in der Ferne, Ferne verschwommen, wie auf einem Bild. Mit freiem Kopf und [ebenso freien] Gliedmaßen hielt ich mit ruhigem Gemüt, friedlich und fröhlich an dem Ort an, an dem *Ihr als Kinder gespielt habt und dachte vergnügt an *Euch, die Ihr ins weite, weite Paris gegangen seid. Ich fühlte mich so glücklich wie in letzter Zeit nicht mehr und war so glücklich, dass ich dachte, wenn ich jetzt so sterbe, gibt es nichts zu bedauern. Aber weil es schlecht ist, wenn ich mich erkälte, ging ich nach "einer Weile" ins Haus zurück und ließ [Eure] Schwester* diese Geschichte hören. Heute Morgen [kam] wieder die Dienerin, die an ASANOS* Stelle [da ist] (etwa fünfzig Jahre [alt]), und diese Person ist eine Frau, die für [ihren] Jungen, der sich an einer Medizinschule eingeschrieben hat, vom Land erschienen und Haushälterin geworden ist, um die Schulgebühren für das Kind zu verdienen. Dieser Schüler kam vorbei und sagte, ich solle ihn das *Bildnis von Pappa im Garten betrachten lassen, deshalb gingen Mutter und Kind in hohen Geta von vorne bis hinten durch den Garten und das war wirklich unangenehm. Aber ich bin gewiss nicht wütend. Es ist nicht so sehr wie gestern, aber auch heute ist ein warmer Tag.

[14.3.1932]

[...] Gestern sagte ich, ich werde ein wenig nachsehen gehen, da G*⁹⁹ gesagt hatte, er käme vorbei, wenn es März wird, aber noch nicht *gekommen* war, und besuchte das Haus der N, wo G* sagte, er habe bis zum vierundzwanzigsten sehr viel zu tun, und werde danach [kommen].

Er *erklärte und zeigte* mir ausführlich ein Bild von einem großen, großen Hotel, das für eine Abschlussfeier geschmückt ist [und] bei einem Bergabhang am Meer steht. G* sagte, es sei [mit] "ausgezeichnet" [bewertet worden]. Vielleicht ist es das beste. Auf dem Rückweg *begleitete* mich wieder K-ko* (bis zur Straße). Sie hat [auf] ziemlich [ausgeprägte Weise] "schöne Tage" und "solche, an denen es nicht so ist". Gestern schien sie wirklich, wirklich schön und klug und wie eine freundliche, gute *junge Dame*. G* sagte, "Mädchen in Uniform"¹⁰⁰ sei ein guter Film. Da es Abend

⁹⁹ NAGAHARA Gen.

¹⁰⁰ Mädchen in Uniform. Deutscher Spielfilm von 1931, Regie führte Leontine SAGAN. In Japan belegte er 1933 in der Bestenliste der Filmzeitschrift Kinema Junpō den ersten Platz. Der Japanische Titel lautet *Seifuku no shojo* 制服の処女.

M平御夫婦は日本では人々から尊ばれ、敬まは〔以下欠〕このピエロは生きて効いてゐる。

水浴の裸女は、私はアマンジャンかと思つたら、大好きなルノアールさんとは呆れてしまつた。

(昭和七年三月二十日)

*

私はいま元気に目を覚ました。昨日、長原先生のお宅へ伺つた。門が開かないので、ガチャ／＼やってみたら、玄さんがすぐ門の所に来られて、開けて下さつた。写真機を持つて今、千駄木へ写真を撮りに行く所だつたといはれた。絵をこの頃描きたくないで、うちのアトリエに来なかつた、といはれた。今に描きたくなると行きますよ、といはれた。坦さんの絵は、その後、何枚も描けたが、私はやつぱり山桜が一番好きだ。薔薇の花のデッサンがあつたが、実に好いと思つた。私の死んだ後、表向きになつて頂くと、兄もあり、親類も大勢ゐますから、御迷惑になるから、ただ茉莉の相談相手になつて下さい、茉莉も、あなたに相談すれば、杏奴も類も満足するからお願ひしたい、と申してをります、と言つた。坦さんは、キキメ／＼の所をお聞きになるところが、頭の好いのに驚く。兄さんコガネイなどに余計なお世話といはせぬやう、

影の人になつていたたくつもり。私は苦しい息をホツとついで、など、後のことをお願ひするのは嫌いですといつたら、坦さんが、聞く方も、「厭です」といはれたので大笑ひさ。帰りに玄さんが送つて来て下さつたが、又自動車の世話になるといけないから、途中でやつとお断りして一人で自動車に乗つて帰つた。坦さんが御勉強中らしかつたので早くお暇いとましたつもりだつたが、二時間位お邪魔したらしい。今度は七日頃に伺ふ積り。参百円今日送つた、正金銀行あてに。

(昭和七年三月三十一日)

*

夕べ按摩をして好い気持で今朝七時まで、ぐつすり寝て目が覚めたよ。滝川さんの出巴「スイスへ行くこと」でどんなに嬉しかつたらう。二十三日には大勢集まつて、お汁粉のまづいのを「お御馳走」になつたかい。高橋とい

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 466, Z. B20-22; S. 467, Z. A1-22, B1-7; S. 469, Z. A17-20.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

war, *verabschiedete ich mich sofort.

Das Ehepaar M-DAIRA wird in Japan von den Leuten geschätzt und [...] Dieser Pierrot lebt und wirkt.

Ich dachte, die badende nackte Frau sei [von] Aman-Jean und war sprachlos, dass sie [von] meinem geliebten Renoir war.

[20.3.1932]

Ich bin gerade munter aufgewacht. Gestern habe ich Meister NAGAHARAS *Haus besucht. Das Tor ging nicht auf, deshalb rüttelte ich daran und sofort kam Gen* zum Tor und öffnete es. Er hatte einen Fotoapparat bei sich und sagte, er sei gerade dabei gewesen, zum Fotografieren nach Sendagi zu gehen. Er sagte, er wolle in letzter Zeit keine Bilder malen und sei deshalb nicht ins Atelier gekommen. Er gehe [hin], wenn er jetzt wieder malen wolle, meinte er. Tan* konnte danach [von seinen] Bildern einige malen, aber ich mag wirklich die Wildkirschen am liebsten. Es gab ein Rosenblattdessin und ich fand es wirklich gut. Ich sagte: [“]Wenn ich tot bin und das öffentlich wird, gibt es den älteren Bruder¹⁰¹ und auch viele Verwandte, und es wird *schwierig, daher werde bitte einfach Maris Gesprächspartner, und wenn Mari sich mit Dir berät, werden auch Annu und Rui zufrieden sein, deshalb möchte ich darum *bitten.[“] Ich war überrascht, dass Tan* so intelligent ist, dass er die wichtigen Teile [heraus] *hört. Um Bruder* KOGANEI¹⁰² nicht sagen zu lassen, dass es unnötige *Umstände seien, will ich ihn zum Mann im Hintergrund werden lassen. Als ich erleichtert einen schmerzhaften Atemzug nahm und sagte: [“]Es ist mir zuwider, um Dinge für danach zu bitten[“], sagte Tan*, es zu hören, sei auch “widerlich” und wir lachten sehr. Auf dem Rückweg begleitete mich wieder Gen*, aber ich konnte ihn mir nicht [schon] wieder im Auto *helfen lassen, daher *lehnte ich endlich auf dem Weg ab, bestieg das Auto alleine und fuhr heim. Tan* schien am *Lernen zu sein, weshalb ich mich schnell *verabschieden wollte, aber ich bin ihnen wohl zwei Stunden zur *Last gefallen. Ich habe vor, sie das nächste Mal um den siebten herum zu besuchen. Ich habe heute dreihundert Yen geschickt, an die Bargeldbank¹⁰³.

[31.3.1932]

Gestern Abend hatte ich eine Massage, schlief tief und fest mit gutem Gefühl bis heute Morgen um sieben und bin aufgewacht! Wie froh werdet Ihr wohl gewesen sein, dass TAKIGAWA* Paris verlässt. Habt Ihr Euch am dreiundzwanzigsten mit vielen [gemeinsam] versammelt und das schlechte *Shiruko¹⁰⁴ “*genossen”?

¹⁰¹ Gemeint ist wohl MORI Oto.

¹⁰² KOGANEI Yoshikiyo 小金井良精 (1859-1944). Ehemann von MORI Rintarōs Schwester Kimiko. Arzt und Anthropologe. Im Japanischen ist es üblich, Geschwister bzw. Schwager / Schwägerinnen der Ehepartner wie eigene Geschwister zu bezeichnen.

¹⁰³ Gemeint ist vermutlich die Yokohama Shōkin Ginkō 横浜正金銀行 (“Yokohama Bargeldbank”), eine Vorläuferin der heutigen Mitsubishi UFJ.

¹⁰⁴ Shiruko 汁粉. Eine Art süße Bohnensuppe mit Reiskuchen.

ふ人、お前たちがバリに着いたとき名前の出た人、あれは松泉さんたちのお友達だったのかい。中村さんといふ人、そんなに勉強家で忙しくては遊べないだらうが、面倒でも時々松村、泉二さん方にお頼みして、類と四人で、僅かの間でもいいからおたづねしたら大変よいと思つてゐる。〔中略〕

人間だから、愛の深さがそれて、子供らを困らせるやうな結果にもなるが、お前たちが広い場所へ出て、学問芸術の修業をして、晴々と強く、えらくなつて帰つてくると私もこつちで心を治めて、一緒に暮らせれば、それがたとへ僅かでも、この世の天国に住むのだ。長ければ長いほど結構だが、それが叶はず途中で糸が切れることがあつても、美しい糸を持つて、美しい糸を残して行きたい。

(昭和七年四月十八日)

*

今朝も無事に目が覚めた。又、歯が痛んだ。鈴木さんに来ていただいて、治した。イチゴを出して、いろいろお話をした。杏奴の通信をお見せしたら、一通り読んで、私は見て来たばかりの所なので大変面白いから貸して呉れる、といつて持つてゆかれた。あの方はお医者として

より、おつきあいしたい方だ。本を読むのが好きで、夜二時より早く寝たことはないといはれた。庭のチューリップが今までになく見事に咲いた。植木屋も賞めてゐた。薯をそのままにして、坊つちやん〔類〕が置いたのだ、と植木屋は言ふが、どうしたのか教へておくれ。庭の隅にあるボケに少し花が咲いた。山吹は一重が散つて、八重が咲く許りになつた。

(昭和七年四月二十一日)

*

はっきりと目が覚めた。昨日は銀食〔銀座食堂〕へ出掛けた。歯痛が治つたので、私が赤ん坊の時、乳を吞ませた女が烏森に「ブリキ屋」をしてゐる、私は時々小使〔錢〕はやつてゐるが、思ひ出してその店へ寄つた。た

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 469, Z. A21-22, B1-13; S. 471, Z. A15-22, B1-5; S. 472, Z. B12-15.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Die Person namens TAKAHASHI dessen Name [auch] vorkam, als *Ihr in Paris ankamt, ist das ein/e *Bekannte/r von MATSU*, MOTO* und den anderen¹⁰⁵? Die Person namens

NAKAMURA* wird sich wohl nicht [mit euch] amüsieren können, wenn er / sie so fleißig und beschäftigt ist, aber auch wenn es mühselig ist, denke ich, es wäre gut, wenn Du [Annu] ab und zu Matsumura und Motoji* [darum] *bittest [mitzukommen] und [Ihr] ihn / sie mit Rui zu viert aufsucht, auch wenn es nur für eine kurze Weile ist. [...]

Ich bin ein Mensch, deshalb kommt die Tiefe meiner Liebe [vom Weg] ab und [es führt] zu einem Ergebnis, das [meine] Kinder in Verlegenheit bringt, aber wenn *Ihr an einen großen Ort tretet, Wissenschaft und Künste studiert und [auf] fröhliche [Weise] stark und bedeutend werdet und heimkehrt, und auch ich meinen Geist beherrschen und [mit Euch] zusammen leben kann, dann wohne ich, auch wenn es nur für eine kurze Zeit sein mag, im Himmel auf Erden. Je länger [es ist], umso besser, aber auch wenn dies[er Wunsch] nicht erfüllt wird und der Faden mittendrin reißt, will ich gehen, indem ich einen schönen Faden mitnehme und einen schönen Faden hinterlasse.

[18.4.1932]

Auch heute Morgen bin ich unbeschadet aufgewacht. Und meine Zähne taten wieder weh. Ich ließ [Herrn] SUZUKI* kommen und er behandelte es. Ich servierte Erdbeeren und [wir] *sprachen über Allerlei. Als ich [ihm] Annus Nachricht *zeigte, las er sie ganz und sagte: [“]Es ist eine Stelle, die ich mir gerade erst angesehen habe und äußerst interessant, also leihen [Sie] es mir doch[“], und nahm sie mit und ging. Mit dieser Person will ich [nicht nur als] *Arzt *Umgang haben. Er sagte, er lese gerne Bücher und sei noch nie vor zwei Uhr nachts schlafen gegangen. Die Tulpen im Garten blühen so prachtvoll wie nie zuvor. Auch der Gärtner lobte sie. [“]Der junge Herr* [Rui] hat die Knollen so gelassen, wie sie sind[“], sagte der Gärtner, aber *erkläre mir doch, wie Du es gemacht hast. Von den Zierquitten¹⁰⁶ in der Ecke des Gartens sind nur ungefüllte Blüten abgefallen und die gefüllten blühen.

[21.4.1932]

Ich bin klar aufgewacht. Gestern bin ich zur Ginshoku¹⁰⁷ ausgegangen. Die Frau, die mich als Baby die Milch trinken ließ, arbeitet als “Blechslosserin” in Karasumori¹⁰⁸; ich gebe ihr manchmal ein wenig Geld, aber [nun], da meine Zahnschmerzen besser geworden sind, dachte ich an sie und ging zu ihrem Laden. Sie

¹⁰⁵ Shige bezeichnet hier MATSUMURA Sotojirō und MOTOJI Katsuma zusammen als Matsumoto 松泉.

¹⁰⁶ Chinesische Zierquitte (*Chaenomeles speciosa*), jap. *boke* ボケ.

¹⁰⁷ Abkürzung für Ginza Shokudō 銀座食堂 (“Ginza-Speisehalle”), eine Sammelbezeichnung für diverse Speisehallen, insbesondere im Einkaufsviertel Ginza.

¹⁰⁸ Karasumori 烏森 bezeichnet die Gegend um den heutigen Bahnhof Shinbashi in Minato, Tokio, welcher früher auch entsprechend Karasumori hieß.

だ身体がよいだけで雇った、まるつきりの無教育者、千駄木へでさへ来るのを怖れる女、お涙などとは反対の間、その婆さんを連れて、姉さんも一緒、銀食へ行つた処、本日休業と札が下がつてゐた。

竹葉のものはまづなくなつてしまつた。日本橋の中華亭へ行つた。銀食の方がおいしい。それが八十三で自分が七十四で兩人とも達者だ。

四月六日の手紙が来た。○がだん／＼早くなるね。中村さんへ果物を持つてお礼に行くのは好いことだ。今日は手紙の来る日と思つて楽しむ。明日は「冬柏」の出る日、杏奴のパリの原稿はどうなつたか、あまりうるさくするのは、いけないと思つて、与謝野さんへ電話もかけずにゐる。

(昭和七年四月二十四日)

*

今朝も元気に目が覚めた。昨日は風間さんの家へお訪ねし、いろいろ／＼お話をした上、寛永寺の境内を二人で散歩して、大変気持よく帰宅した。冬^{ニ字本題}□は昨夜も出なかつた。私は、今まではパッパの書き残されたものを、類^{ニマツル}と眞章に譲りたかつたが、宗教的にも、医学上からも安静をしなくてはならない私の病氣、後々のゴタ／＼の心くばり

を無くすために、於菟に殆んど全部渡す。千駄木の家の荷物の整理も、杏奴帰朝の上、頼む(私は一日も長く生きるため)。姉さんのものが大変だ。これはやつぱり類にも見せて類の意見も聞く。杏奴の意見は勿論だ。パッパの書きもの、道具など私が離しにくかつたため、色々の誤解を招き、お前たちに氣の毒だつた。森家の金において、少しのやかましいことなどない。これは、まつたく誤解だ。死ぬときはただ、魂さへ安らかなら、よいのだ。

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 472, Z. B16-22, S. 473, Z. A1-7, B12-22; S. 474, Z. A1-4.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

wurde allein ihrer Stabilität wegen angestellt und ist eine Person völlig ohne Bildung, eine Frau, vor der man sich sogar fürchtet, wenn sie nach Sendagi kommt, eine Person, zu der Dinge wie *Tränen überhaupt nicht passen; diese Alte* nahm ich mit und auch [Eure] Schwester* war bei uns und als wir zur Ginshoku kamen, hing dort ein Schild, es sei an diesem Tag geschlossen.

Das abgepackte Essen¹⁰⁹ war schlecht geworden. Wir gingen zu einem chinesischen Restaurant in Nihonbashi¹¹⁰. Bei Ginshoku schmeckt es besser. Ihr Mann ist dreiundachtzig, sie selbst vierundsiebzig und beide sind gesund.

Der Brief vom sechsten April ist gekommen. X¹¹¹ kommt immer früher, nicht wahr. Dass Ihr NAKAMURA* Obst bringt und euch *bedanken geht, ist gut. Ich glaube, heute ist ein Tag, an dem Briefe kommen, und freue mich. Morgen erscheint die "Wintereiche"; ich denke, ich darf nicht zu aufdringlich [fragen], was mit Annus Manuskripten aus Paris ist, und rufe [Frau] YOSANO* nicht einmal an.

[24.4.1932]

Auch heute Morgen bin ich munter aufgewacht. Gestern habe ich [Frau] KAZAMAS* Haus *besucht und viel mit ihr *gesprochen; darüber hinaus sind wir zu zweit in der Tempelanlage des Kan'eiji¹¹² spazieren gegangen und ich kam sehr gut gelaunt nach Hause. Die Winter[eiche]¹¹³ kam auch gestern Abend nicht. Ich wollte bis jetzt die Sachen, die Pappa schriftlich hinterlassen hat, Rui und Makusu¹¹⁴ überlassen, aber um [mit] meiner Krankheit, die sowohl von religiösem als auch von medizinischem [Standpunkt] aus zur Ruhe gebracht werden muss, in Zukunft keine ärgerlichen Sorgen [zu verursachen], übergebe ich Oto fast alles. Auch das Ordnen der Päckchen im Haus in Sendagi vertraue ich Annu bei ihrer Heimkehr an (Damit ich wenigstens einen Tag länger lebe). Die Sachen [Eurer] Schwester* sind furchtbar. Die muss ich ganz klar auch Rui zeigen und auch Ruis Meinung hören. Von Annus Meinung ganz zu schweigen.

Pappas Schriftstücke, Werkzeuge und weiteres waren für mich schwer wegzugeben, was viele Missverständnisse hervor rief und mir auch für *Euch leid tut. In Bezug auf das Geld der Familie MORI gibt es nicht eine strittige Sache. Das ist ein absolutes Missverständnis. Stirbt man, so ist es gut, wenn wenigstens die Seele Frieden hat.

¹⁰⁹ Die hier verwendete Vokabel *chikuyō* 竹葉 bezeichnet sowohl Bambusblätter als auch Alkohol, abgepacktes Essen und getrockneten Tintenfisch der Art *Loligo bleekeri*.

¹¹⁰ Ehemals eigenständiger Stadtteil Tokios, der heute zum Bezirk Chūō gehört und in der Umgebung einer ebenfalls Nihonbashi benannten Brücke liegt.

¹¹¹ Gemeint ist Annus Regelblutung.

¹¹² Kan'eiji 寛永寺. 1625 erbauter Tempel auf dem Ueno-Hügel im Tokioter Bezirk Taitō.

¹¹³ Im Originalbrief war an dieser Stelle ein Zeichen nicht lesbar und konnte in KOBORI et al. 2005 nicht wiedergegeben werden, vermutlich ist aber die Zeitschrift "Wintereiche" gemeint.

¹¹⁴ MORI Makkusu 森マックス (1919-2000, auch 森眞章 MORI Makusu geschrieben). Enkel MORI Rintarōs und Sohn MORI Otos. Dermatologe.

パッパの愛された松崎の額が広い廊下にある柳行李の中に入つてゐる。これも於菟に渡す。その他、千駄木の家にあるものは、類のもの。物置きに五円以下でパッパが買はれた掛物が沢山ある。これも於菟の方へ渡すこと。お前たちの清い気持はよく分つてゐる。

私はパッパ死後、パッパの書き残されたものを自分で保護した。保護函に入れて置いた。お前たちに読ませる機会がこれまでなかつた。併し、私死後は於菟の手に渡るだらう。パッパの未発表小説「本家分家」(パッパが弟・篤次郎の死後、財産を横領したといふ世間の人の間違つた疑惑を正した小説)に書いたのと同じやうな、間違つた疑惑が私の上にかかることを慮(おぼ)はかられたのだらう。パッパはその日記に、私が荒木の両親から二度に譲られた財産の高を明かに記し残された。

このことに関した部分は類受取ること。自分不明のため親より譲り受けたる財産を減らした。

○日露戦争の時、戦地から個人でなく、皆々宛てにされて送られたる手紙、凱旋後パッパが自分の所有とされた手紙。(裏打ちをして) 武冊

○「ノラ」(原稿)

○パッパの遺言書は於菟と同時に類は受けとること(この遺言書は当時写しを取り、小金井、賀古、荒木、自

分等とで署名して、ドイツの於菟に送つたもの)

○「本家分家」(小説)

○家の記録系図(これは於菟千駄木の家を離れるとき、於菟の家の洋室に残してあつた筆筒(現在、物置にある)の中に有ると思ふ。

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 474, Z. A5-22, B1-9.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Pappas geliebtes Wandbild von MATSUZAKI¹¹⁵ ist in einem Weidenkorb im großen Gang. Auch das übergebe ich Oto. Alles andere, was im Haus in Sendagi ist, gehört Rui. Im Lager befinden sich viele Hängebilder, die Pappa für fünf Yen und weniger *gekauft* hat. Übergebt auch diese Oto. *Eure reinen Gefühle verstehe ich gut.

Nach Pappas Tod bewahrte ich Pappas Schriftstücke selbst auf. Ich habe sie in eine Schutzkiste getan. Bisher gab es keine Gelegenheit, *Euch sie lesen zu lassen. Doch nach meinem Tod werden sie wohl in Otos Hände gelangen. Sicher [hat Pappa] in Betracht *gezogen*, dass falsche Anschuldigungen, wie sie in Pappas unveröffentlichter Erzählung "Haupthaus, Nebenhaus"¹¹⁶ (Eine Erzählung, in der Pappa den falschen Verdacht der Menschen der Gesellschaft berichtigt, er habe nach dem Tode seines jüngeren Bruders Tokujirō¹¹⁷ dessen Vermögen veruntreut), beschrieben sind, [auch] mich betreffen werden. Pappa hat in seinem Tagebuch deutlich die Höhe des Vermögens, das mir zweimal von den Araki-Eltern überlassen wurde, *niedergeschrieben*.

Die Abschnitte, die dies betreffen, soll Rui bekommen. Wegen einer Fehleinschätzung habe ich das von meinen Eltern geerbte Vermögen verringert.

- Die Briefe, die während des Japanisch-Russischen Krieges von der Front nicht an Einzelpersonen, sondern an alle adressiert geschickt wurden, die Briefe, die Pappa nach dem Sieg als seinen eigenen Besitz angesehen hat (gefüttert). Zwei Stück
- "Nora" (Manuskript)¹¹⁸
- Pappas Testament soll Rui gleichzeitig mit Oto bekommen (Dieses Testament haben wir damals kopiert, mit KOGANEI, KAKO¹¹⁹, ARAKI, [Pappa] selbst und anderen unterschrieben und an Oto nach Deutschland geschickt)
- "Haupthaus, Nebenhaus" (Erzählung)
- Die Abstammungstafel der Familie (Ich glaube, sie befindet sich in einem Umschlag, der im westlichen Zimmer in Otos Haus hinterlassen wurde, als Oto das Haus in Sendagi verließ (jetzt ist er im Lager)

¹¹⁵ Eine weitere mögliche Lesung für diesen Namen 松崎 ist Matsusaki.

¹¹⁶ Die Erzählung "Haupthaus, Nebenhaus" 本家分家 (*Honke bunke*) wurde posthum veröffentlicht. S. MORI Ōgai 森鷗外. "Honke bunke" 本家分家 (Haupthaus, Nebenhaus). In: Ders. *Ōgai zenshū* 鷗外全集 (Ōgai Gesammelte Werke). Bd. 16, Iwanami Shoten 岩波書店 1937, S. 143-57; bzw. MORI Ōgai 森鷗外 "Main House, Branch House". Transl. by Christopher Michael Rich. In: RICH, Christopher Michael. *Plum beyond the crossing : desire, rebellion and belief in the fiction of Mori Ōgai (1862-1922)*. Ann Arbor: UMI 1998, S. 129-46.

¹¹⁷ MORI Tokujirō 森篤次郎 (1867-1908). Jüngerer Bruder MORI Rintarōs. Arzt und Literaturkritiker. Auch unter dem Künstlernamen MIKI Takeji 三木竹二 bekannt.

¹¹⁸ Von MORI Rintarō angefertigte Übersetzung von Henrik IBSENS "Nora".

¹¹⁹ KAKO Tsurudo 賀古鶴所 (1855-1931). Militärarzt. Bester Freund MORI Rintarōs.

○白河楽翁公のものに模した机。(座敷の違ひ棚の下に置いてある)

右の品は、日本銀行保護函と日本興業銀行保護函と私の筆筒の三段目のひき出しの中とに、全部ある。

お前たち帰朝の上、パッパの書かれたものは読んで貰ひたいが、於菟より異議などありたるときは、自分たちの友達や茉莉姉と相談して、方法を講じ、途中で帰朝せぬことを切に望む。姉さんは、類と眞章は感情の上好いが、到底行はれないだらう。

(昭和七年四月二十七日)

*

今朝も目が覚めるとすぐ散歩した。昨日は植木屋を呼んで一緒にたつて、泥だらけになつて、田中さんから貰つた菊の苗を植ゑ、朝顔と夕顔と百日草の種を播いた。それからダリヤの薯も埋けた。茉莉姉がトマトとサラダの葉の種を播いた。庭の牡丹色の躑躅が、今年はあまりよく咲かなかつた。木蓮のうしろに梅も沢山出た。あと、ミチが来た。私の好くなつたのに驚いてゐた。もつとも去年、私の一番悪い時になる人だからね。善良な女が長いこと話していつた。それは杏奴の手紙の文句をいち

く言つて、喜んでゐた。パリから来た絵葉書と写真を見せてやつた。自分のところへはお嬢様から絵葉書をいただいたが、くしゃくしゃになつてゐた。これはどれも新しく綺麗だといつて驚いてゐた。今度ミチに絵葉書をやるときは、封筒のなかへ入れておやり。四月十六日、十七日の手紙とサン・ジェルマンの森へ遊びにいつた絵葉書が一枚来た。泉二さんも書いて下さつて実に有難い。

(昭和七年五月五日)

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 474, B10-20; S. 476, Z. B14-2; S. 477, Z. A1-9.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

- Ein Tisch, der dem des [Fürsten] SHIRAKAWA Rakuō¹²⁰ nachempfunden ist. (Er steht im Stufengestell in der Stube)
Oben genannte¹²¹ Dinge befinden sich alle in der Japanbank¹²²-Schutzkiste, der Japan-Industriebank¹²³-Schutzkiste und der dritten Schublade meiner Kommode.

Ich möchte, dass *Ihr bei der Heimkehr die Sachen, die Pappa *geschrieben* hat, lest, aber wenn es von Oto Einspruch gibt, hoffe ich aufrichtig, dass Ihr Euch mit Euren Freunden und Eurer Schwester Mari beratschlagt, Maßnahmen ergreift und nicht mittendrin heimkehrt. [Eure] Schwester* kommt in Gefühlsdingen mit Rui und Makusu gut aus, aber am Ende wird wohl nichts bewerkstelligt werden.

[27.4.1932]

Auch als ich heute Morgen aufwachte, ging ich sofort spazieren. Gestern rief ich den Gärtner, war mit ihm zusammen, wurde ganz schmutzig und [wir] pflanzten die Chrysanthemensetzlinge, die ich von TANAKA* bekommen hatte, und streuten Samen für Blaue Prunkwinden¹²⁴, Flaschenkürbisse¹²⁵ und Zinnien¹²⁶. Danach setzten wir auch Dahlienzwiebeln. Eure große Schwester Mari streute Samen für Tomaten und Blattsalat. Die rosafarbenen¹²⁷ Azaleen im Garten haben dieses Jahr nicht besonders gut geblüht. Hinter den Seerosen sind viele Pflaumen¹²⁸ aufgetreten. Danach kam Michi. Sie war überrascht, dass es mir besser geht. Schließlich war sie letztes Jahr da, als es mir am schlechtesten ging. Das gute Mädchen sprach lange mit mir und ging [dann]. Sie diskutierte detailliert Annus Briefe und freute sich. Ich zeigte ihr die Bildpostkarten und Fotos, die aus Paris gekommen waren. Sie hatte selbst eine Bildpostkarte von der *jungen Dame* [Annu] bekommen, aber die war ganz knitterig geworden. Ich sagte ihr, [“]Hier sind alle neu und schön[“], und sie war überrascht. Wenn Ihr das nächste Mal Michi eine Bildpostkarte schickt, steckt sie in einen Umschlag. Die Briefe vom sechzehnten und siebzehnten April und eine Bildpostkarte [von dem Tag, als Ihr] in den Wald von St. Germain gegangen wart, sind gekommen. Ich danke, danke wirklich, dass auch MOROJI* darauf geschrieben hat.

[5.5.1932]

¹²⁰ MATSUDAIRA Sadanobu 松平定信, auch bekannt als SHIRAKAWA Rakuō 白河楽翁 (1759-1829). Daimyō, der sich auch schriftstellerisch betätigte.

¹²¹ Eigt. “rechts genannte”.

¹²² Nippon Ginkō 日本銀行 (“Japanbank”). 1881 gegründete japanische Zentralbank.

¹²³ Nippon Kōgyō Ginkō 日本興業銀行 (“Japan-Industriebank”). 1902 gegründete Bank, die 2002 in die Mizuho-Finanzgruppe übergang.

¹²⁴ Jap. *asagao* 朝顔 (“Morgengesicht”).

¹²⁵ Jap. *yūgao* 夕顔 (“Abendgesicht”). Gemeint sein könnte auch die Art *Ipomoea alba*, eine Prunkwinde mit weißen Blüten, die eigentlich *yorugao* 夜顔 (“Nachtgesicht”) heißt.

¹²⁶ Jap. *hyakunichisō* 百日草 (“Hundert-Tage-Kraut”).

¹²⁷ Wörtl. “Strauch-Pfingstrosen-farben” 牡丹色 (*botan'iro*).

¹²⁸ Die in KOBORI et al. 2005 an dieser Stelle eingefügten Katakana deuten an, dass es sich auch um eine Schneckenart (*Babylonia japonica*) handeln könnte.

今日が覚めて散歩して来た。昨日は茉莉姉と二人で銀座へ行つた。海老の塩蒸し、ズイキと里芋と百合の根の煮びたし、歯の悪い私でも苦もなく食べられる。アワビの塩蒸し、三州味噌のお汁など、ひどくおいしかった。少し銀ブラをした。茉莉姉がコロンバンで果物の汁を飲んだ。夜、風間さんが来られた。今日はパリの手紙が来るかも知れない。こつちは平凡なので、書くことが少ない。中江さんの弟さんが死んださうで、実にお気の毒に思ふ。身近い者の死の迫つた時期ほど苦しいものはない。併し、これからは一日々々と悲しみから遠ざかるのだ。幸福な賑かな家庭から離れて、異国の旅でこの悲しみに遭はれた中江さんは、今迄にない辛い経験をされたらう。一二ヶ月でパリへ出て来られたら好きさうに思ふがね。まつたく神にたよるより仕方がない。鼻から呼吸する者に頼るな、とキリストは言つてをられるが、やつぱり、ややともすると、人に頼りたくなるものだ。自分の運命さへどうすることも出来ない人間に、頼るのはいけない。時々、形を変へて近寄つてくる悪魔を祓いのけて、神に近付かなくてはならない。絵葉書を送つておくれ。こちらからは、二三日駄目だ。姉さんの原稿のために。

〔以下、茉莉の文章の追加〕

今日これから画ハガキを買ひに行く。成るたけいい、成

るたけ東京を思ひ出すやうなのを。広重のも（これはお母さんが買ふといいといふ）。

（昭和七年五月六日）

*

今、目が覚めて散歩してきた。上天気。昨日一日の気分を変へるため、画室を掃除させ、寝台の上へ床をとらせ、昼飯後、画室で姉さんと遠慮なく話してゐると、玄さんが来られた。絵葉書を持つて訪ねて下さつた。イチゴを出した。大概（憲二）さんがドイツ語や英語はお出来に

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 477, Z. A12-22, B1-14; S. 481, Z. B6-10.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Heute bin ich aufgewacht und spazieren gegangen. Gestern sind Eure Schwester Mari und ich zu zweit zur Ginza gegangen. Mit Salz gedämpfte Garnelen, Zuiki¹²⁹, Taro und Nibitashi¹³⁰ kann auch ich mit meinen schlechten Zähnen ohne Schmerzen essen. Die in Salz gedünsteten Seeohren¹³¹, die *Suppe mit Sanshūmiso¹³² und weiteres waren ziemlich gut. Wir haben einen kleinen Ginza-Bummel gemacht. Eure Schwester Mari hat bei Colombin¹³³ Fruchtsaft getrunken. Heute kommt vielleicht ein Brief aus Paris. Hier ist es gewöhnlich, deshalb gibt es wenig zu schreiben. Nakaes* jüngerer Bruder* soll gestorben sein, das tut mir wirklich *leid. Es ist nichts so schlimm, wie wenn der Tod nahestehender Personen sich genähert hat. Doch von jetzt an wird sie sich Tag für Tag von der Traurigkeit entfernen. Nakae*, der, getrennt von einem glücklichen und lebhaften Haushalt, auf einer Auslandsreise diese Traurigkeit *widerfahren* ist, hat bestimmt eine bisher nicht vorgekommene, bittere Erfahrung *gemacht*. Ich denke aber, es wäre gut, wenn sie nach ein, zwei Monaten nach Paris *aufbräche*.

Es gibt wirklich keine andere Möglichkeit, als sich auf Gott zu verlassen. [“]Verlasst Euch nicht auf die, die durch die Nase atmen[“]¹³⁴, sagt Christus, aber man neigt natürlich dazu, sich auf andere verlassen zu wollen. Man darf sich nicht auf Menschen verlassen, die nicht einmal an ihrem eigenen Schicksal etwas machen können. Manchmal muss man die Dämonen vertreiben, die mit veränderter Gestalt näher kommen, und sich Gott nähern. Schickt mir Bildpostkarten. Von uns aus geht es zwei, drei Tage nicht. Wegen des Manuskripts Eurer Schwester*.¹³⁵

Ich gehe jetzt Bildpostkarten kaufen. Möglichst gute, welche, die Euch möglichst an Tokio erinnern. Auch welche von Hiroshige¹³⁶ (*Mutter* sagt, es sei gut, wenn ich die kaufe).

[6.5.1932]

Gerade bin ich aufgewacht und spazieren gegangen. Gutes Wetter. Gestern ließ ich, um die tägliche Stimmung zu ändern, das Atelier putzen und auf den Schlafplatz einen Futon legen, und als ich nach dem Mittagessen im Atelier ohne zu zögern mit Eurer Schwester* sprach, *kam Gen**. Er brachte Bildpostkarten mit und *besuchte* uns. Wir servierten Erdbeeren. [Herr] ŌTSUKI*¹³⁷ *kann Deutsch und Englisch,

¹²⁹ Zuiki ズイキ. Essbarer Blattstiel der Taro.

¹³⁰ Nibitashi 煮びたし. Zubereitungsart, bei der Gemüse in Dashi-Brühe gekocht wird.

¹³¹ Eine Schneckenart.

¹³² Sanshūmiso 三州味噌 (auch *hatchōmiso* 八丁味噌). Rotes, scharfes Miso, das nur aus Sojabohnen hergestellt wird.

¹³³ Colombin (In Kana コロンバン *koronban*). Seit 1924 bestehendes Café, in dem verschiedene Süßigkeiten im französischen Stil verkauft werden. Es gibt verschiedene Zweigstellen, auch außerhalb Tokios. Die Filiale auf der Ginza eröffnete 1931.

¹³⁴ Shige zitiert hier aus der Bibel, Jes. II, 22.

¹³⁵ Der hiernach folgende Abschnitt stammt von MORI Mari.

¹³⁶ UTAGAWA Hiroshige 歌川広重 (1797-1858) war ein Holzschnittmeister der späten Edo-Zeit.

¹³⁷ ŌTSUKI Kenji 大槻憲二 (1891-1977). Psychologe, Psychoanalytiker und Literaturkritiker.

なるのだが、フランス語がよく読めないさうで、書いたものを持つて姉さんに聞きに来られた。姉さんはそれを書付けに詳しく書いてあげた。小林〔勇〕といふ本屋が先日、飛行機の上から撮った自慢の写真を印刷したといつて持つて来てくれたが、私は面白くない。玄さんに好かつたら上げますと言つたら、面白いから貰つてゆくといつて持つて帰られた。あなたがあんまりこの画室をお使ひにならないから、私が気分を変へるつもりで、この部屋を使ひ出した、と言つたら、卒業制作の時は是非貸してくれといはれた。お前たちの画室で玄さんと話してイチゴを食べたことは嬉しいことだつた。昨日は歌舞伎で楽しみ、また今日は画室で喜んだ。

五月二十二日と二十四、二十五日の二通の手紙と絵葉書が六枚来た。浮世といふものは、良いことや悪いことがチャンポンに、回り灯籠のやうにグル／＼回つて来るものだ。いやなことはなるべく気にせず、良いことだけ充分楽しむこと、今日はかさね／＼の楽しみに出会ふ。

五月二十二日(日曜日)雨が降つた空で、テニスが駄目になつて、遠い日本にゐる私までガツカリした。でも、泉二さんやシュザンヌさんが遊びに来て下さつたとは、よかつたね。シュザンヌさんが芝居好きとは有難い。芝居好きの人は、どうかすると自分は損をするやうなこと

ができるかも知れないが、人に意地悪などする筈が無い。お前たちの勉強が進んでゆく上、遊んでもらつたり、会話が巧くなるし、上品で美しく、なまめいてゐないで、月謝が安く、テニスだのダンスも教へて貰へて、おまけに女で、若くて、この上もないんだと思ふ。

カリエールといふ人の絵、なか／＼好い。目のわるい人のだらう。ロダンのほめた人なのかい。成程、深みがあるのだらうが、私はこの頃、ルノアールの絵が好きになつた。この前きた少女の身体、今度ピアノを弾いてゐる娘の白い着物の影や皺が大変好きだ。トキ色の方も無邪気で可愛い。二人とも美人ではないが、ほんとに居さうな娘だ。それに明るい絵で、気持が好い。泉二さんに戴いた少女の色刷りのが来た。やつぱり好かない。コロ

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 481, Z. B12-22; S. 482, Z.A1-22, B1.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

aber wohl nicht gut Französisch lesen, deshalb brachte er Geschriebenes und *kam*, um [Eure] Schwester* zu fragen. [Eure] Schwester* schrieb es ihm detailliert auf. Ein Buchhändler namens KOBAYASHI¹³⁸ sagte, er habe das Foto, dass er kürzlich von einem Flugzeug aus geschossen hatte [und auf das er] stolz ist, gedruckt und brachte es, aber ich [finde es] uninteressant. Als ich sagte, ich gebe es Gen*, wenn es ihm gefiele, meinte der, er finde es interessant und nehme es, und *nahm* es mit nach Hause. Als ich sagte: [“]Du *benutzt dieses Atelier kaum, deshalb wollte ich die Atmosphäre ändern und habe dieses Zimmer benutzt[“], meinte er, ich solle ihm [das Zimmer] auf jeden Fall leihen, wenn er sein Abschlusswerk anfertigt. In *Eurem Atelier mit Gen* zu sprechen und Erdbeeren zu essen machte mich glücklich. Gestern habe ich mich beim Kabuki vergnügt und heute im Atelier gefreut.

Zwei [Sendungen] Briefe vom zweiundzwanzigsten und vierundzwanzigsten Mai sowie vom fünfundzwanzigsten und sechs Bildpostkarten sind gekommen. In der irdischen Welt drehen sich gute und schlechte Dinge abwechselnd im Kreis wie eine Drehlaterne. Um unangenehme Dinge sollte man sich nicht kümmern und sich nur an den guten ausreichend erfreuen; heute treffe ich wiederholt auf Vergnügen. Am zweiundzwanzigsten Mai (Sonntag) fiel Regen vom Himmel und aus dem Tennis wurde nichts, das hat selbst mich im entfernten Japan enttäuscht. Aber dass *MOTOJI** und *Suzanne**¹³⁹ vorbei gekommen sind, war doch schön. Ich bin dankbar, dass *Suzanne** Schauspiel mag. Menschen, die Schauspiel mögen, können sicherlich irgendwie Dinge tun, die ihnen selbst Verlust bescheren, aber bestimmt sind sie nicht gehässig anderen gegenüber. *Euer Studium schreitet fort und darüber hinaus amüsieren sich andere mit Dir [Annu], Du wirst besser im Gespräch, bist vornehm, schön und kokettierst nicht, das monatliche Schulgeld ist niedrig, Du bekommst Tennis oder Tanzen beigebracht und dann bist Du auch noch eine Frau, eine junge, ich glaube, es gibt nichts besseres als das.

Das Bild von dieser Person namens *Carrière* ist ziemlich gut. Sicher ist es von jemandem mit schlechten Augen. Ist das die Person, die *Rodin* gelobt hat? Ich verstehe, sicher hat es Tiefe, aber ich habe mich kürzlich in die Bilder *Renoirs* verliebt. Den Mädchenkörper, der letztens kam, [und] diesmal den Schatten und die Falten des weißen Kleides des Klavier spielenden Mädchens mag ich sehr. Auch das rosafarbene¹⁴⁰ ist naiv und niedlich. Beide sind sie keine Schönheiten, aber Mädchen, die es wirklich geben könnte. Außerdem ist es ein fröhliches Bild, das sich gut anfühlt. Die [Karte] mit dem Farbdruck eines Mädchens, die Ihr von *MOTOJI** bekommen habt, ist gekommen. Wie erwartet mag ich sie nicht. Auch die mit den Kindern der

¹³⁸ KOBAYASHI Isamu 小林勇 (1903-81). Schwiegersohn des IWANAMI Shigeo, welcher den Verlag Iwanami Shoten 岩波書店 gegründet hatte. Arbeitete für diesen Verlag. Iwanami verlegt unter anderem die gesammelten Werke MORI Rintarōs.

¹³⁹ Dieser Name wird von Shige in Katakana als Shuzannu シュザンヌ geschrieben. Es handelt sich aber um den französischen Vornamen Suzanne.

¹⁴⁰ Wörtl. “Nipponibisfarben” トキ色 (*toki*iro), nach dem Nipponibis トキ (*toki*; wiss. Name *Nipponia nippon*), dessen Gefieder eine leicht rosa Färbung aufweist.

ンポの土人の子供のも来た。ポートサイドで荷物を持たしてくれといった子供は、こんなの汚ないのかい。このほか熱帯地の古い絵葉書が二枚来た。都合六枚だ。

小包は日本からどうも送りにくい。食物などはパリへ来てゐる食物を買った方が安全で安上りだらう。少しは売らないのだらうか。多すぎるなら松原さんの青山さんに分ければいい。充分買って、食べておくれ。色々のものがいつてゐるらしいからね。奈良漬がおいしくて結構。金はいそぐ時は「カネオクレ」と電報を打てば、電報が替ですぐ送る。その外千葉さんに貰ったといふ絵葉書が二枚来た。

(昭和七年六月十一日)

*

昨夜は特別好く眠つて、今日が覚めた。午前八時。雨降りだ。散歩はできない。

五月二十六日出の手紙を受け取った。岡さんが「冬柏」の原稿を読んで、ほめて下さったかい。時が時、場合が場合だから、ことに嬉しい。天が、神が、正しい純潔な岡さんの口を借りて、杏奴に力づけて下さったのと思ふ。私は深く、神に感謝する。楽しく、勇気が出た。杏奴

をほとんど自分のことのやうに思ふ類と杏奴が、岡さんに連れられて、上手名人の芸を見物に行つて、どんなに興奮し喜んだらう。遠い日本にゐる母に喜びを分けてくれる子供たちよ。杏奴の文章の好いのは、意外なくらゐるに思つて驚いてゐる。茉莉姉などは、「杏奴の画は類ほど好いてゐないが、文章は実に巧く、思ふ通りに書き現はせるらしく、自分はただ羨ましくなる」と言ふ。渋谷の伯父さんも、目で見ただけがなか／＼書けるものではない、と言つて賞めた。歯医者鈴木さんは「お嬢さんの素直な、朗らかな気持が好く分ります、私は文章のことは少しも分りませんが」と言ふ。併し、岡さんが画をほめて下さったかと思つたら、文章のことかい。実に／＼有難い。杏奴の絵は、これは私には意外ではない。深い確信がある。茉莉姉は、類の画は実に好きだが、悲しいことにデッサンが足りないので、描き現はせないのだが、パリへ行つて、デッサンの勉強が出来るらしいから、大変に類の画に望んでゐるさうだ。

杏奴よ。創作は、訳より人が妨げるものだ。勇気を出して進んでおくれ。

(昭和七年六月十四日)

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 482, Z. B2-22; S. 483, Z. A1-20.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Einheimischen aus Colombo ist gekommen. Waren die Kinder, die Euch in Port Said gesagt haben, Ihr sollt sie Euer Gepäck tragen lassen, [auch] so schmutzig? Außerdem kamen zwei alte Bildpostkarten aus den Tropen. Insgesamt sechs.

Päckchen sind aus Japan ziemlich schwierig abzuschicken. Was Lebensmittel betrifft, ist es wohl sicherer und günstiger, die Lebensmittel, die nach Paris kommen, zu kaufen. Könnt Ihr nicht [vielleicht] ein paar verkaufen? Wenn es zu viele sind, könnt Ihr sie auch mit MATSUBARA* oder AOYAMA* teilen. Kauft genug und esst. Es sind wohl viele verschiedene Dinge drin. Das Narazuke schmeckt gut, das ist gut. Geld überweise ich sofort telegraphisch, wenn ihr, wenn es eilig ist, ein Telegramm mit "Schicke Geld" sendet. Außerdem kamen zwei Bildpostkarten, [in denen stand, dass] Ihr sie von CHIBA* bekommen habt.

[11.6.1932]

Gestern Abend schlief ich besonders gut und bin gerade aufgewacht. Acht Uhr morgens. Regen fällt. Kann nicht spazieren gehen.

Ich habe den am sechzehnten Mai abgeschickten Brief erhalten. Hat OKA* das Manuskript für die "Wintereiche" gelesen und es *gelobt*? Diese Zeit und diese Umstände machen mich besonders glücklich. Ich denke, der Himmel, Gott, hat sich den Mund des korrekten und reinen OKA* geliehen und Annu Kraft *gegeben*. Ich danke Gott tief, tief. Ich bin fröhlich und habe Mut gefasst. Dass Rui, der über Annu fast wie über sich selbst denkt, und Annu von OKA* mitgenommen wurden und die Kunst eines guten und bekannten Menschen besichtigt haben, wie aufgeregt und froh wart Ihr wohl? Ihr Kinder, die Ihr Eure Freude mit Eurer Mutter im fernen, fernen Japan teilt! Darüber, dass Annus Schreib[stil] [so] gut ist, bin ich fast schon ungewöhnlich überrascht. Schwester Mari sagt "Annus Bilder mag ich nicht so wie Ruis, aber Ihr Schreib[stil] ist wirklich gut und sie scheint auszudrücken, was sie denkt, da werde ich einfach nur neidisch." Auch der Onkel* aus Shibuya sagte, sie kann also gut schreiben was sie sieht, und lobte Dich. Zahnarzt SUZUKI* sagt "Die ehrlichen und fröhlichen Gefühle der *jungen Dame* verstehe ich gut, vom Schreiben verstehe ich allerdings kein bisschen." Aber ich dachte, OKA* hätte die Bilder gelobt, doch [eigentlich] war es der Schreib[stil, den er gelobt hat]? Das ist wirklich, wirklich dankenswert. Annus Bilder sind für mich nicht überraschend. Ich habe großes Vertrauen. Schwester Mari mag Ruis Bilder wirklich, doch traurigerweise ist das Dessin nicht ausreichend [gut], weshalb er nicht [gut] darstellen kann, aber da er nach Paris gegangen ist und man [dort] wohl Dessin studieren kann, hegt sie offenbar große Hoffnung in Ruis Bilder.

O Annu! Schöpfung wird durch die Umstände von anderen gestört. Habe Mut und *schreite voran.

[14.6.1932]

〔以下の覚書は、森家の経済状況や今後の対策について、しげの指示で茉莉が書き取つたもの。それに茉莉の感想が書き添へてある〕

類の財産の上り高	一ヶ月	壹百六拾円
茉莉	〃	壹百二拾円
杏奴	〃	壹百二拾円

母死後は

類	百八十円
茉莉	百四十円
杏奴	百四十円

少ないが、これだけより使へない。

洋行費は別にしてある（パリ滞在の）。
 帰りの旅費、旅行費、その他雑費は、杏奴と類の利子を
 当てる。

（千駄木の暮しを使つたあとを）

○母大病及びあと始末は、別に一万円、類の名にして、別にしてある。

三人は、病気をすると、元に手がつく。

渋谷の長屋は別口だ。

これで、しげのものは恩給だけだ。

アスラン行きをやうに電報でおどかしても、どうしても更
 更に手ごたへなしでなく、早く書いてもらひたい。

お前たちは銘々家族のできるまで、左のやうな遺言書を、
 こしらへておくれ。

「自分の名儀のもの、著作権並びに印税を他の兄弟二人
 に適宜に分けること」

茉莉の遺言書を参考に送る。

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 484, Z. A11-22, B1-22; S. 485, Z. A1-2.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Ruis Vermögen pro Monat	einhundertundsechzig Yen
Maris ”	einhundertundzwanzig Yen
Annus ”	einhundertundzwanzig Yen

141

Nach Mutters Tod

Rui	hundertachtzig Yen
Mari	hundertvierzig Yen
Annu	hundertvierzig Yen

Es ist zwar wenig, aber wir können nicht mehr als das verwenden.

Die Kosten für die Reise in den Westen sind extra (während Ihr in Paris seid).
Die Rückreisekosten, Reisekosten und weitere Unkosten entsprechen Annus und Ruis Zinsen.

(Nachdem es für das Leben in Sendagi genutzt wurde)

☒ Für [den Fall einer] schweren Krankheit der Mutter beziehungsweise Abwicklungen [nach ihrem Tode] sind extra zehntausend Yen auf Ruis Namen separat angelegt. Werden die drei krank, werden sie das ursprüngliche [Vermögen] aufbrauchen.

[Die Miete für] das Reihenhaus in Shibuya ist [auf einem] anderen Konto.

Somit sind Shiges Sachen nur eine Rente.

Auch wenn wir Euch mit einem Telegramm einschüchtern als ginge es nach Asuran, wollen wir, dass Ihr schnell, und auch nicht teilnahmslos, schreibt.

Bis *Ihr jeder selbst eine Familie gründet, fertigt ein Testament wie das untenstehende¹⁴² an.

“Dinge in meinem Namen, Urheberrechte sowie Tantieme sollen angemessen auf meine beiden Geschwister aufgeteilt werden.”

Wir schicken Euch Maris Testament zum Nachschlagen

¹⁴¹ Die folgenden Ausführungen wurden auf Geheiß Shiges von Mari aufgeschrieben und schildern die wirtschaftliche Situation der Familie. Zudem fügte Mari eigene Gedanken hinzu.

Dem Webportal <http://www.measuringworth.com/> zu Folge entsprach die Kaufkraft von 100 Yen im Jahr 1932 etwa der von 144.000 Yen im Jahr 2011.

¹⁴² Wörtl. “links”.

遺言書

自分名儀ノモノ、父上ノ本ノ著作権、並ビニ印税ハ、杏奴、類ノ二人ニ遺スカラ、適宜ニ分配スル事。

昭和七年七月三日

森 茉莉^印

森 杏奴殿
森 類殿

お前達のエレベーターの話を書きいて、書かせるのではないが、三人のうちどれでも死ぬと、その財産がムッシュ下谷のものになるから用心に如くはなし、であるから書いたのだ。類が死ぬと、お母さんは恩給だけになるから、なるたけ死なないやうにしてもらひたい。

杏奴が死ぬと、母の命もなくなる。母代筆 マリアネ
〔茉莉加筆〕マリガ死ヌト少シ泣ク、少シヨロコブ

遺言書といふものは、毎年書きかへるものだ。

杏奴と類のは、判はこつちにある故、自筆で書いて送つ

てくればよし。

茉莉より

俺の金をやると書いたが、死ななくてはだめだよ。汝等二人は、俺死ぬと可哀さうがるが、あまり金をもらふ方は喜ばぬ性質らしいが、俺はお前たちが死ぬと、悲しやうれしやだ。

ユダ

母のものは大抵、類の名前にした。

日在と伊東の地所が、まだ母の名になつてゐる。

そのうち類の名にする。弁護士が遠いので仲々しない。

(昭和七年七月三日)

*

ブジカ ヘンデン ヨコセ シゲ

(昭和七年八月十六日。電報)

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 485, Z. A3-22, B1-12; S.489, Z. B12-13.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Testament

Dinge in meinem Namen, das Urheberrecht der Bücher meines Vaters sowie die Tantieme hinterlasse ich den beiden, Annu und Rui, daher sollen sie angemessen aufgeteilt werden.

3.7.1932

MORI Mari (Siegel)

Mori Annu*

Mori Rui*

Ich habe *Eure Geschichte vom Aufzug gehört und bringe euch nicht zum schreiben, aber wenn einer von uns dreien stirbt, dann wird dessen Vermögen Misseur Shitayas Besitz, deshalb ist Vorsicht geboten und darum habe ich es geschrieben. Wenn Rui stirbt, bekommt *Mutter* nur noch Rente, deshalb möchte ich, dass Du nach Möglichkeit nicht stirbst.

Wenn Annu stirbt, vergeht auch das Leben der Mutter. In Mutters Auftrag schreibt Mariane

Stirbt Mari, weint sie ein wenig und ist ein wenig froh.¹⁴³

Das Testament schreibt man jedes Jahr neu.

Annu und Rui, Ihr könnt Eures selbst schreiben und her schicken, da hier eure Siegel sind.

Von Mari

Ich¹⁴⁴ schrieb ich gebe Euch mein Geld, aber Ihr müsst sterben. Ihr beide werdet bemitleidet, wenn ich sterbe, aber Ihr scheint eine Persönlichkeit zu haben, bei der man sich nicht freut, wenn man viel Geld bekommt, doch wenn Ihr sterbt, werde ich traurig und glücklich sein. Judas

Mutters Dinge sind größtenteils auf Ruis Namen angelegt.

Die Grundstücke in Hiari¹⁴⁵ und Itō¹⁴⁶ laufen noch auf Mutters Namen.

Demnächst werden wir es auf Ruis Namen [umschreiben]. Der Anwalt ist weit weg, deshalb machen wir es [noch] nicht.

[3.7.1932]

Unversehrt? Überlasst ein Antworttelegramm Shige

[16.8.1932. Per Telegramm]

¹⁴³ Dieser Satz wurde von Mari selbst hinzugefügt.

¹⁴⁴ MORI Mari verwendet hier für "Ich" das Pronomen *ore* 俺, welches hauptsächlich mit selbstbewussten, männlichen Personen in Verbindung gebracht wird.

¹⁴⁵ Hiari 日在. Strandgebiet im Regierungsbezirk Chiba. Die Familie Mori besaß dort ein Sommerhaus.

¹⁴⁶ Itō. Stadt im Regierungsbezirk Shizuoka südwestlich von Tokio.

今、目が覚めた。千駄木の近所の空気は、実に悪い。折角、快活になったお前たちの気分をこはすのは悲しいが、どこにも家を建てる金などは無い。これからは、私も、芝居だの、食物、病気についての入用は決して節約しないが、無駄遣ひは省く（病気だ、私の無駄遣ひは）。アトリエは他へ運んでも、新しく建てると同じ金を要する。

〔二行欠〕

渋谷が売れる他、家を建てることは永久にむづかしからう。パリの一カ月の暮（らし）の高が早く知りたい。

パリ滞在は出来るかぎり、パリに居（させ）たいものだ。画を描く部屋（普通の）のある市内の静かな処へ借家をする事が、今の考へでは、一つある。（千駄木を離れるのについて）そして千駄木をアトリエともに人に貸すことだ。何でも、杏奴がゐなくては出来ない私には、夏冬の自分の着物の入れ換へ位しか出来ない。女中を使つて、茉莉姉は、これさへ、面倒らしく。

青山さんへは、大事な時にお世話になる。だから、なるべくチョイ／＼面倒をかけない方が好からう。電報は直接にする。川俣さんが旅行をした由、円の下がる今日の頃、実に驚く。金は無ささうな所にあるものだ。

お前たちなどは、当分、旅行は駄目らしい。とにかく、勉強、二人ともしてゐてくれるので嬉しい。

〔二枚欠〕……思つたので、旅行を二人だけなら、よさせよう、と思つた。それで、青山さんへ打つたこの電報は、ほんとは無益のことだつた。私の失敗電報。

無事？ の方は、そつちも私の方が八月十二日には無事だといふことは分り、（私の方も）それに打ちさうなことだ。これはあまり心配でもない。姉へ時々、暇なとき、「宛てもの」を書いておくれ。私は、あまり面白くないが、茉莉姉が、あまり喜ぶからだ。

(Aus: KOBORI et al. 2005: S.489, Z. B16-22; S. 490, Z. A1-22, B1-3.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Gerade bin ich aufgewacht. Die Luft in der Nachbarschaft in Sendagi ist wirklich schlecht. Es ist traurig, *Eure Gemüter, die endlich fröhlich geworden sind, zu zerstören, aber es ist nirgends das Geld da, um ein Haus zu bauen. Von nun an werde auch ich an den Ausgaben für Theaterstücke, Essen und Krankheiten sicher nicht sparen, aber Verschwendungen werde ich reduzieren (eine Krankheit, meine Verschwendungen). Auch wenn man das Atelier an einen anderen [Ort] bewegt, benötigt man dafür dasselbe Geld, wie wenn man es neu baut.

[...]

Abgesehen davon, dass sich Shibuya [gut] verkauft, wird es wohl für immer schwierig sein, ein [weiteres] Haus zu bauen. Ich möchte schnell wissen, wie hoch die Kosten für einen Monat Leben in Paris sind.

Solange ein Aufenthalt in Paris möglich ist, will ich, dass Ihr in Paris seid. Ein ruhiger Ort in der Stadt mit einem Raum zum Bilder malen (einem normalen) anzumieten ist ein Gedanke, den ich habe. (Was das Verlassen von Sendagi angeht). Und dann vermieten wir Sendagi zusammen mit dem Atelier an jemand anderen. Ich, die nichts kann, wenn Annu nicht da ist, bringe kaum etwas außer dem Auswechseln meiner eigenen Sommer- und Winterkleidung fertig. Ich beauftrage Dienstmädchen und Schwester Mari scheinen selbst diese Dinge¹⁴⁷ zu mühsam zu sein.

AOYAMA* bereite ich zu [ihm] wichtigen Zeiten *Umstände. Deshalb ist es wohl gut, ihm nur wenig Mühe zu machen. Telegramme mache ich direkt. Es heißt, KAWAMATA* sei verreist, das überrascht mich in diesen Zeiten, wo der Yen [im Wert] gesunken ist. Geld ist an Orten, an denen es nicht zu sein scheint.

*Ihr könnt vorläufig wohl keine Reisen machen.

Auf jeden Fall bin ich glücklich, dass Ihr beide lernt.

[...]

...dachte ich, deshalb dachte ich, wenn sie nur zu zweit verreisen, lasse ich sie machen. Dieses Telegramm, das ich an AOYAMA* geschickt habe, war wirklich Vergeudung. Mein fehlgeschlagenes Telegramm.¹⁴⁸

Unversehrt? Dieser Teil, da wusstet Ihr auch, dass Ich am zwölften August unversehrt gewesen war, und (ich auch) fast etwas an Euch geschickt hätte. Das ist nicht wirklich [ein Grund zur] Sorge. *Schreibt Eurer Schwester ab und an, wenn Ihr Zeit habt, "Rätsel". Ich finde sie nicht besonders interessant, aber Schwester Mari freut sich sehr.

¹⁴⁷ Das Auswechseln der Kleider.

¹⁴⁸ Diese Aussage bezieht sich auf das Telegramm vom 16. August.

杏奴は一ヶ月壹百円位。
類は一ヶ月百二三十円位。
二人とも全部でだ。

杏奴は嫁に行けば（一廉の人間でさへあれば地位・財産は無くとも）夫が食べさせてくれるだらう。併し壹百円全部で、独立のできる覚悟がなければならぬ。
類は田舎で、御飯炊き裁縫のできる健康第一の妻君をもらつて画を描くこと。

相手のないうちは、二人共同で暮せば安上り。

そのくらゐの覚悟をして、円が下れば、どの辺のところまでパリに居られるか、送金する。

日本へ帰る船賃は、日本金で大した金だらう、今の所。

渋谷の長屋の家賃は、税金、保険（千駄木、渋谷両方）電話料に使ふ。その他は歳暮、中元。

渋谷長屋に關したことを引き去り、その中、長屋に大修繕が初まるから貯金する。

円の下つたのは、お前たちの大病氣、大怪我など考へると少しも悔やまない。

この他に、

於菟と半分にした家の財産（全集でない）、貳万円ある（三人分、等分のもの）

これは私が家の暮しに今まで使つてゐる。私の死後は、この利子は無いものと思ひ、病氣の時の用意にして貰ひたい。

この他に

私の養生・病氣・葬儀に使ふ金が九千七百円ある。生きてゐる中は、恩給壹百四十五円、月々入る。

（昭和七年九月二十一日）

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 490, Z. B4-22; S. 491, Z. A1-9.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Annu pro Monat etwa einhundert Yen.

Rui pro Monat etwa einhundertundzwanzig, einhundertunddreißig Yen.

Für beide ist das [jeweils] alles.

Wenn Annu heiratet (Wenn es nur jemand tüchtiges ist, auch wenn er keinen [hohen] Rang oder Vermögen hat) wird ihr sicher ihr Mann zu essen geben. Doch mit insgesamt einhundert Yen muss sie bereit sein, unabhängig werden zu können.

Rui soll auf dem Land eine Ehefrau bekommen, die Essen machen und nähen kann und der Gesundheit über alles geht, und Bilder malen.

Solange Ihr keine Partner habt, ist es günstiger, wenn Ihr beide zusammen lebt.

Diese Vorkehrungen treffe ich und wenn der Yen [im Wert] sinkt, werde ich euch [so viel] schicken, dass Ihr noch [eine gewisse Zeit weiter] in Paris bleiben könnt.

Die Schiffskosten für eine Rückkehr nach Japan sind um diese Zeit in japanischem Geld sicher eine beträchtliche Summe. Die Miete für das Reihenhaus in Shibuya benutze ich für Steuern, Versicherungen (sowohl für Sendagi als auch für Shibuya) und Telefongebühren. Der Rest ist für die Geschenke zum Jahresende und zur Jahresmitte.¹⁴⁹

Die Sachen, die das Reihenhaus in Shibuya betreffen, verringere ich und spare davon für größere Reparaturen am Reihenhaus.

Dass der Yen gesunken ist, beklage ich kein bisschen, wenn ich an schwere Krankheiten oder Verwundungen von *Euch denke.

Darüber hinaus

sind vom Familienvermögen, das ich mit Oto in [zwei] Hälften aufgeteilt habe (nicht die gesammelten Werke), zwanzigtausend Yen da (auf euch drei zu gleichen Teilen aufgeteilt)

Das habe ich bisher für das Leben der Familie benutzt. Ich möchte, dass Ihr nach meinem Tod die Zinsen daraus als nicht [vorhanden] betrachtet und als Vorrat für Zeiten von Krankheit aufhebt.

Zudem

sind zur Verwendung für meine Erholung, Krankheit, Beerdigung neuntausendsiebenhundert Yen an Geld da.

Solange ich lebe, kommen jeden Monat einhundertfünfundvierzig Yen Rente hinein.

[21.9.1932]

¹⁴⁹ *Seibo* 歳暮. Geschenke, die zum Ende des Jahres gemacht werden. *Chūgen* 中元. Geschenke zur Jahresmitte, etwa um Mitte Juli oder August. Beschenkt werden jeweils Personen, von denen man das Jahr über Hilfe bekommen hat. Es werden zumeist Lebensmittel verschenkt.

今、目が覚めたが、また雨だ。ヤレヤレ。

今日、茉莉姉が「コメディア新聞」をあつらへに行つたら、去年は一年拾八円であつたものが、今は一年四十六円八十銭になつたさうだ。倍以上だ。お前たちが、さぞ、困るだらう。類の洋服は作らぬ方がよい。幸ちゃんのコートはどうなつたか、など思つてゐる。姉は新聞を一時見合はせて、「ヌーヴェル・リテール」を拾式円であつらへたさうだ。

(昭和七年九月三十一日)

*

今、目が覚めた。久々にて天気になつた。

写真を近所でひき伸ばしをしたら、大変下手だ。先のは大武にさせた。中江さんと一緒のは、ひどくボヤけてゐるから一枚だけ送る。

これからはフィルムと一緒に送つておくれ。

さうすると極く安く伸ばすことが出来るさうだ。杏奴の洋服に胸の所房がさがつてゐるのが気に入つた。この写真二人とも好い。

(昭和七年十月一日)

*

今、目が覚めた。好天気也。

パッパは人に賞められるといふことは、賞められて価値のある人にこそ賞められた甲斐がある。賞められて価値のない人に祭り上げられても、却つて迷惑を感じる位のものだ。悪口をいはれた場合もこれと同じことだと言はれた。藤村氏が読売新聞の文芸欄に「鷗外漁史のこと」といふ題でパッパのことを書かれた。これは必ず価値のある方なのだらう。切抜を送る。

(昭和七年十月七日)

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 491, Z. B16-22, S. 492, Z. A1-22, B1-2.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Gerade bin ich aufgewacht, aber es regnet wieder. Ach je.

Als Schwester Mari heute los ging, um die "Comœdia-Zeitung¹⁵⁰" zu abonnieren, [stellte sich heraus, dass,] was im letzten Jahr jährlich achtzehn Yen kostete, wohl jetzt pro Jahr sechszwanzig Yen und achtzig Sen kostet. Mehr als das doppelte. Das wird *Euch sicher ziemlich Sorgen machen. Es wäre besser, Ruis westliche Kleider nicht anfertigen [zu lassen]. Ich denke darüber nach, was wohl aus Yukileins Mantel geworden ist und so weiter.

[Eure] Schwester hat die Zeitungen für eine Weile verglichen und offenbar jetzt die "Nouvelles Littéraires¹⁵¹" für zwölf Yen abonniert.

[31.09.1932][sic!]

Gerade bin ich aufgewacht. Seit langem [einmal wieder] gutes Wetter.

Ich habe in der Nachbarschaft Fotos vergrößern lassen und sie sind sehr schlecht geraten. Die davor hatte ich ŌTAKE¹⁵² machen lassen. Die zusammen mit Nakae* sind ganz verschwommen, deshalb schicke ich nur eines.

Schickt mir von nun an auch die Filme mit.

Wenn ihr das macht, kann ich sie wohl sehr günstig vergrößern lassen. Das, auf dem bei Annus Kleidung im Brustbereich eine Quaste herunter hängt, gefällt mir. Auf diesem Foto [sehr] Ihr beide gut [aus].

[1.10.1932]

Gerade bin ich aufgewacht. Gutes Wetter.

Dass Pappa von anderen gelobt wird, hat gerade dann Wert, wenn es sich um Personen handelt, von denen man es wert ist, gelobt zu werden. Wenn er von Leuten, deren Lob nichts wert ist, auch fortgelobt wird, so ist das im Gegenteil eher ein Ärgernis. Wenn ihn jemand schlecht macht, ist es dasselbe, *sagte* er. Tōson* hat im Feuilleton der Yomiuri-Zeitung einen Artikel über Pappa mit dem Titel "Über Ōgai Gyoshi" geschrieben.¹⁵³ Er ist sicherlich jemand mit Wert. Ich schicke einen Ausschnitt.

[7.10.1932]

¹⁵⁰ Comœdia. Pariser Zeitung, die von 1907 bis 1937 täglich und von 1941 bis 1944 wöchentlich erschien.

¹⁵¹ Les Nouvelles Littéraires. Französische Wochenzeitung für Kunst und Literatur. Erschien von 1922 bis 1985.

¹⁵² Dieser Name, in Kanji 大武, kann auch Ōdake oder Ōbu gelesen werden.

¹⁵³ SHIMAZAKI Tōson 島崎藤村 (1873-1943). Dichter und Schriftsteller. Seine vierteilige Artikelserie "Über Ōgai Gyoshi" 鷗外漁史のこと (*Ōgai Gyoshi no koto*) erschien vom vierten bis zum siebten Oktober 1932 in der Yomiuri Shinbun (Ausgaben Nr. 19982-5, jeweils Morgenausgabe). Ōgai Gyoshi 鷗外漁史 ("Fischer und Staatschreiber Möwenfern") war ein früher Künstlername Mori Rintarōs.

今、目が覚めた。昨日二十二日は土曜日で、この頃は大抵手紙の来る日だ。

午前は過ぎた。午後七時（手紙の来る時間）を待つの上野の鈴木キネマで田中絹代の「青春の夢今いづこ」を見に行かうと思つてゐると玄関が開く。帯しろ裸で白粉を塗りかけた茉莉姉が走りこんで来て、大槻さんが茉莉に玄関で挨拶をしたいと言はれるさうだ。茉莉の姿を、すぐに、どうすることも出来ぬ私が、玄関へ出て御挨拶した。

「今度、本が出来ましたが、茉莉子さんに玄ちゃんを頼み、度々フランス語を教へていただきましたから、お礼に伺ひました」と言つて本を下さつた。

謹呈 森茉莉様 訳者
としてある。

それから、訳者序文の終りの方に「本書中引用のフランス文は森茉莉子女史（故鷗外博士令嬢）にその訳意を教へられた（この間にもう一人の助けてくれた人の事が書いてあり）併せ記して両氏の御好意を深謝しておきたい」とあつた。91頁と131頁に私のお教へしたところがあつた。何度も91頁と131頁を繰り返して開けて喜んだ（この項、茉莉の書入れ）。それから活動を見に行つた。絹代があまり杳奴に似てゐるので、うれしく、なつかしく、

涙が出た。絹代は芝居や活動全部を併せて第一の女優ではないかと思はれた。日本物では、今迄、私の見た中で一番面白かつた。

歸つて夕食をすませて、茉莉を大槻さんへ先程おいでいただきました時は、外出するので仕度をしかけてをりましたので失礼いたしましたとお詫びに伺ひましたと、言ひにやつた。是非上れ、と御夫婦で言つて下さつて、玄さんまで呼びに行つて、親切にして下さつたさうだ。人

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 493, Z. A20-22, B1-22; S. 494, Z. A1-5.)

Gerade bin ich aufgewacht. Der zweiundzwanzigste gestern war ein Samstag und in letzter Zeit ist das meist der Tag, an dem die Briefe kommen.

Der Vormittag ging vorüber. Ich dachte gerade darüber nach, ins Suzuki-Kino nach Ueno zu gehen um mir dort TANAKA Kinuyos¹⁵⁴ “Wo sind jetzt die Träume der Jugend?¹⁵⁵” anzusehen, [um mir die] Warte[zeit] [bis] sieben Uhr abends (Die Zeit, zu der die Briefe kommen) [zu vertreiben], als [die Tür zum] Eingangsbereich aufging. Schwester Mari, einen dünnem Gürtel tragend und mit Oshiroi¹⁵⁶ geschminkt, kam angerannt und [Herr] ŌTSUKI* hatte wohl *gesagt*, er wolle Mari im Eingangsbereich grüßen. Ich, die [so] schnell nichts an Maris Erscheinung ändern konnte, ging zum Eingangsbereich und *grüßte [ihn].

“Vor kurzem ist mein Buch erschienen und da ich Mariko*¹⁵⁷ den kleinen Gen anvertraut habe und sie ihm ab und an Französisch beigebracht hat, bin ich gekommen, [um meinen] *Dank [auszusprechen],” sagte er und *gab* uns ein Buch.

Überreicht vom Verfasser [an] [Frau] Mori Mari* Übersetzerin stand darauf.

Am Ende des Vorworts des Übersetzers stand außerdem “Der Sinn der in diesem Text zitierten französischen Sätze wurde mir von Frau Mori Mariko (der ehrenwerten Tochter des verstorbenen Doktor Ōgai) beigebracht (dazwischen war noch eine weitere Person erwähnt, von der er Hilfe bekommen hatte); und gemeinsam [haben wir es] aufgeschrieben; [ich] möchte mich für beider *Freundlichkeit tief bedanken.” Auf den Seiten 91 und 131 kam das vor, was ich [Mari] ihm *beigebracht hatte. Viele Male öffnete ich die Seiten 91 und 131 wieder und wieder und freute mich. Danach ging ich [Shige] den Film ansehen. Kinuyo sieht Annu ziemlich ähnlich, deshalb war ich glücklich, sehnte mich und mir kamen die Tränen. Mir kam der Gedanke, dass Kinuyo sowohl auf der Bühne als auch im Film wohl die beste Schauspielerin ist. Von den japanischen [Filmen], die ich bis jetzt gesehen habe, war es der unterhaltsamste.

Ich ging nach Hause, brachte das Abendessen zu Ende und schickte Schwester Mari zu [Herrn] ŌTSUKI*, um zu sagen, dass ich, als er vorhin **gekommen* war, damit *beschäftigt* gewesen war, mich zum Ausgehen fertig zu machen und mir das *leid* tut. Das *Ehepaar *sagte*, sie solle auf jeden Fall herein kommen¹⁵⁸ und [sie] gingen sogar los, um Gen* zu rufen; sie *behandelten* sie offenbar freundlich.

¹⁵⁴ TANAKA Kinuyo 田中絹代 (1909-77). Schauspielerin und Regisseurin. Sie wirkte insbesondere in Produktionen der Regisseurs MIZOGUCHI Kenji mit.

¹⁵⁵ “Wo sind jetzt die Träume der Jugend?” 青春の夢いまいづこ (*Seishun no yume ima izuko*). Stummfilm des Regisseurs OZU Yasujiro 小津安二郎 aus dem Jahr 1932. TANAKA Kinuyo spielt darin eine der Hauptrollen.

¹⁵⁶ *Oshiroi* 白粉. Puder, das insbesondere von Schauspielern und Geisha zum weißen der Haut gebraucht wird.

¹⁵⁷ -*Ko* 子 (“Kind”) ist ein Anhängsel, das häufig zur Bildung weiblicher Personennamen gebraucht wird. Hier wurde es an Maris Namen gehängt.

¹⁵⁸ Wörtl. “aufsteigen” 上る (*agaru*). In japanischen Häusern befindet sich im Eintrittsbereich üblicherweise eine Stufe, vor der man die Schuhe auszieht, wenn man das Haus betritt.

間扱ひをされない茉莉姉が、こんな立派な方に親切にしていたことを、一家で喜び合はう。

一方、私は七時まで待つて手紙が来なければ、明治座の見残した「ピワ題」^(ママ)を見に行くつもりで、仕度して、時計と睨めつくらをしてゐると、丁度七(以下二枚欠)

類の言ふ通り、杏奴の画が帝展を通つた、そんな小さいく喜びと比べることのできない大きいく杏奴全体の幸福だ。従つて類、茉莉姉と幸福になるのだ。三人の子供が幸福になれば、私モチロン大幸福なのだ。

今日は、十月の二十三日、お前たちから別れて十一月月だつた。

去年の今頃の盛んな荷拵へを隣座敷でして居た頃だ。一日経てば、一日逢へる日が近づく、自分の心を励ましてゐた頃(以下一枚欠)私にとつてこんな嬉しい有難い言葉が有るだらうか。

二人とも、清く、正しく勉強して、目出度結婚して、幸福な、賑かな家庭の喜びをつづけることを神に祈るく。姉思ひの類へお前も好い兄さんの出来るのを楽しんで、ますます勉強を頼む。

昨夜は千疋屋へ果物を食べに行かうと思つたが、よして、按摩をして寝た。

今度の私の喜びは、落着いた腹の底にあ(以下欠)

(昭和七年十月二十三日)

*

今、目が覚めた。

歯がまた痛み出したので、鈴木さんへ行つて来た。絵葉書を買つたのを送る。一組は、千駄木に置く。鈴木さんの所にフランス人形があつた。実は、あまり好かないお人形だつた。高価のものらしいが。

(昭和七年十一月九日)

*

今、目が覚めた。お前たちと別れて丁度一ヶ年たつた。別れの言葉もかはせなかつたが、自動車だけは見送らうと思つて、門まで半分行きかけて、こらえてゐた涙が流れ出すので、玄関へひき返すと、出掛ける与謝野さんと

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 494, Z. A6-22, B1-20.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Lasst uns uns als ganze Familie darüber freuen, dass Mari, die sonst nicht wie ein Mensch behandelt wird, von solch großartigen Personen freundlich *aufgenommen* wird.

Einerseits hatte ich vor, bis sieben Uhr zu warten und, wenn kein Brief käme, zum Meiji-Theater zu gehen, um mir das verpasste "Biwa-dai" anzusehen, und bereitete mich vor und als ich die Uhr ansah, war es genau sieben [...]

Wie Rui sagt, ist es ein großes, großes Glück für Annu insgesamt, das nicht zu vergleichen ist mit der kleinen, kleinen Freude, als Annus Bilder zur kaiserlichen Ausstellung durchgekommen sind. Daraus folgt, dass Rui mit Schwester Mari glücklich wird. Wenn meine drei Kinder glücklich werden, bin ich natürlich auch äußerst glücklich.

Heute ist der dreiundzwanzigste Oktober, elf Monate, seitdem ich von *Euch getrennt bin.

Letztes Jahr um diese Zeit habt Ihr im Nebenzimmer lebhaft gepackt. Wenn ein Tag vergeht und der Tag, an dem ich Euch [wieder] treffe, näher kommt [...]

Ich bete, bete zu Gott, dass Ihr beide rein und richtig lernt, glücklich heiratet und die Freuden eines glücklichen, lebhaften Haushalts weiterführt. An Rui, der an seine großen Schwestern denkt: ich freue mich darauf, dass auch Du ein guter älterer Bruder^{*159} wirst und bitte Dich, mehr zu lernen.

Gestern Abend wollte ich zu Senbikiya¹⁶⁰ Früchte essen gehen, aber ich ließ es, hatte eine Massage und ging schlafen.

Meine Freuden jetzt [...]

[23.10.1932]

Gerade bin ich aufgewacht.

Meine Zähne fingen wieder an zu schmerzen, deshalb ging ich zu [Herrn] SUZUKI*. Ich schicke Euch eine Bildpostkarte, die ich gekauft habe. Einen Satz [Postkarten] lasse ich in Sendagi. Bei [Herrn] SUZUKI* gab es eine französische Puppe. Ehrlich gesagt war es eine *Puppe, die ich nicht besonders mag. Es ist aber wohl eine wertvolle.

[9.11.1932]

Gerade bin ich aufgewacht. Es ist genau ein Jahr vergangen, seit ich von *Euch getrennt bin.

Wir haben keine Abschiedsworte ausgetauscht, aber wenigstens das Auto wollte ich verabschieden und ging den halben [Weg] zum Tor und weil mir die Tränen kamen, die ich zurück gehalten hatte, ging ich zurück zum Eingangsbereich, da traf ich auf

¹⁵⁹ Im Sinne eines Schwagers.

¹⁶⁰ Senbikiya 千疋屋. Fruchthändler, dessen Hauptsitz sich in Nihonbashi befindet. Das Unternehmen besitzt mehrere Filialen, die meisten davon in Tokio.

ぶつかつた。ついてきた茉莉姉と一緒に花畠の部屋で泣いた。

三田の船出の時間は風間さんに助けてもらつた。一年経つた今日は、杏奴の身の上に非常な変化が来た。幸福になつた杏奴。もつとも気の毒な位置にあつた杏奴よ、得た幸福をます／＼育てておくれ。

杏奴姉の幸福をどんなにか喜んでゐる類。二人とも清く正しくあることを切に望んでゐる。

(昭和七年十一月二十三日)

*

今、目が覚めた。二、三日、雨がつついてゐる。歯はずつと治つた。玄さんは、三度の食事を御自分の家に帰られ、後は類のアトリエで夜昼勉強してゐられる。お三時は、下町のものがあるときだけ、お茶を入れてもつて行くことにしてゐる。

二、三日前、門の所で逢つたら、時々遊びにおいでなさいと言つて下さつた。それで、六時に夕食に帰られるやうだから、六時少々前にアトリエ訪問をした。

ノックしたら、玄さんが出て来て、スリッパを出して下さい。汚いスリッパばかりだから、玄さんのと客のと

二足よいスリッパを天気になつたら買ふつもり。机を二つ真中に出して外国の本が一杯散らかつてゐて、画面だの定規だの、コンパスだのの前に、立派な青年が勉強してゐるところはたいしたものだ。

(昭和七年十二月七日)

*

今、目が覚めた。

昨日は朝、教会へ行つた。

夜食を渋谷で呼ばれて馳走になつた。茉莉は支那料理、私は伯母ちゃんの料理で、ひどくうまかつた。

留守に大槻御夫妻、千駄木を訪ねて下さつた。お気の毒なことをした。(二行分欠)

(昭和八年一月九日)

*

今、目が覚めた。

昨日は森静子(マユ)が来た。

夜十一時頃、浜島が飛んで来た。すじ向かひのブリキ屋

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 494, Z. B21-22; S. 495, Z. A1-22; B1-2; S. 496, Z. A3-9, B8-10.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

[Frau] YOSANO*, die [gerade] ausging. Zusammen mit Schwester Mari, die mitgekommen war, weinten wir im Zimmer mit dem Blumenfeld.

Bei der Abfahrt des Schiffs in Mita¹⁶¹ bekam ich Hilfe von [Frau] KAZAMA*. Jetzt, wo ein Jahr vergangen ist, gab es eine außergewöhnliche Veränderung an Annus Zukunft. Die glückliche Annu. O Annu, die du in der unglücklichsten Position warst, *lasse das Glück, das du erlangt hast, mehr und mehr wachsen.

Wie sehr wird sich wohl Rui über das Glück seiner großen Schwester Annu freuen. Ich hoffe aufrichtig, dass ihr rein und richtig seid.

[23.11.1932]

Gerade bin ich aufgewacht. Seit zwei, drei Tagen regnet es anhaltend. Meine Zähne sind die ganze Zeit heil. Gen* geht zu den drei Mahlzeiten zu seinem eigenen Zuhause zurück und lernt dann Tag und Nacht in Ruis Atelier. Zur *Zwischenmahlzeit¹⁶² macht er sich immer *Tee und nimmt ihn mit, [aber] nur, wenn es etwas aus der Unterstadt gibt.

Als ich ihn vor zwei, drei Tagen am Tor traf, *sagte* er, ich solle doch ab und an vorbei kommen. Und weil er wohl meist um sechs zum Abendessen nach Hause *geht*, habe ich ihn kurz vor sechs im Atelier besucht.

Als ich klopfte, kam Gen* heraus und *stellte* mir Hausschuhe hin. Weil es nur schmutzige Hausschuhe sind, will ich für Gen* und [seine] Gäste zwei Paar Hausschuhe kaufen, wenn das Wetter besser ist.

Zwei Tische hatte er in der [Zimmer]mitte hingestellt und es lagen viele ausländische Bücher herum und das vor [Dingen wie] Leinwand, Lineal oder Kompass ein stattlicher junger Mann lernt, ist schlimm.

[7.12.1932]

Gerade bin ich aufgewacht.

Gestern ging ich am Morgen zur Kirche.

Zum Abendessen wurde ich nach Shibuya eingeladen. Mari aß chinesisches, ich das vom Tantchen und es war furchtbar gut.

Während meiner Abwesenheit suchte das *Ehepaar ŌTSUKI Sendagi auf. Das tut mir leid. [...]

[9.1.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Gestern kam MORI Shizuko¹⁶³.

Gegen elf Uhr abends kam HAMAJIMA¹⁶⁴ angestürmt. Er / Sie sagte, im ersten Stock

¹⁶¹ Mita 三田. Teil des Bezirks Minato in Tokio, in dessen Nähe sich der Tokioter Hafen befindet.

¹⁶² Wörtl. “*drei Uhr” お三時 (*o-sanji*). “Drei Uhr” steht hier für die Uhrzeit am Nachmittag, zu der diese Mahlzeit üblicherweise eingenommen wird.

¹⁶³ MORI Shizuko 森静子, auch: 志都子 (Shizuko). Ehefrau von MORI Junzaburō.

¹⁶⁴ Der Familienname 浜島 könnte auch Hamashima gelesen werden.

の二階から火事が出たといふので、茉莉姉は、買物に出掛けたまゝの着物なので用意はチャンと出来てゐた。私はナリを直し現金と大事な書類を二包み作り、三人で逃げる積りになつたら、ポンプが五台来て、消えてしまつた。ヤレ〜。

(昭和八年一月十一日)

*

森於菟が一月と二月の「中央公論」にパッパのことを書いた。絵描きが同じ静物、風景、モデルを幾人かして書いても、その描く人の目や感情でまるで別なものになるのと同じやうなものだから、於菟としては全体としては、よく書いた方でさへある(私と於菟との間は仲々こんなものではない)と思ふ。ただ一つ、折葉双六のことについて書いて置く。年代はたしかでないが、杏奴の生まれ頃だと思ふ。上野の常盤華壇で催された村田丹俊りやうといふ日本画家兄妹主催の趣味の人が集まつた会で、茶の湯や香や折葉双六で、月に何回か遊んだことがあつた。誘つた人の名は忘れたが、その友達にパッパが誘はれて会へ行つてゐる内に、勝負事のきらひなパッパが興味をおぼえ、折葉双六を買はうとして東京の古道具屋をあさつたが手に入らないので、京都に居るパッパの友達に頼ん

で、今家にある双六盤を手に入れた。

私は勝負事が非常に好きで、パッパに幾度となく勝負事の遊びをすすめてゐた。パッパはいよ〜おかあちゃんと勝負事で遊ぶことになつたと言つて、やり方を私に教へた。勿論、誰の為に買ったなどといふ話はなかつた。

千駄木では一時大変この遊びが流行つた。なんといふことなく、道具の所有者は私といふことになつた。於菟やおばあさんが終始、借りに来、また返しに来た。私もおばあさんとよく勝負をした。おしへたパッパの手並みはひどく下手なのに反し、お弟子達のおばあさんや私はたちまち上達して、いい相手となつた。パッパは「おばあさんもおかあちゃんも生れつきけんかの好きな人なのだ。だから勝負事に興味があるしウマイのだ」と笑つたものだ。おばあさんはコマの動かし方に大変に頭をひね

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 496, Z. B11-16; S. 497, Z. B13-22; S. 498, Z. A1-18.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

der Blechschlosserei schräg gegenüber habe es gebrannt, und Schwester Mari trug noch den Kimono, den sie zum Einkaufen [angezogen hatte], weshalb sie ordentlich vorbereitet war. Ich richtete mich und bereitete zwei Päckchen mit Bargeld und wichtigen Unterlagen und als wir vorhatten, zu dritt zu fliehen, kamen fünf Spritzenwagen und löschten [das Feuer]. Ach herrje.

[11.1.1933]

MORI Oto hat in der "Chūō Kōron" von Januar und Februar etwas über Pappa geschrieben.¹⁶⁵ Wenn [verschiedene] Maler auch dasselbe Stilleben, dieselbe Landschaft oder dieselben Modelle malen, werden diese durch Augen und Gefühle der Malenden ganz verschiedene Dinge und genauso [ist es hier], weshalb ich denke, dass es insgesamt für Oto sogar gut geschrieben ist (Das Verhältnis zwischen mir und Oto ist überhaupt nicht so). Nur zu einer Sache, zum Oriha-Sugoroku¹⁶⁶, werde ich etwas schreiben. Bei der Jahreszahl bin ich mir nicht sicher, aber ich glaube, es war um die Zeit von Annus Geburt. Es war eine Versammlung von Liebhabern, die von einem Maler [im japanischen Stil] namens MURATA Tanryō¹⁶⁷ im Tokiwa-Blumengarten in Ueno veranstaltet wurde und sie amüsierten sich ein paar Mal im Monat bei Teezeremonie, Räucherwerk und Oriha-Sugoroku. Den Namen der Person, die eingeladen hatte, habe ich vergessen, aber Pappa wurde von einem Freund desjenigen eingeladen und während er zu diesen Treffen ging, bekam Pappa, der [sonst] Spiele [mit Gewinner und Verlierer] hasste, Interesse, wollte ein Oriha-Sugoroku kaufen und suchte in einem Laden für gebrauchte Spiele in Tokio danach, fand aber keins, deshalb baten wir einen Freund Pappas in Kyoto [um Hilfe] und erhielten das Sugoroku-Brett, das wir jetzt im Haus haben.

Ich mag Spiele außergewöhnlich gerne und hatte Pappa viele Male Spiele vorgeschlagen. Pappa sagte, er könne sich [nun] endlich mit *Mütterchen¹⁶⁸ bei einem Spiel amüsieren und brachte mir bei, wie man es spielt. Natürlich sprach er nicht darüber, für wen er es gekauft hatte. In Sendagi war dieses Spiel für eine Weile sehr beliebt. Ohne wirklichen Grund wurde ich zu derjenigen, die das Material aufbewahrte. Oto und *Großmutter* kamen immer wieder, um das Spiel auszuleihen oder es wieder zurückzugeben. Auch ich habe viel mit *Großmutter* gespielt. Die Fähigkeiten Pappas, der es uns beigebracht hatte, waren ziemlich schlecht, wohingegen seine *Schülerinnen, *Großmutter* und ich, schnell Fortschritte machten und gute Gegnerinnen wurden. Pappa lachte [und sagte:] " *Großmutter* und Mütterchen sind beide Personen, die von Geburt an Streit mögen. Deshalb haben sie Interesse an Spielen und sind gut darin." *Großmutter* zerbrach sich über die Bewegungen

¹⁶⁵ MORI Oto veröffentlichte 1933 in der Chūō Kōron den Aufsatz "Manchmal-Vater Ōgai" 時時の父鷗外 (*Tokidoki no chichi Ōgai*). Siehe auch: MORI Oto 森於菟. *Chichioya toshite no Mori Ōgai* 父親としての森鷗外』 (MORI Ōgai als Vater), Taiga Shoten 大雅書店 1955.

¹⁶⁶ Oriha Sugoroku 折葉双六 ist eine Variante des Backgammon ähnlichen Sugoroku-Spiels.

¹⁶⁷ MURATA Tanryō 郵田丹陵 (hier 村田丹陵 geschrieben, 1872-1940).

¹⁶⁸ Gemeint ist Shige.

るのに、大分もう眼が悪かつたらしく、一々敵の私に賽の目を聞いて駒を動かした。私は正直に答へたが、心中に或目が出れば勝てるやうな場合、非常にをかしかつた。今はその私が眼が悪くなつて、敵に賽の目をきかねばならないやうになつてしまつた。時の移るのは早いものだと思ふ。

おばあさんも勿論、自分のものとは思つてゐなかつた。今、於菟がおばあさんにパッパが買つてやつた双六と書いてゐる。於菟もまさか嘘を書くまい、或はパッパの性質として双六盤を京都の友人へ注文してやる時、自分が買ふといふのも少しをかしいし、妻と遊ぶためといふのはなほさら変に思つて、母に与へるためとでもいつてやつたのだらう。さうしてその時のパッパの根本の心は、折葉双六が趣味がいのと、又する人の形もいいといふ面白さに深く興味を惹かれたのが一つと、母と妻の喧嘩を相手とも勝負事が好きなのを利用して少しでも和む時間をふやさうとしたものだと思ふ。事実、双六を買つて来るよりずっと前だが、安国寺さんといふ禅の坊さんを招いて、おばあさんと私に講義を聞かせたことが失敗に終つたといふ事件があつたのだ。二人とも宗教にはあまり遠い気持でその当時は居たのだ。

双六なぞにこだはるわけではないが（だから於菟には何も云はぬが）お前達にだけこれをいつておく。母 アンヌ ルキへ

（昭和八年一月二十日、二十一日。茉莉の代筆）

*

今、目が覚めた。
今朝は天気だが、昨日は大雪の中で一日過ごした。お前達の方も寒いだらう。

元気な時ならぬ時、一月十四日の土曜日に手紙を受け取つたのに、一月十六日に三通、一月十七日に一通手紙が舞ひこんだので大喜び。これからは元のやうに一週に三度になるのかと思つたら、来る筈の一月二十一日さへ駄目で、昨日も今日も手紙は来ない。

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 498, Z. A19-22, B1-21; S. 499, Z. A3-10.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

der Spielsteine ziemlich [gut] den Kopf, allerdings waren ihre Augen wohl ziemlich schlecht und immer fragte sie mich, ihre Gegnerin, nach der Augenzahl des Würfels und bewegte ihre Steine [entsprechend]. Ich antwortete ehrlich, aber in meinem tiefen Inneren war es sehr merkwürdig, wenn [ich wusste], mit einer bestimmten Augenzahl würde sie gewinnen. Jetzt sind meine Augen schlecht und ich muss meine Gegner nach der Augenzahl des Würfels fragen. Ich finde, die Zeit vergeht schnell. Auch *Großmutter* dachte natürlich nicht, dass es ihr [Spiel] sei. Jetzt hat Oto geschrieben, es sei ein Sugoroku, das Pappa für *Großmutter* gekauft habe. Oto wird doch wohl keine Lügen aufschreiben [und] es kann bei Pappas Charakter auch sein, dass er, als er das Sugoroku-Brett bei seinem Freund in Kyoto anforderte, fand, es sei komisch, zu sagen, dass er es [für sich] selbst kaufe und umso komischer, zu sagen, es sei, um mit seiner Frau zu spielen und [deshalb] sagte, er wolle es [seiner] Mutter geben. Und Pappas grundlegende Gedanken zu dieser Zeit waren, denke ich, dass Oriha-Sugoroku als Hobby gut ist und darüber hinaus war sein Interesse tief vom Spaß an der Gestalt der spielenden Personen geweckt worden; darüber hinaus wollte er [wohl] die Liebe seiner Mutter und seiner Frau zu Spielen benutzen und so die Zeit verlängern, in der ihr Streit ruhte. Tatsächlich, [und] das war lange, bevor er das Sugoroku kaufte, hatte es einen Vorfall gegeben, dass er einen Zen-Priester namens Ankokuji*¹⁶⁹ eingeladen und *Großmutter* und mich einen Vortrag hören lassen hatte, was in einem Fehlschlag endete. Beide waren wir mit Religion damals nicht vertraut.

An etwas wie Sugoroku werde ich mich nicht aufhängen (deshalb sage ich nichts zu Oto), aber *Euch sage ich dies. Mutter an Annu Rui
[20./21.1.1933. Stellvertretend von Mari geschrieben]

Gerade bin ich aufgewacht.

Heute Morgen ist gutes Wetter, aber gestern verbrachten wir einen Tag mit starkem Schnee[fall]. Bei *Euch ist es bestimmt auch kalt.

Ob es mir gut oder schlecht geht; obwohl ich am Samstag, den vierzehnten Januar einen Brief erhalten hatte, kamen am sechzehnten Januar zwei und am siebzehnten Januar ein Brief herein geflogen, was mich sehr freut. Ich dachte, von nun an würden sie wie vorher wieder dreimal pro Woche kommen, [aber] selbst am einundzwanzigsten Januar, an dem etwas hätte kommen müssen, war nichts und weder gestern noch heute kam ein Brief.¹⁷⁰

¹⁶⁹ Ankokuji 安国寺 war ein Zen-Priester, den MORI Rintarō während seiner Zeit in Kokura kennen gelernt hatte. Vgl auch KOBORI Annu 1936: S. 197.

¹⁷⁰ Die nun folgenden Zeilen befanden sich im selben Umschlag, sind aber in Maris Handschrift verfasst. Es handelt sich offenbar um Zitate.

〔以下同封のもの。他人の引用文。茉莉の筆蹟〕
人生は浅く考へればからしく深く考へれば神の一大楽園である。私共の一大教育場である。恩寵溢るる殿堂である。

人間は過失を繰返します。又人生は恐しく誤解の風が吹きすさんでゐます。嫉妬もあり、挫折もある。皆様毎日御実験の通りである。この表面の姿にばかり眼を奪はれてをりますと実に厭になつてしまひます。訳が分らなくなりません。私共の同胞に驚くべき自殺者が毎年沢山になりますのは、人生を深く学ばずにただその外面の出来事にのみ心を奪はれるからである。たとへ正しき人が何故不幸に出遇ふのでせう。神様の造り又維持し給ふ世に何故悪があるのでせう。人に迷惑かけた事もない人にとつては、いかに不幸が続くのでせう。かうした事実(事)に打つつきりますと余程修養してゐるなぞといつてゐる人でも閉口してしまふ。こゝには深い理由が有ります。これを正しく学ぶ事が大切であります。私共は犠牲を払はせられた時馬鹿らしく感じて暗い気持ちになつてしまひ、人から誤解された時実に生きてゐる事も厭になります。かうした痛い事に出あひませんと人間は我儘者になつて

しまふ。世になさけない人間とは我儘者である。これは人としての価値はまだついてゐない人なのである。犠牲や誤解やこの馬鹿らしい大損失の奥の院をよくよく考へて見ますと実は真の人らしくする為に一生懸命私を磨いてゐて下さる神様を発見する事が出来ます。一寸見れば馬鹿の骨頂大損失の馬鹿らしい仕事(仕事)が神技である事が分り、この馬鹿の火炉に入つてこそ真人間となる事の幸福を受くる事が出来ると喜び踊る事が出来るのである。

(昭和八年一月二十三日)

*

今、目が覚めた。

昨日、教会へ行つた。田中先生のお話(お話)にひどく力があつた。

午後、待ちに待つた一月六日出の「冬柏」の原稿が来た。杏奴に催促するのが気の毒なので、黙つてゐたが、与謝野さんにまた催促されるのをピク／＼しながら待つてゐた。

この前の先々の芝居より、私は今のが好きだ。新年の大入りの活気を帯びたアトリエ座の様子が分る。三階の

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 499, Z. A12-22, B1-19; S. 500, Z. B16-22; S. 501, Z. A1-2.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Wenn man über das menschliche Leben oberflächlich nachdenkt, ist es dümmlich, wenn man tief über es nachdenkt, ist es ein großes Paradies Gottes. Es ist unser wichtiger Ort der Bildung. Ein vor Gnade überlaufender Tempel.

Menschen wiederholen Fehler. Und durch das menschliche Leben tobt furchterregend der Wind der Missverständnisse. Es gibt auch Neid und Rückschläge. [Für] alle* ist jeder Tag wie ein *Experiment. Lässt man seinen Blick nur von dieser oberflächlichen Gestalt einnehmen, so wird es einem wirklich leid. Man versteht nicht mehr, was los ist. Dass jedes Jahr so erschreckend viele unserer Landsleute Suizid begehen, kommt davon, dass sie, ohne tief gehend über das Leben zu lernen, nur von den oberflächlichen Ereignissen hingerissen werden. Doch warum geschehen auch aufrichtigen Menschen Unglücke? Warum gibt es Böses in der von Gott* geschaffenen und erhaltenen Welt? Warum [geschehen] Menschen, die anderen nie Umstände bereitet haben, so viele Unglücke? Treffen sie auf diese Wahrheit, werden wohl auch Menschen, die sagen, sie seien ziemlich gebildet, sprachlos sein. Hierfür gibt es einen tief gehenden Grund. Diesen richtig zu lernen ist wichtig. Wenn wir dazu gebracht wurden, Opfer zu bringen, fühlt es sich dumm an und wir fühlen uns schlecht; wenn wir von anderen missverstanden werden, werden wir des Lebens wirklich überdrüssig, aber treffen sie nicht auf solche schmerzhaften Dinge, werden die Menschen selbstsüchtig. Erbärmliche Menschen, das sind selbstsüchtige Menschen. Diese [selbstsüchtigen] Menschen verfügen noch nicht über den Wert als Mensch. Denkt man über das Allerheiligste der Opfer, der Missverständnisse und dieser dümmlichen großen Verluste gut, gut nach, wird man Gott* entdecken können, der wirklich mit aller Kraft das Selbst *poliert*, um es zu einem wahrhaftigen Menschen zu machen. Sieht man ein bisschen hin, versteht man, dass die dumme, mit großen Verlusten behaftete, dümmliche Arbeit ein göttliches Werk ist und wenn man gerade, weil man in diesen Ofen der Dummköpfe hinein geht, das Glück, ein wahrhaftiger Mensch zu werden, erlangen kann, kann man vor Freude tanzen.
[23.1.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Gestern bin ich zur Kirche gegangen. In [Pfarrer] TANAKAS* *Gespräch lag furchtbar viel Kraft.

Am Nachmittag kam das am sechzehnten Januar abgeschickte Manuskript [für die] "Wintereiche", auf das ich so sehr gewartet hatte. Es tut mir leid, wenn ich Annu ermahne, deshalb habe ich geschwiegen, aber ich habe mit der Angst [davor], wieder von [Frau] YOSANO* ermahnt zu werden, darauf gewartet.

Mehr als die Theaterstücke aus den letzten paar Monaten mag ich die jetzigen. Ich weiß Bescheid über die Umstände im Atelier-Theater, in dem jetzt Hochbetrieb herrscht.

人が立つて三つコツコツとするのは茉莉姉から聞いた。松居先生が読んで嬉んで下さるだらう。新聞の切り抜きの舞台面はひどく好い。

一月十日から十五日までの六通の手紙を受け取った。

坂から車が落ちかけたとき、止めようとしたとて、人間の力で止まることではない。

杏奴よ、お前の運命は恐ろしい崖でも波でもなく、とにかく地面の上で止まつたらしい。

苦しくともしつかり足を地につけて立ち上つておくれ。

杏奴よ、私も一時は何もかも覚悟をした。人間の力や、金で出来る「スグカエレ」などの電報が、何の役をするだらう（こんな場合）。

杏奴が立ち上がる場合には巴里が好いのだ。

杏奴がある運命に落ちた時は万事休すだ。

立ち上がる場合にも私の身体は諦めなくてはならない、と考へた。これは誰の罪でもなく、運命なのだ。

ところが、杏奴も立ち上つたと思ふ。

私の精神の苦しみ、悶えが肉体を破らなかつた。

これは、奇蹟のやうなことだ。

神のお恵みに違ひない。

お前達は安心して喜んでおくれ。

類の心配、苦しみ、実に案じる（これも運命だ）。

二人ともこの苦しみを取り返しておくれ。

パッパの恩あり、N〔長原〕先生の御恩ありありとあらゆ（以下欠）

（昭和八年二月六日）

*

今、目が覚めた。

今朝の夢を書く。

杏奴と類は帰つて来た。又行くのだと言ふ。大金持の家に生れたといふのではなく、往復の旅費を巴里で使つたらどんなに巴里に長くゐることが出来るだらうと、私はひどく腹が立つた。杏奴は私が一度帰つてすぐ出直せと手紙をよこしたと言ふ。私はお前のフランの話について思ひ違ひをした手紙を出したが、帰れなどと言つたことはない。考へてごらん。往復の旅費の大金のことを、と怒りながらも、ぜひまた巴里へ旅立たせる金の工面をしようと思つてゐるあまり、杏奴を叱つたので、杏奴が熱

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 501, Z. A3-22, B1-6; S.502, Z. A8-18.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Von Schwester Mari habe ich gehört, dass in der dritten Etage die Leute standen und beharrlich [warteten]. Sicher wird Meister MATSUI¹⁷¹ es lesen und sich *freuen*. Der Ausschnitt aus der Zeitung mit der Bühne ist ziemlich gut.

Ich habe die sechs Briefe vom zehnten bis zum fünfzehnten Januar bekommen.

Wenn ein Wagen vom Hügel fällt, kann man ihn mit menschlicher Kraft nicht stoppen, auch wenn man ihn zu stoppen versucht.

O Annu, *Dein Schicksal ist keine furchtbare Klippe und auch keine Welle, auf jeden Fall hat es wohl auf dem Erdboden angehalten.

Auch wenn es hart ist, platziere die Beine ordentlich auf dem Boden und *stehe.

O Annu, für eine Zeit lang war auch ich auf alles vorbereitet. Menschliche Kraft oder Telegramme [mit Inhalt] "Komm sofort nach Hause", die man mit Geld [kaufen] kann, welchen Nutzen haben sie wohl (in so einem Fall)?

Wenn Annu aufsteht, ist Paris gut.

Sobald Annu in ein bestimmtes Schicksal gefallen ist, ist alles verloren.

Auch wenn ich wieder aufstehe, mein Körper muss aufgeben, dachte ich. Das ist nicht jemandes Sünde, sondern Schicksal.

Doch auch Annu ist aufgestanden, denke ich.

Die Schmerzen meiner Nerven, die Qualen, haben mein Fleisch nicht zerrissen.

Dies ist wie ein Wunder.

Es ist zweifellos Gottes *Gnade.

Seid *Ihr beruhigt und *freut euch.

Ruis Sorgen und Qualen machen mir wirklich Angst (auch das ist Schicksal).

*Macht Ihr beide diese Schmerzen wieder gut.

Es ist PAPPAS Gnade und Meister Ns¹⁷² *Gnade und alle mögliche[...]

[6.2.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Ich schreibe den Traum von heute Morgen auf.

Annu und Rui, [Ihr] wart heimgekommen. Ihr sagtet, Ihr werdet wieder gehen. Ich regte mich furchtbar auf [und sagte], ["Ihr seid ja nicht in einer reichen Familie geboren und wie viel länger werdet Ihr wohl in Paris sein können, wenn Ihr das Reisebudget für Hin- und Rückfahrt in Paris aufbraucht?"] Annu, [Du] sagtest, ich hätte einen Brief dagelassen, dass Du einmal nach Hause kommen und wieder sofort aufbrechen solltest. Ich hatte zwar ein Missverständnis bezüglich deiner Erzählung über den Franc und habe einen Brief abgeschickt, aber ich habe nicht gesagt, dass Du nach Hause kommen sollst. *Denke nach. Während ich mich zwar über das viele Geld für Hin- und Rückreise aufregte, überlegte ich, wie ich das Geld aufbringen könne, um sie auf jeden Fall wieder nach Paris reisen zu lassen und vor lauter [Auf-

¹⁷¹ MATSUI Shōyō 松居松葉 (1870-1933). Theaterautor, Schriftsteller.

¹⁷² NAGAHARA Kōtarō.

が出て病気になつたので、大変心配のところ目覚めた。(以下欠)

(昭和八年二月二十六日)

*

今、目が覚めた。

二月七日、八日、九日出の一通の手紙を受け取つた。

二M〔松村・泉^(もと)〕さん達と愉快に御飯を食べたことは

嬉しく思ふ。去年の今頃、お前達が好いお友達が出来て

愉快に遊んでゐることを知つて、よろこんだ。彼のこと

は月日が経つてゆくより仕方がない。私は全部同情する。

一から十まで、茉莉姉の時(離婚の件)、母として私の気

持が冷たかつたにちがひないが、この同情心だが人間の

気持ほど、致し方の無いものはない。

いくら同情すべきだと思つても同情が湧かなければ、芝

居上手の人間のほかは、冷たいとか、不人情だとか、残

酷だとかで片をつけるより仕方がない。私は茉莉姉のと

き、同情すべきだと思はなかつた。

茉莉姉は杏奴と類とのあの当時の態度は、年若の者とし

て充分同情してくれたと言つてゐる。現在私は神の御心

を考へる。子供は三人ともパッパと自分の中で生れた

子供、いやさうではない、神が私達にお命じになり、生

ませて、お預けになつた三人の人間を自分のものと思つてはいけないのだ。

もちろん神から託された子供達の件に偏頗をつけて愛する

など、申訳のないことになる。

茉莉姉とも仲好く暮してゐる(なるべく茉莉の欠点に目を

を瞑る)。

杏奴が天上界にゐて楽しんでゐる頃、ひどく類が可哀さ

うで堪まらなかつた。外国なので気になつたのだ。

茉莉姉が病気をすると大変な心配をする。併し、杏

奴を他の二人の子より頼り、愛する心が溢れるので、始

末に困る。

あまりに頼られ、愛されるのは、その人間としては有難

くとも、それは一種の重荷で苦痛でさへあるだらう。こ

れは、杏奴にも経験があらう。私はこの後、神様からあ

づけられた三人の人間を自分の所有品のやうに思はず、

偏頗をつけず、平に清く愛するやうつとめることを誓ふ。

杏奴の「今」の苦しみは大きな病氣だ。

(Aus: KOBORI et al. 2005: S.502, Z. A19-21, B3-22; S. 503, Z. A1-14.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

regung] schimpfte ich Annu aus, weshalb Annu Fieber bekam und krank wurde, sodass ich an einer Stelle großer Sorge aufwachte. [...]

[26.2.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Ich habe einen Satz Briefe, abgeschickt am siebten, achten und neunten Februar, erhalten.

Ich bin froh darüber, dass Ihr mit den beiden Ms¹⁷³ fröhlich *gegessen habt. Letztes Jahr um diese Zeit habe ich erfahren, dass *Ihr gute *Freunde gefunden habt und Euch fröhlich mit ihnen amüsiert habt und war froh. Bei ihm gibt es nichts zu machen, je mehr die Zeit vergeht. Ich fühle mit allem mit. Ausnahmslos waren meine Gefühle als Mutter zu Maris Zeiten¹⁷⁴ zweifellos kalt, aber dieses Mitleidsgefühl ist etwas, bei dem man [mehr machen kann] als bei den Gefühlen der Menschen, an denen man nichts tun kann.

Ganz gleich, wie sehr man denkt, man solle Mitleid haben, wenn das Mitleid nicht aufkommt, kann man, wenn man nicht eine Person ist, die gut schauspielern kann, nichts dagegen machen, dass man unter kalt, mitleidslos oder grausam verbucht wird. Zu Schwester Maris Zeiten dachte ich nicht, dass ich mit ihr fühlen sollte.

Schwester Mari sagt, dass Annu und Rui mit der Einstellung zur damaligen Zeit als junge Menschen genug Mitleid gezeigt haben. Derzeit denke ich über Gottes *Gemüt nach. Die Kinder sind alle drei Kinder, die mir und Pappa geboren wurden, nein, das stimmt nicht, Gott hat uns *ernannt und sie zur Welt kommen lassen; die drei Menschen, die uns *anvertraut wurden, darf ich nicht für mein Eigentum halten.

Natürlich ist es unentschuldig, bei Angelegenheiten der von Gott anvertrauten Kinder parteiisch [mit der] Liebe zu sein.

Ich lebe auch friedlich mit Schwester Mari (vor Maris Fehlern verschließe ich so gut es geht die Augen).

Als Annu sich im Himmel vergnügte, tat mir Rui sehr leid und ich hielt es nicht aus. Da es im Ausland war, störte es mich.

Wenn Schwester Mari krank wird, mache ich mir große, große Sorgen. Doch auf Annu verlasse ich mich mehr als auf die anderen beiden Kinder und weil mein liebendes Herz überläuft, werde ich damit nicht fertig.

Auch wenn es für eine Person dankenswert ist, dass [andere] sich ziemlich auf sie verlassen und sie geliebt wird, ist es wohl eine Last und sogar Schmerz. Damit hat wohl auch Annu Erfahrung. Von nun an werde ich die drei Menschen, die mir von Gott* anvertraut wurden, nicht [mehr] als eigene Güter ansehen, nicht parteiisch sein und [daran] arbeiten, sie gleich[wertig] und rein zu lieben, [das] schwöre ich. Annus "jetziger" Schmerz ist eine schwere Krankheit.

¹⁷³ MATSUMURA und MOTOJI.

¹⁷⁴ MORI Mari ließ sich 1931 zum zweiten Mal scheiden.

病気にかかりその為に苦しんだものには、神は特別の好い待遇をして下さるのだから、何事も神を信じ愛して勉強してゐれば好いのだ。この後、神はどう「いう」風にお扱ひになるか私はただ「祈るのみ」。

昨日、歯医者の方の鈴木さんのお話で、柏谷といふ男が来たので、お菓子、お蕎麦など出して丁寧にもてなした。

Aさんに大変お世話になつたと言つてゐた。そして賞めてゐた。

私はAさんは存じ上げない方ですが、子供達が大変お世話になつて、親切な立派な方だと言つてきます、と言つて置いた。

いやな人と一緒に船で帰つたと言つたから、また遊びにおいでなさいとは言はなかつた。来るなら画を見せて呉れと鈴木さんに話したので、巴里の風景を持って来たが、下手に「思はれた」。

一時、画がいやになつて、タカラの山の下男となつてゐたさうだ。

金がなく画が下手で、洋行したらしい。勇氣あり、無鉄砲の方だらう。

昨日二十八日、つづく二十七日には何事もなかつた。

(昭和八年三月一日)

*

今、目が覚めた。

大雪だ。今年は雪の多い年だ。

昨日、篤次郎叔父さんの女みさをが訪ねて来た。

一月分の暮(らし)日本の金で知らせてくれて見当がつき実に有難い。

二月分も知らせておくれ。

また杓奴が途中で帰り、再び巴里へ行く所の夢を見た。

ルキは居なかつた。

私は怒りながら画を見せておくれと言つたが、すぐ引返すので画を持って来ないと言ふ。がっかりした。併しどうしても再び巴里へやらうとして、金の算段をすろところだ。余程、旅費のことが気になつてゐると見える。

『制服の処女』では、先生も娘の顔も気に入つた。ドイツの女の顔が私は好きと見える。

(昭和八年三月十一日)

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 503, Z. A15-22, B1-22; S. 504, Z. A1-8.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Personen, die eine Krankheit bekommen und deshalb gelitten haben, *macht* Gott eine besondere gute Belohnung, deshalb solltest Du auf jeden Fall an Gott glauben, ihn lieben und lernen. Wie Gott Dich nun *behandeln wird, [dafür] werde ich nur, nur beten.

Als [ich] gestern [mit] Zahnarzt SUZUKI* *sprach, kam ein Mann namens KASHIWAYA¹⁷⁵, weshalb [SUZUKI] *Süßigkeiten, *Soba und weiteres servierte und sich freundlich [um ihn] kümmerte.

[KASHIWAYA] sagte, er habe A*¹⁷⁶ große *Mühe bereitet. Und lobte [A]. Ich sagte, ich *kenne* A* nicht, aber die Kinder haben ihm große *Mühe bereitet und sagen, er sei eine freundliche, anständige Person.

Da er sagte, er sei mit einer unbequemen Person gemeinsam im Schiff nach Hause gekommen, sagte ich nicht, er solle doch wieder vorbei kommen. Da ich [Herrn] SUZUKI gesagt hatte, er solle mir Bilder zeigen, wenn er wieder komme, brachte er [ein Bild von] einer Pariser Landschaft mit, aber auf mich wirkte es schlecht, schlecht. Für eine Zeit war ihm das Malen wohl zuwider und er war ein Diener vom Schatzberg geworden.

Er hatte kein Geld und war schlecht im Malen, da ist er wohl in den Westen gereist. Er ist wohl eine mutige und tollkühne Person.

Gestern am achtundzwanzigsten und weiter am siebenundzwanzigsten war nichts. [1.3.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Starker Schnee[fall]. Dieses Jahr ist ein Jahr mit viel Schnee.

Gestern kam Onkel* Tokujirōs Mädchen Misao zu Besuch.

Ich bin wirklich dankbar, dass Ihr mich die Lebens[haltungskosten] für den Januar in japanischem Geld habt wissen lassen und einen Schätzwert angegeben habt.

*Lasst es mich auch für den Februar wissen. Wieder hatte ich einen Traum, in dem Annu mittendrin heimkehrte und dabei war, wieder nach Paris zu gehen.

Rui war nicht darin.

Ich regte mich auf und sagte währenddessen, [“]*Zeig mir die Bilder[“], aber Du sagtest, [“]Ich gehe sofort zurück, deshalb habe ich keine Bilder mitgebracht[“]. Ich war enttäuscht. Aber ich wollte Dich unbedingt ein zweites Mal nach Paris schicken und war dabei, Geld zu beschaffen. Es sieht aus, als beschäftigten mich die Reisekosten. In “Mädchen in Uniform” mag die Lehrerin auch das Mädchen. Es scheint, als möge ich die Gesichter deutscher Mädchen.

[11.3.1933]

¹⁷⁵ Dieser Familienname 柏谷 kann auch Kashiya, Kashiwatani, Kashitani, Kashiwadani oder Kashi-dani gelesen werden.

¹⁷⁶ Vermutlich AOYAMA Yoshio.

今、目が覚めた。

昨夜、三月二十一日、二十二日、二十三日の二通の手紙が届いた。

自画像が好い出来ださうで嬉しいくく。

彼のことを自分の過失？ 罪？ とは決して思つてはいけない。

手紙で、心の中のことを一日々と書いて来てゐるので、彼の事はごくく初めの事から私には分つてゐる。何もかも。神のお思召とより思へない。

杏奴は画も文章も人間も、親馬鹿かも知れないが、普通の人間ではないと私には深くく信ぜられるのだ。そんな人間が、相愛の恋人と結婚出来ぬのは当然のことかも知れない。このあとホトボリが醒めたら、正しい男を杏奴の可愛い子供（それは彼が幾人よつても、かなはないだらう）の父親として、ある男と清い結婚生活に入つてお呉れ。これは、時期がなかなかむづかしいだらう。とにかく二人とも注意して充分用心して勉強しておくれ。

(昭和八年四月十八日)

*

今、目が覚めた。

昨日は教会へ行つた。母の日ださうで（私は今迄、母の

日を知らなかつた）、母の話がいろくあつた。

今散歩に林町へ行つて帰つて来ると、郵便箱に手紙が入つてゐた。四月十八日、十九日、二十日、二十一日、二十二日、二十三日、二十四日の二通の手紙であつた。

とにかく無事で画も進んでゐるので、大安心、大喜びである。

茉莉姉も、訳を主のものにして、好い出来の創作物だけ出してほしいことだ。

杏奴も出来の悪いものを無理に毎号出すには及ばぬ。

「冬の巴里」は実に好い。「四つの生活」「アンピール」今度の「冬の巴里」などはまつたく巧い。実に私も嬉しい。

神様が好い画を描かせるために、彼の事件を起させになつたなどと思ふ。

類が久々で手紙をくれて、安心した。

(二百字欠)

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 505, Z. B12-22; S. 506, Z. A1-7; S. 508, Z. A12-22, B1-7.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Gerade bin ich aufgewacht.

Gestern Abend kamen die zwei Briefe vom einundzwanzigsten, zweiundzwanzigsten und dreiundzwanzigsten März an.

Das Selbstportrait scheint gut gelungen zu sein, das freut mich, freut mich, freut mich.

Du darfst auf keinen Fall über ihn als den eigenen Fehler? [die eigene] Sünde? denken.

Da in Briefen die Dinge vom Inneren des Herzens Tag für Tag [in] geschrieben[er Form] kommen, wusste ich ziemlich von Anfang an über ihn Bescheid. Alles mögliche. Ich kann es nicht für mehr als den *Willen Gottes halten.

Annu mag für Bilder, das Schreiben, Menschen eine Affenliebe haben, aber [mir kommt] der tiefe, tiefe Glaube, dass sie kein normaler Mensch ist. Dass solch eine Person mit dem [sie auch liebenden] Geliebten keine Hochzeit zu Stande bringt, ist vielleicht natürlich. Wenn sich danach die Aufruhr gelegt hat, dann [nimm] den richtigen Mann als Vater Annus süßer Kinder (an ihn wird, egal wie viele Freunde auch kommen, wohl keiner heran reichen), *begebe dich mit einem Mann in ein reines Eheleben. Dafür ist die Zeit wohl ziemlich schlecht. Passt auf jeden Fall beide auf, seid aufmerksam genug und *lernt.

[18.4.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Gestern ging ich zur Kirche. Es war offenbar Muttertag (Ich kannte bis jetzt den Muttertag nicht) und es gab vielerlei Gespräch über Mütter.

heute Morgen ging ich nach Hayashi-chō spazieren und als ich zurück kam, steckten im Postkasten Briefe. Es waren die beiden Sendungen vom achtzehnten, neunzehnten, zwanzigsten, einundzwanzigsten, zweiundzwanzigsten, dreiundzwanzigsten und vierundzwanzigsten April.

Auf jeden Fall bin ich sehr beruhigt und sehr froh, dass Ihr unversehrt seid und mit dem Malen vorankommt.

Auch von Schwester Mari wünsche ich mir, dass sie das Übersetzen zur Haupt[aufgabe] macht und nur gut gelungene Werke veröffentlicht.

Auch Annu sollte schlecht gelungene Sachen nicht unnötig in jeder Nummer veröffentlichen.

“Paris im Winter” ist wirklich gut. “Vier Leben”, “Empire”, das diesmalige “Paris im Winter” und so weiter sind absolut gut. Auch ich freue mich wirklich.

Um Dich gute Bilder malen zu lassen hat Gott* den Vorfall mit ihm geschehen lassen, glaube ich.

Rui hat seit langem [wieder] einen Brief geschickt, das hat mich beruhigt. [...]

……叱られるのを大嫌ひの杏奴が、叱られたいと言つて来た。

叱るのを大好きな私が、子供を一切叱るまいと思つてゐる。

不思議な成りゆきだ。

私は彼の事件があつたので、お前達に再び逢へるやうな気がするのだ。これは、さう思はうとするのでなく、心の底からそんな気がするのだ。

二人ともひどい／＼苦勞をしたね。

(昭和八年五月十五日)

*

今、目が覚めた。

蕾がいつも四月になつてからなのに、今年はお雛様が閏なので、三月の末に、□^(二文字型)の三月三日の節句があつたので飾らなかつた。それで杏奴の誕生日、五月の二十七日にしたので、いま掛け軸と額とお雛様と高砂のお爺さん、婆さんとを二組と高坏^(たかかき)(豆炒りを載せるもの)だけ飾つたので、楽であつた。

前の伊勢屋のおかみさんが、菓子だねを注文してくれて、これから豆炒りを作るところだ。

今日は上天気、スマレ、ホーセン花、ヘチマの苗を播いた。朝夕、水をやるのが丁度好い運動である。杏奴は辛い目に逢つてはゐるが、類は大分、お相伴をしたが、二人とも巴里を楽しんでお呉れ。私は神様から預つた三人の子をどうか公平々と考へるが、茉莉姉が、お母さんは杏奴に「テンカ」してゐるので、活気も望みも充分あるのだと言ふ。どうもさうかも知れない。とにかく神様だ／＼。

〔茉莉がテンカに「転化」の漢字を横に書いて、彼女自身でつぎのように説明している〕

〔転化とは〕その人を全く自己のやうに思ひ、その人の中に自己を移し植ゑその人の成功を自己の成功のやうに全く感ずること(フロイドの方の熟語)。私(マリ)は自分が不幸だが、子供にも誰にも転化出来ぬ性格(いくら

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 508, Z. B8-17; S. 509, Z. B16-22; S. 510, Z. A1-17.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

[...] ¹⁷⁷ Annu, die es so sehr hasst, geschimpft zu werden, kam und sagte, sie wolle geschimpft werden.

Ich, die es sehr mag, zu schimpfen, wollte mein Kind überhaupt nicht schimpfen.

Ein merkwürdiger Verlauf.

Da das mit ihm vorgefallen ist, fühle ich, dass ich *Euch ein zweites Mal werde treffen können. Ich denke nicht [absichtlich] daran, dass es so wird, sondern ich fühle es vom Grunde meines Herzens.

Beide habt ihr schwere, schwere Anstrengungen unternommen.

[15.5.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Obwohl die Knospen immer ab April [kommen], habe ich nicht geschmückt, denn weil dieses Jahr das *Puppenfest* ¹⁷⁸ ein Schalttag ist, war das [...] Fest vom dritten März Ende März. Außerdem habe ich Annus Geburtstag am siebenundzwanzigsten Mai gefeiert, weshalb ich nur mit Hängebildern, Wandbildern, den *Hina-Puppen*, zwei Sätzen vom *Alten* und der Alten* aus Takasago und einem Takatsuki ¹⁷⁹ (Der, auf den geröstete Bohnen gelegt werden) geschmückt habe, was entspannend war. Die *Wirtin* vom Iseya ¹⁸⁰ von vorher hat Süßigkeiten für uns bestellt und wird jetzt Bohnen rösten.

Heute ist gutes Wetter und ich habe Setzlinge von Veilchen ¹⁸¹, Balsaminen ¹⁸² und Luffa ¹⁸³ gepflanzt. Morgens und abends zu wässern ist eine gerade gute Übung. Annu erlebt gerade schmerzhaftes Dinge, aber Rui *begleitet Dich größtenteils, *erfreut Euch beide an Paris. Ich denke über die von Gott* angenommenen drei Kinder möglichst gleich, gleich, aber Schwester Mari sagt, [“]*Mutter* ‘verwandelt’ sich in Annu, deshalb hat sie genügend Lebenskraft und Hoffnung.[”] Irgendwie könnte es wirklich so sein. Auf jeden Fall, Gott*, Gott* ¹⁸⁴.

[“Verwandeln” bedeutet,] dass man über die Person ganz wie über sich selbst denkt, sich selbst in diese Person verpflanzt und den Erfolg dieser Person ganz wie den eigenen Erfolg fühlt (Der zusammengesetzte Begriff nach Freud). Ich (Mari) bin selbst unglücklich, aber [habe] eine Persönlichkeit, [mit der] ich mich weder in mein Kind,

¹⁷⁷ In diesem Abschnitt geht es offenbar wieder um einen Traum Shiges.

¹⁷⁸ *O-hina-sama* お雛様. Auch *hinamatsuri* 雛祭り. Mädchenfest, das in der Zeit um den 3.3. gefeiert wird. Es wird eine Plattform mit verschiedenen Puppen in Hofkleidung aufgestellt. Die Puppen selbst werden auch als *o-hina-sama* bezeichnet.

¹⁷⁹ *Takatsuki* 高坏. Ein kleiner Tisch mit langem Fuß, auf dem Essen serviert wird. Es gibt sowohl runde als auch eckige Takatsuki.

¹⁸⁰ *Iseya* 伊勢屋. Sammelbezeichnung für verschiedene Läden, die zumeist von Personen betrieben wurden, die aus der Stadt Ise stammten.

¹⁸¹ *Viola mandshurica*, jap. *sumire* 菫.

¹⁸² *Impatiens balsamina*. Jap. *hōsenka* 鳳仙花 (“Phoenix-Einsiedler-Blume”).

¹⁸³ *Luffa cylindrica*. Jap. *hechima* 糸瓜.

¹⁸⁴ Der folgende Abschnitt stammt von Mari.

うれしくつても、ジャックの成功も、妹アヌの成功も
他人の事で、さういふ私はつまらぬわけ。

(昭和八年五月二十六日)

*

今、目が覚めた。

今日はこれから教会へ行く。

神様にお願ひお祈りする時には、祈りのあとで、イエ
ス・クリストを通して、天にいます我等の父なる神に、
とお願ひしてお呉れ。

昨日の「中嶋」の昼食は随分、おいしかった。帰り「コ
ロンバン」で冷たい紅茶を飲んだ。

現代、学業が優秀で、正直で、真面目で、立派な親孝行
で、親が楽しんでゐる青年たちが、アカの為にヒッパ
られ、親は肉も骨も削がれて血の涙を流しつつ生きてゐ
る時節だ。それが沢山々々。若い頃恋人が出来たことの
一つくらい(それも理性で踏み止まつた)、お互ひに忘
れてしまはう。

パッパも若い時、留学中、ドイツ女と恋愛に落ち、ドイ
ツにゐる間と初めから約束したのに、流石の西洋女もパ
ッパを慕ひ、パッパ帰朝後、跡を追ひかけ日本へ訪ねて
来た。それで大評判になり新聞種にまでなりかけたので、

先を(以下欠)

(昭和八年五月二十八日)

*

今、目が覚めた。

昨日は長原さんのお宅へ伺つた。玄さんと孝子さんと二
人が家に居られた。

孝子さんのお部屋(元の先生のお部屋)へ通つて暫く遊
び、おいしいピワや紅茶をいただいた。玄さんは兵隊を
のがれ(乙種で)、大阪へお勤めが定まつて、近々大阪
へ行かれる由。地方へ出るのが欠点だが、先生にデッサ
ンなど教へられた人で、先生そつくりの気性の人のこ

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 510, Z. A18-20; S. 511, Z. A4-22, B3-10.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

noch in irgendjemanden [sonst] verwandeln kann (wie froh ich auch bin, Jakkus¹⁸⁵ Erfolg und auch der Erfolg meiner kleinen Schwester Annu sind Angelegenheiten anderer und das heißt ich, als so eine, bin blöd).

[26.5.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Heute werde ich hiernach zur Kirche gehen.

Wenn Ihr *Bitten an Gott* *betet, *bittet nach dem Gebet, zu unserem Vater Gott, der im Himmel ist, durch Jesus Christus.

Das Mittagessen bei "Nakajima" gestern hat ziemlich gut geschmeckt. Auf dem Rückweg tranken wir bei "Colombin" kalten Schwarztee.

Gerade ist die Zeit, in der junge Menschen, die im Studium hervorragend sind, aufrichtig, ernsthaft, ordentlich die Achtung ihren Eltern gegenüber [betreiben] [und] über die sich die Eltern freuen, von Schmutz angelockt werden, und den Eltern werden Fleisch und Knochen abgeschnitten und sie vergießen blutige Tränen, während sie leben. Das ist genug, genug. Dass man einmal in der Jugend eine Geliebte hatte (Auch das habe ich mit Vernunft getreten), lasst es uns gegenseitig vergessen.

Auch Pappa hatte sich in jungen Jahren, während seines Auslandsstudiums, in eine deutsche Frau verliebt und obwohl sie von Beginn an abgemacht hatten, dass es [nur] während der Zeit sein soll, die er in Deutschland ist, sehnte sich wie erwartet auch die westliche Frau nach Pappa und nach Pappas Heimkehr folgte sie ihm und suchte Japan auf. Das gab großes Gerede und kam sogar bis in die Nachrichten [...]¹⁸⁶

[28.5.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Gestern habe ich [Herrn] NAGAHARAS* *Zuhause besucht. Gen* und Takako*, die beiden *waren* im Haus.

Ich ging zu Takakos* *Zimmer (das ehemalige *Zimmer des Meisters), amüsierte mich dort eine Weile und *bekam* leckere Wollmispeln und Schwarztee. Gen* ist dem Militär entkommen (Er ist zweite Wahl), seine *Arbeit in Osaka ist entschieden und er wird in Kürze nach Osaka *gehen*. Dass er in eine andere Region geht, ist ein Nachteil, aber [sein Arbeitgeber] ist jemand, dem vom Meister Dessin und ähnliches beigebracht wurde und jemand mit einem Gemüt, das genau wie das des Meisters ist;

¹⁸⁵ YAMADA Jaku 山田 爵 (auch: Jacques, Jakku; 1920-93). Ältester Sohn MORI Maris aus deren Ehe mit YAMADA Tamaki 山田 珠樹 (1893-1943). Romanist. Nach der Scheidung Maris von Tamaki wuchsen er und sein jüngerer Bruder Tōru 亨 beim Vater auf.

¹⁸⁶ MORI Rintarō hatte sich von 1884-88 in Deutschland aufgehalten, wo er offenbar eine deutsche Frau namens Elise Wiegert kennenlernte, welche ihn nach seiner Rückkehr nach Japan dort aufsuchte. Es wird angenommen, dass diese Frau als Vorlage für die Figur Erisu エリス in seiner Erzählung "Die Tänzerin" 舞姫 (*Maihime*) diene. Weiterführend s. Rokusō Ichika 六草 いちか. *Ōgai no koi maihime erisu no shinjitsu* 『鷗外の恋舞姫エリスの真実』 (Ōgais Liebe. Die Wahrheit über Tänzerin Erisu). Kōdansha 講談社 2011.

とで、その人が建築の頭らしく、住友へかかへられ、大きな仕事ばかりする人の手に使はれるとのことで、玄さんとしては、大変好いお勤め口らしい。事実お喜びはするが、お前達の無二の親友が遠く離れられることが淋しく少しく悲しい気持ちもする。「今夜千駄木へ行く所だつた」と言はれた。明日は玄さんと御都合がよかつたら孝子さんと二人を千駄木の夕食にお呼びをする。帰りに吉野さんを訪ねた。奥さんが悲しさうで実に気の毒である。文子さんは女優をひとまづ中止される由。小山内氏の息も同じく名士の父を持つてゐた。子供達には到底やり切れないらしい。併し後々になれば、文子さんが女優にならなかつた方が幸福なのかも知れない。

(昭和八年六月二十日)

*

今、目が覚めた。

今朝の新聞で松居先生がおかくなつたことを知つた。告別式にはO夫人と一緒に茉莉姉がゆくことに相談が決まつた。

先生が死病にかゝられたといふことは、余程前から私は聞いてゐた。御容体は茉莉姉を通じてO夫人から聞いてゐるが、私は自分の経験から、大病の時は見舞電話手紙

一切、実に煩はしいことで、悲しさの増すものであつたので、今まで取りやうによつては、恩知らずになるが、ただく知らん顔をしてゐた。

何事も運命だらうが、先生のあの押す手のことは、大抵の病氣は益無くとも、害にはならないものだ。一番害になるのは、手術を要する外科手術のいる場合なのだ。ところが先生のはバイキンが足から入つたさうだから、初めのうちなら一寸した外科手術で癒られるところを、押す一方であつたらしい。奥様もやはり押す一方のお考へであつたので、桃多郎さんが氣違ひのやうになられ、先生のお友達を訪ねまはり、医者連れて来た時には手のつけられないやうにバイキンが奥深く入つてゐたらしい。大槻さんも桃多郎さんの御看病には感心してをられるとのこと、あの方は先生の実子でなく貫ひ子ださうだ。道理で御夫婦に一寸も似た所のない方だ。

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 511, Z. B11-22; S. 512, Z. A1; S. 514, Z. A16-22, B1-15.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

außerdem ist derjenige wohl der Kopf [hinter] einem Bau[projekt] und wird von Sumitomo¹⁸⁷ getragen; er wird [also] gebraucht von jemandem, der nur große Arbeit leistet und so ist es für Gen* wohl eine schrecklich gute *Arbeitsstelle. Ich *freue mich wirklich, aber fühle mich auch einsam darüber, dass *Euer unvergleichlicher Freund weit weg *geht* und bin auch ein wenig traurig. "Heute Abend wollte ich nach Sendagi gehen", *sagte* er. Wenn es Gen* morgen *passt, werde ich [ihn und] Takako* beide nach Sendagi zum Abendessen *einladen. Auf dem Rückweg besuchte ich YOSHINO*. Die Ehefrau* wirkte traurig und tat mir wirklich leid. Fumiko*¹⁸⁸ *hört* zunächst einmal mit der Schauspielerlei auf. [Herrn] OSANAI*¹⁸⁹ [Sohn] hatte auch eine Berühmtheit zum Vater. Für die Kinder ist es wohl unerträglich. Doch später wird es Fumiko* vielleicht glücklich machen, dass sie keine Schauspielerin geworden ist.

[20.6.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Aus der Zeitung heute Morgen habe ich erfahren, dass Meister MATSUI **verstorben* ist. Zur Beisetzungsfeier wird gemeinsam mit Frau O Schwester Mari gehen, so haben wir entschieden.

Dass der Meister an einer tödlichen Krankheit *leidet*, hatte ich schon vor einiger Zeit gehört. Von seinem *Zustand hatte ich durch Schwester Mari von Frau O gehört, aber aus eigener Erfahrung [weiß ich, dass] bei schwerer Krankheit Krankenbesuche, Anrufe, Briefe absolut lästig waren und die Traurigkeit noch größer machten, deshalb wird es so, wie ich es bis jetzt aufgenommen habe, undankbar [scheinen], aber ich habe einfach nur unwissend getan.

Alles wird wohl Schicksal sein, aber das Aushalten des Meisters war nicht schadhaft, auch wenn [es für] die meisten Krankheiten keinen Nutzen hat. Am schadhaftesten wird es, wenn man einen äußeren Eingriff benötigt, der eine Operation bedingt. Doch beim Meister kamen die Keime wohl von den Füßen her, weshalb es [das Aushalten] den [Zustand], der zu Beginn mit einem kleinen äußeren Eingriff hätte geheilt werden können, noch verschlimmerte. Auch seine Ehefrau* **dachte*, Aushalten [sei besser], deshalb wurde Momotarō* wie verrückt und besuchte *Freunde des Meisters, und als er einen Arzt mit gebracht hatte, waren die Keime so tief hinein gekrochen, dass man nicht mehr Hand daran legen konnte. Auch [Herr] ŌTSUKI* sagt, er sei bewegt von Momotarōs* **Krankenpflege* [und] der ist wohl nicht das richtige Kind des Meisters, sondern ein angenommenes Kind. Darum gibt es auch nichts an ihm, das dem *Ehepaar auch nur ein bisschen ähnelt.

¹⁸⁷ Sumitomo-Gruppe 住友グループ (*Sumitomo gurūpu*). Großkonzern, dessen Anfänge im 17. Jahrhundert liegen. Eine Tochterfirma ist z. B. die Mitsui Sumitomo Bank 三井住友銀行 (*Mitsui Sumitomo ginkō*).

¹⁸⁸ Weitere Lesungen für den Personennamen 文子 sind Ayako, Noriko, Yukiko, Itoko, Sumiko oder Bunko.

¹⁸⁹ OSANAI Kaoru 小山内薫 (1881-1928). Bühnendichter, Theaterregisseur, Literaturkritiker.

先生は好い方であつた。今頃は楽しい天国に居られるに
ちがひない。

宗教家でなくとも、好い人は天国に行かれるやうな気が
する。

若いうちは、悲しみ、喜びにつけ感情がはげしいものだ
が、どうか気を落ちつけて、あまり悲観をせぬやうたの
むく。

(昭和八年七月十五日)

*

今、目が覚めた。

昨夜からフランネルを着てゐる。

パッパのことを気の向いたとき、茉莉に書かせると於菟
も言ふのだ。

私は今考へて、第一と考へるのは、初めと終りの出来事
を二つ三つ書く。

結婚直後のことだ。パッパは友人に手紙を書いたのを私
に読んで見ると言つて見せた(小品)であつた。花嫁で
ある私は顔をあからめて読んだ。パッパはアッハハハ
と朗らかな力強い笑ひ方をした。

死の直前であつた。二ヶ年の前、腎臓病にかかつたパッ

パに小水の検査をすることを頼んだ。パッパは例の医者
には、何と何が悪いと言ふことを分るキリで、その病氣
を癒すことは現在の医術では出来ない。病氣を進めさせ
た(くな)い程度では、いくら養生しても、ほんの僅か
の間の命である。むしろ、思ひのままの仕事をして、定
命を待つと言ふのだ。だんく私迄、その説にかぶれて
しまつた(一日、人と同じく勤務したことを喜ぶパッパ
の顔を見て、私も同じく喜んだものだ。いよいよ死が迫
つてから、愚かにも小水の試験し、あらゆる方法で一日
でも命をひきとめようとした。パッパは友人に手紙を書
いて私に読ませた。「これは小生の小水にてもこれなく、
妻の涙に御座候。」

これを読んだ私の悲しさ。パッパも影がうすく、あはれ
な姿であつた。

パッパが私に自分の手紙を読ませたことは長い間たつた
前後の二回であつた。

今ひとつは、結婚式の時だ。観潮楼の二階で行つた。

三字不明
□□□の長谷文(林太郎の弟・篤次郎の妻・久子の父)は

「奥さん、お杯をいただきませう」と言つた。

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 514, Z. B16-22; S. 515, Z. A1; S. 518, Z. A15-22, B1-22.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Der Meister war ein Guter. Jetzt ist er zweifellos im fröhlichen Himmel.
Ich fühle, dass gute Menschen in den Himmel gehen, auch wenn sie keine Religiösen waren.

Solange man jung ist, sind bei den Gefühlen Trauer und Freude heftig, aber ich bitte, bitte Euch, dass Ihr Euch irgendwie beruhigt und nicht zu pessimistisch seid.

[15.7.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Seit gestern Abend trage ich Flanell.

Wenn ich Lust habe, [etwas über] Pappa [zu sagen], soll ich Mari schreiben lassen, sagt auch Oto.

Ich denke jetzt nach und das Erste, woran ich denke, sind zwei, drei Dinge vom Anfang und vom Ende, [die] schreibe ich.

Es war gerade nach unserer Hochzeit. Pappa schrieb einem Freund einen Brief, sagte, ich solle ihn lesen und zeigte [ihn] mir (ein kleines Werk). Ich, die Braut, las es mit errötetem Gesicht. Pappa lachte fröhlich und stark, [“]Ahhaha, ahaha.[”]

Es war gerade vor seinem Tod. Ich bat Pappa, der seit zwei Jahren an einer Schrumpfnierelitt, seinen Urin zu untersuchen. Pappa wusste ganz genau, was an jenem Arzt schlecht war und seine Krankheit konnte man mit der gegenwärtigen Medizin nicht heilen. Egal wie sehr er sich schonte, um den Verlauf der Krankheit [nicht] zu verschlimmern, es war nur noch wenig Leben[szeit] übrig. Eher wolle er arbeiten wie er wollte und [das Ende seiner] Lebensspanne¹⁹⁰ erwarten, sagte er. Langsam wurde auch ich von dieser Theorie eingenommen (Ich sah das Gesicht Pappas, der an einem Tag dieselbe Arbeit wie andere verrichtet hatte und sich darüber freute, und freute mich genauso. Nachdem schließlich der Tod näher rückte, untersuchten wir, auch wenn es dumm war, den Urin und versuchten mit allerlei Methoden, das Leben wenigstens um einen Tag zu verlängern. Pappa schrieb einen Brief an einen Freund und ließ ihn mich lesen. “Dies ist mein Urin, es ist aber auch nicht [mein Urin], sondern es *sind die Tränen meiner Frau.”

Meine Traurigkeit, als ich das las [war groß]. Auch Pappa führte ein Schattendasein und war bedauernswert.

Dass Pappa mich seine Briefe lesen las, kam in langer Zeit nur etwa zweimal vor.

Die eine [Sache] jetzt [ist aus] der Zeit unserer Hochzeitsfeier. Wir hielten sie im Obergeschoss von Haus Meerblick ab.

[.]s HASE Bun¹⁹¹ sagte: “Frau* [Mori], lassen Sie uns ein *Glas trinken.”

¹⁹⁰ Die verwendete Vokabel *jōmyō* 定命 bezeichnet die Lebensspanne, die sich aus dem in vorherigen Leben gesammelten Karma ergibt.

¹⁹¹ HASE Bun 長谷文. Vater Hisakos 久子, der Ehefrau von MORI Tokujirō.

パパと夫婦になり、三三九度の杯を済ませた以上、荒木の娘でなくパパの奥さんである自分ではあるが、吃驚した。

「君が、奥さんと言ふから吃驚してゐるではないこと」言葉は長谷に向かい、顔や態度は私に向かつて言った。パパは死んだ。

大臣がお出でになつたから、私に挨拶に出ると言ふのだ。悲しき極みの私は、夢遊病のやうに、大臣の前に出た（大臣は、病氣に見舞に来て下さつたらしい）。

パパの友人は、「これが未亡人です」と言った。

結婚式の「奥さん」以上に驚いた。これも、たしかな未亡人に違ひない。

「君が未亡人と言ふから驚いてゐるぢやあないか」と言ふパパの声が、その傍で聞えた。一番々々悲しかった。今ひとつは、探しものだ。結婚後間もない頃であつた。

郊外散歩をした帰りは夕方になつた。私は金銀で細工をしたカンザシをさしてゐた。そのカンザシは落してしまつた。

実に親切にパパは後戻りをして、丁寧を探してくれた。カンザシを落した私の気持に同情して、いたはり／＼探してくれるのだ。

私の方が探しあぐみ、帰りたくなつた。

そこへお百姓が通りかかり、「肩掛けにカンザシが下がつてゐます」と言った。

その頃、流行のシヨール^{ナカレユキ}は、飾りがイヤにモヤ／＼してゐたのだ。

これは大変な滑稽のことであつた。自分の体にカンザシをぶら下げて、畦道ばかり探してゐるところは。

それから、パパの死期の迫つた頃だ。

お前達の犬がいなくなつた。

昼間は犬探して夢中のお前達も、夜はグッスリ寝るのだ。

夜中に雨戸を開け、門を開け、声がしたと言つて、外へ探しに行き、やつぱりちがつた犬だつた、と帰つて来る

パパは、やせて／＼淋しく。

（^{字不明}）大を探したパパが、自分が亡くなつてしまつたことを私は悲しかった。

（昭和八年九月七日）

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 519, Z. A1-22, B1-15.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Ich und Pappa waren ein Ehepaar geworden und nachdem wir die Trinkzeremonie¹⁹² zu Ende gebracht hatten, war ich nicht mehr die Tochter der ARAKI, sondern Pappas Ehefrau*, doch ich erschrak.

“Weil du Frau* [Mori] gesagt hast, gibt es nichts zu erschrecken”, sagte [Pappa] und richtete die Worte an HASE und Gesicht und Haltung an mich.

Pappa war gestorben.

Der Minister *kam, deshalb hieß es, ich solle mich zeigen. Ich, die unglaublich Traurige, erschien wie schlafwandelnd vor dem Minister (der Minister war wohl zu einem Krankenbesuch *gekommen*).

Pappas Freund sagte: “Dies ist die Witwe.”

Das erschreckte mich mehr als das “Frau* [Mori]” bei der Hochzeitsfeier. Zweifellos war ich eine Witwe.

“Weil du Witwe gesagt hast, hat sie sich wohl erschreckt”, Pappas Stimme, die das sagte, konnte ich neben ihm [dem Freund] hören. Das machte mich am meisten, meisten traurig. Die eine [Sache] jetzt [handelt von] einer Suche. Es war kurz nach unserer Hochzeit. Wir hatten einen Vorortspaziergang gemacht und auf dem Heimweg wurde es Abend. Ich trug eine goldene und silberne handgearbeitete Haarnadel. Diese Haarnadel fiel mir herunter.

Wirklich freundlich ging Pappa zurück und suchte sie sorgfältig für mich. Er fühlte mit mir, die ihre Haarnadel verloren hatte, und suchte rücksichtsvoll, rücksichtsvoll. Ich [dagegen] wurde des Suchens überdrüssig und wollte nach Hause.

Da kam ein *Bauer vorbei und sagte: “Von Ihrem Schal hängt eine Haarnadel herunter.”

Die Stolen, die damals in Mode waren, waren widerlich unruhig verziert.

Das war eine ziemlich komische Sache. Von meinem eigenen Körper hing die Haarnadel herab und wir hatten nur auf dem Feldweg gesucht.

Und noch aus der Zeit, in der Pappas Todesstunde näher rückte.

*Euer Hund verschwand.

Auch *Ihr, die Ihr den Tag über so vertieft in die Suche nach dem Hund gewesen wart, schließt in der Nacht tief und fest. [Pappa] öffnete in der Nacht die Regentür, [dann] öffnete er das Tor, sagte, er habe eine Stimme gehört und ging nach draußen um nachzusehen, [aber] es war tatsächlich ein anderer Hund gewesen, so kam Pappa nach Hause und war dünn, dünn und einsam.

Pappa, der seinen [...] Hund gesucht hatte, war selbst gestorben, darüber war ich traurig.

[7.9.1933]

¹⁹² Bei der shintoistischen Hochzeitsfeier tauscht das Brautpaar Schälchen mit Sake aus. Dieser Brauch wird *sansankudo* 三三九度 (“drei-drei-neunmal”) genannt.

今、目が覚めた。

お前達に会ふときのことを考へるに付け、思ひ出すのは、
パッパの日露戦役の凱旋の日のことだ。私は昔の新橋駅
へ、茉莉を抱いた渋谷の伯父さんと一緒に迎へをした。
パッパの母上と仲違ひの私は、明舟町の祖父さんのすぐ
庭先の長屋に茉莉と二人で留守番をしたのだ。

凱旋したら出来得る限り一刻も早く隠れ家を訪ねてくれ
る約束が、手紙でとりかはしてあつた。

パッパは新橋駅から二軍の主だつた人々と参内された。

パッパは伯父さんと話をされた切りで、私とは一言も話
さなかつたが、別れる時の目が、必ず早く行くといふ言
葉をした。

会ひし時は午後二時頃と思つた。

時計はすすんで、夕方になつてしまつた。

やがて八時九時十時と過ぎてゆく。

待ちに待つた茉莉は、とうとうフラフラになつて、眠つ
てしまつた。

十時十一時十二時、その日は終つた。

女中をねかせ、戸締りをして、私は床に就いたが、眠ら
れない。

一時二時三時を時計が打つ頃であつた。

遠くにくるかすかに拍車の音が聴こえる。

馬鹿らしいソラ耳を自分でアザ笑つた。

「いいや」またも夢のやうに拍車の音がする。たしかに
するのだ。その音は、だんく近づき、静かなく町を
破るやうに、いよく大きく、締りをした戸口を割れる
やうに叩いて、「己だく、開けて呉れ」といふ声は、
たしかにパッパの声なのだ。おそかつたといふのか、早
かつたといふのか、私はあり得べからざる出来事のやう
に胸をとどろかした。

パッパの話を聞くと、参内をして、千駄木へ帰ると、客
が大勢おしかけてきてゐて、夕食を客と一緒にした位だ。
それから、入れかはり客で、客の引き上げたのが十二時
半、お祖母さんと二人になつて話が終り、「さあ、くた
びれたらう、床に入つてお休み」といふことになつたの
で、長靴を自分で出して、閉めてある門を開けて、出て
来た、母が「出掛けるなら車屋を起すから一寸、待つて
おくれ」といふ声と、ガヤ／＼女中達の起き出す心配を
後に、走りに走つて、やつて来た、と言はれてみると、
一言半句の文句も言ひ出せなかつた。

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 519, B18-22; S. 520, Z. A1-22, B1-13.)

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Gerade bin ich aufgewacht.

Woran ich mich erinnere, wenn ich an die Zeit denke, wenn ich *Euch treffen werde, ist der Tag, an dem Pappa siegreich aus dem Japanisch-Russischen Krieg zurückkehrte. Ich nahm ihn am früheren Bahnhof Shinbashi gemeinsam mit dem Onkel* aus Shibuya, der Mari auf dem Arm hatte, in Empfang. Ich, die mich mit Pappas Mutter nicht verstand, hatte mit Mari zu zweit im Reihenhaus direkt am Garten des Großvaters* in Akefune-chō auf ihn gewartet.

In Briefen hatten wir das Versprechen ausgetauscht, dass er bei einem Sieg, wenn es möglich ist, so schnell es geht, unser Versteck aufsuchen wird.

Pappa ging vom Bahnhof Shinbashi aus gemeinsam mit den Hauptmännern der zweiten Mannschaft zu einer Audienz beim Kaiser. Pappa sprach nur mit dem Onkel und nicht ein Wort mit mir, aber seine Augen, als wir uns verabschiedeten, sagten, er werde auf jeden Fall schnell kommen.

Ich glaubte, wir würden uns um zwei Uhr mittags treffen.

Die Uhr rückte vor und es wurde Abend.

Schließlich war es neun Uhr, zehn Uhr ging vorüber.

Mari, die so lange gewartet hatte, wurde ruhig und schläfrig und schlief [schließlich] ein.

Zehn Uhr, elf Uhr, zwölf Uhr, der Tag war vorbei.

Ich schickte die Angestellte[n] schlafen, sperrte ab und ich lag auf dem Bett, aber konnte nicht schlafen.

Ein Uhr, zwei Uhr, drei Uhr, schlug die Uhr.

Von weit, weit, konnte ich schwach das Geräusch von Sporen hören.

Ich machte mich selbst über die dumme Einbildung lustig. "Klirr", wie im Traum gab es wieder das Geräusch von Sporen. Ganz sicher war es da. Dieses Geräusch kam langsam näher und, die stille, stille Stadt zerreißen, wurde es schließlich lauter und [jemand] klopfte an die verschlossene Tür, [als wolle] er sie zerbrechen und die Stimme, die sagte, "Ich bin's, ich bin's, mach auf", war gewiss Pappas Stimme. War er spät oder früh, er brachte mein Herz zum Klopfen, als sei etwas Unmögliches geschehen.

Laut Pappas Erzählung hatte er die Audienz unternommen und als er nach Sendagi zurückkehrte, waren viele Gäste [uneingeladen] gekommen und er aß mit ihnen gemeinsam zu Abend. Außerdem wechselten die Gäste einander ab und dass sie sich zurückzogen, war um halb eins, er war mit der *Großmutter* alleine und ihr Gespräch endete, da sagte sie, "Na, du bist sicher erschöpft, geh ins Bett und *ruh dich aus", sodass er selbst die Stiefel nahm und das verschlossene Tor öffnete und hinausging, da [hörte er] die Stimme seiner Mutter, "Wenn du ausgehst, wecke ich den Wagenzieher, warte kurz", und lärmend standen die Angestellten auf, danach rannte er und rannte und kam, und als er das *sagte*, konnte ich nicht einmal eine kurze Beschwerde heraus bringen.

その時は、私も、中気などの心配は無論なく、感情をためるなどといふことも考へなかつた若年の頃のことであつたが。

朗々と話すパッパの声を不思議に聞きながら、私の身体は全身、固まつたやうにかたく／＼なつたことを、今でも覚えてゐる。

私の一生のうち、もつとも嬉しかつたのは、この時と、今度お前達に会ふ時との二つであらうと思ふのだ。

隠し妻のやうな私の身の上が、あからさまの夫婦仲の人が夫を迎へるよりさらに、感情を高めたことも思ふが（時間の為めも、よほどあつたらう）、そして夫婦などの関係から起る恨み、喜びなどは、一時的に濃く、熱いものと思はれる年のせいもあらう。

親子の関係となると、決して一時的のものではなく、深い／＼綺麗な感情であるし、双方に病氣といふことも考へるし、大丈夫とは思ふが、あの時のやうにかたくなつては一大事也。

パッパを待つ気持などは、年をとつてしまつたので、気が抜けてしまつた。

書くなら肉と血をつけること、会つたらもつと詳しく話す。

(昭和八年九月十二日)

*

今、目が覚めた。

昨日、あれから長原先生のお宅へ伺つた。Tさんはお留守で、奥様にお目にかかつた。

帝展にこれを出す積りのところ、「桜」にしたと言はれた。私はその「桜」を知つてゐるが、五十号の一面の、信州の野原なのだ。好いこと／＼。

坦さんの近頃の画はどうも私はどれも／＼好かなかつたが、この野原は坦さんの画のうちで一番好い。

一面に白いスキが光つて、穏かな風に靡いてゐる。その中にカルカヤ、オミナヘシ、アザミなどが咲いてゐる。スキの光、アザミの色など実に名人だ。私の好きな黒いバックの「山桜」などより、もつといい。

巴里にない風景だらう。

4 Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui

Damals war ich aber auch noch jung und hatte natürlich keine Sorgen wie Schlaganfälle und dachte auch nicht daran, Gefühle zu unterdrücken.

Wie mein ganzer Körper sich konzentrierte und dabei härter und härter wurde, während sich die Stimme Pappas, der fröhlich erzählte, seltsam anhörte, daran erinnere ich mich noch jetzt.

In meinem ganzen Leben werden die beiden glücklichsten Zeiten dieser Moment und [der], wenn ich *Euch bald treffe, gewesen sein, denke ich.

Ich, die wie eine heimliche Ehefrau war, bin in besserer Stimmung gewesen als eine, die ein öffentliches Eheleben hat und ihren Ehemann empfängt, denke ich (Es wird sicher auch ziemlich an der [Uhr]zeit gelegen haben), und außerdem wird es auch daran liegen, dass ich in dem Alter war, in dem man den Groll und die Freude, die sich aus dem Zusammenspiel eines Ehepaares ergeben, eine Zeit lang stark und hitzig findet.

Wenn es um die Beziehung zwischen Eltern und Kind geht, ist das bestimmt nichts für eine Zeit lang, sondern tiefe, tiefe reine Gefühle und man denkt gegenseitig über Krankheit nach und ich finde es in Ordnung, aber so leicht wie damals ist es nicht, es ist eine ernste Sache.

Die Gefühle des Wartens auf Pappa sind aufgebraucht, weil ich alt geworden bin.

Wenn Ihr schreibt, solltet Ihr Fleisch und Blut darin [in das Schreiben] setzen; wenn wir uns treffen, sprechen wir genauer [darüber].

[12.9.1933]

Gerade bin ich aufgewacht.

Gestern ging ich danach zu Meister Nagaharas *Haus. T* war *nicht da und ich *traf auf die Ehefrau*.

[“]Er hat vor, dieses [Bild] bei der kaiserlichen Ausstellung zu zeigen, “Kirschblüte” hat er gewählt[“], sagte sie. Ich kenne dieses [Bild] “Kirschblüte” und es zeigt auf der ganzen Fläche die Felder Shinshūs¹⁹³. Das ist gut, gut.

Von Tans* Bildern in letzter Zeit mochte ich keines, aber diese Felder sind von Tans* Bildern am allerbesten.

Auf der Oberfläche leuchtet das weiße Stielblütengras¹⁹⁴ und biegt sich im sanften Wind. Dazwischen blühen Pampasgras¹⁹⁵, Goldbaldrian¹⁹⁶ und Disteln. Das Licht des Stielblütengras, die Farbe der Disteln, er ist wirklich ein großer Künstler. Es ist besser als die “Wildkirschen” auf schwarzem Hintergrund, die ich so mag.

Eine Landschaft, die es in Paris wohl nicht gibt.

¹⁹³ Shinshū 信州. Anderer Name für die Region um Nagano in Mitteljapan.

¹⁹⁴ Susuki 薄. Botanischer Name Miscanthus sinensis. Deutsch auch “Chinaschilf” genannt.

¹⁹⁵ Karukaya 荻萱 (“Schneidschilf”). Botanischer Name Themeda japonica.

¹⁹⁶ Ominaeshi 女郎花. Botanischer Name Patrinia scabiosifolia.

4 *Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui*

杏奴の運命は神様にお思召通りに運ぶだらう。類は坦さんのやうに描けなくとも、来年の秋はあのスキの野原を描くべきだ。

(昭和八年十月十二日)

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 522, Z. A8-11.)

4 *Übersetzung ausgewählter Briefe Shiges an ihre Kinder Annu und Rui*

Annus Schicksal zieht Gott* wohl [in eine Richtung, die] seinem *Willen [entspricht].
Auch wenn Rui nicht so malen kann wie Tan*, sollte er nächstes Jahr im Herbst je-
nes Stielblütengrasfeld malen.

[12.10.1933]

5 Abschließende Bemerkungen

“Ich fürchtete Mutter und liebte Vater” bemerkt MORI Rui.¹⁹⁷ Wenn Shige am 1. März 1933 schreibt, sie werde sich von nun an anstrengen, ihre Kinder nicht mehr wie Eigentum zu behandeln¹⁹⁸, dann ist es vielleicht auch das Wissen um eine solche Wirkung auf ihren Sohn, das sie zu dieser Aussage veranlasst. Hinzu kommt die Erkenntnis, dass sie Annu besser behandelt hat als Mari und Rui – es führt zu dem Wunsch, den drei ihr von Gott anvertrauten Menschen gegenüber nicht mehr parteiisch zu sein.

Shiges Briefe zeichnen das Bild einer Frau, die ihr Leben jetzt, da sie an seinem Ende steht, noch einmal reflektiert, sich ihre Fehler eingesteht und diese nun nach Möglichkeit wieder gut machen möchte. Auch denkt sie an ihren verstorbenen Ehemann, lässt Episoden, die zu seinen Lebzeiten stattfanden, Revue passieren und vergleicht den jetzigen Weggang ihrer Kinder mit dem Zug Rintarōs in den Krieg.

Neben dem Glück ihrer Kinder, das für Shige eine große Rolle zu spielen scheint, sorgt sie sich vor allem um die finanzielle Situation der Familie. Annu und Rui werden darum gebeten, ihre Ausgaben offen zu legen; umgekehrt schickt sie ihnen Übersichten zum monatlichen Einkommen der einzelnen Familienmitglieder. Dabei bezieht sie auch die Zeit nach ihrem Tod mit ein.¹⁹⁹ Generell erscheint das Regeln des Nachlasses als wichtige Aufgabe. Mari erwähnt, ihre Mutter habe versucht, das Geld zum Wohle der Kinder zusammen zu halten.²⁰⁰

Halt findet Shige in ihrem Glauben. In den Jahren bis zu ihrem Tode wendet sie sich zunehmend dem Christentum zu, was auch in ihren Briefen deutlich wird. So erwähnt sie Kirchenbesuche²⁰¹ und zitiert aus der Bibel²⁰². Das mag auch mit ihrer Freundin, der Pastorenfrau Kazama, zusammenhängen.

Die Übersetzung der Briefe gestaltete sich nicht immer als einfach. An einigen Stellen wirken die Sätze bruchstückhaft. Darüber hinaus ist nicht bei allen erwähnten Personen und Ereignissen eindeutig feststellbar, um wen, beziehungsweise was, es sich handelt.

Abschließend lässt sich bemerken, dass die Forschung zu MORI Shige, sofern man von einer solchen sprechen kann, bislang an ihrem Anfang steht. Neben den hier

¹⁹⁷ 僕は母を恐れ、父を愛した。MORI 1998: S. 14.

¹⁹⁸ KOBORI et al. 2005: S. 503.

¹⁹⁹ Vgl. KOBORI et al. 2005: S. 484f, 489ff.

²⁰⁰ MORI 1991: S. 125

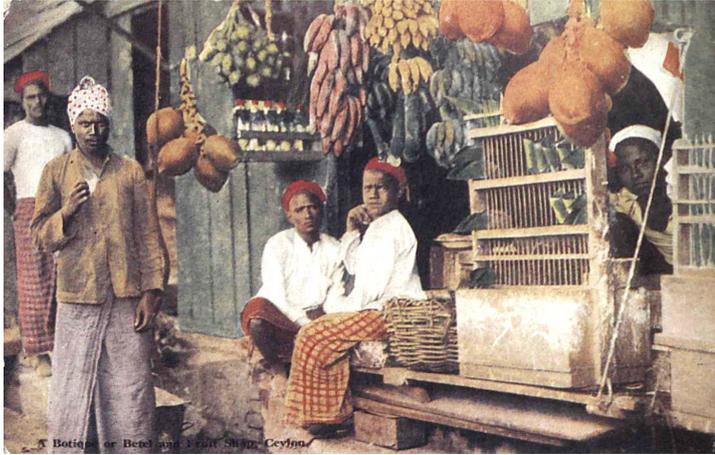
²⁰¹ Vgl. KOBORI et al. 2005: S. 496, S. 500, S. 508, S. 511.

²⁰² Kobori et al. 2005: S. 477, S. 506f.

5 Abschließende Bemerkungen

behandelten letzten Jahren Shiges ist insbesondere die Zeit zwischen 1909 und 1912 interessant, in der sie schriftstellerisch tätig war. Des Weiteren ist auch eine Auseinandersetzung mit ihrem Verhältnis zur Familie ihres Ehemannes, vor allem nach seinem Tode, denkbar.

6 Ergänzende Abbildungen



Postkarte von Annu aus Colombo an Shige. Datiert auf den 18. Dezember 1931.
(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 95.)



Postkarte von Annu zu Shiges Geburtstag, 3. Mai 1932.
(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 185.)

6 Ergänzende Abbildungen



Postkarte von Rui zu Shiges Geburtstag, 3. Mai 1932.
(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 187.)



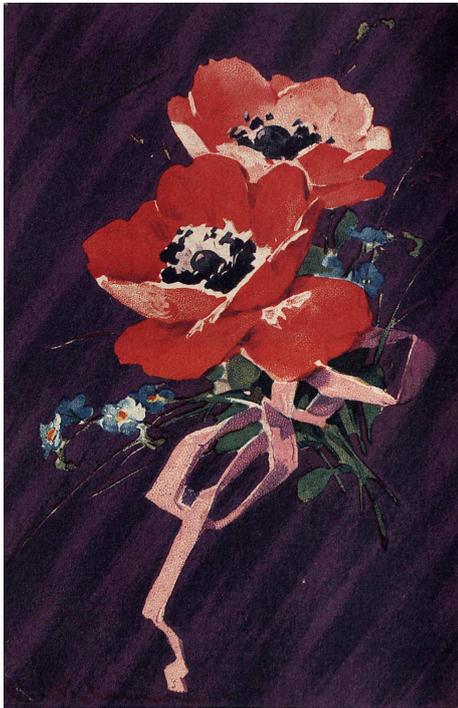
Postkarte von Annu an Shige vom 25. Mai 1932. Dieses Motiv erwähnt Shige in
ihrem Brief vom 11. Juni 1932.
(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 205.)

6 Ergänzende Abbildungen



Postkarte von Annu an Shige vom 25. Mai 1932. Shige erwähnt das Motiv im Brief vom 11. Juni 1932. Dasselbe Motiv wurde am 7. Juli noch einmal als Postkarte versendet.

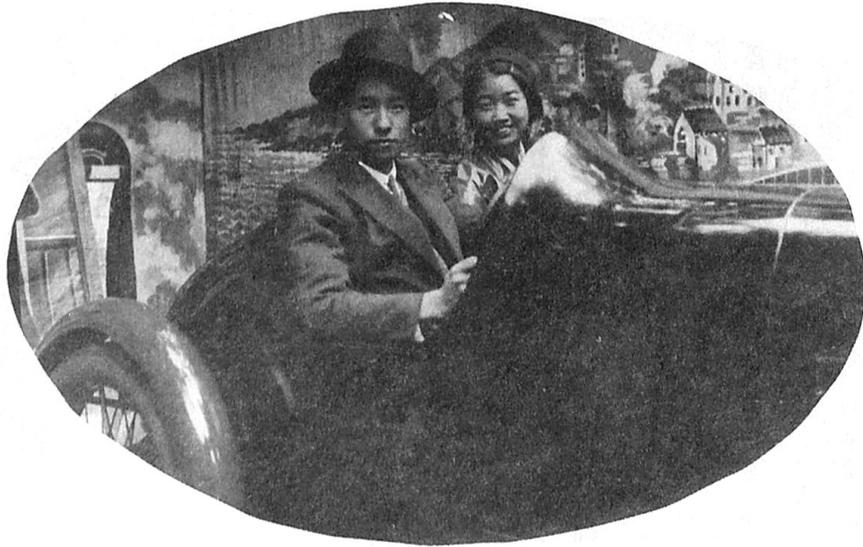
(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 207; für die Postkarte vom 7. Juli s. S. 233.)



Postkarte von Annu und Rui an Shige zu Neujahr 1933.

(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 305.)

6 Ergänzende Abbildungen



Annu und Rui in Paris, 1932.
(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 554.)



Shige, unbekanntes Datum.
Aus: TAKEMORI Ten'yū 竹盛天雄. *Mori Ōgai* 『森鷗外』, Shinchōsha 新潮社 1989,
S. 70.)

6 Ergänzende Abbildungen



Gräber von Shige (links) und Rintarō (rechts) in Mitaka.
(Aus: KOBORI et al. 2005: S. 596.)

7 Bibliographie

7.1 Verwendete Quellen

BOWRING, Richard John. *Mori Ōgai and the modernization of Japanese culture*. Cambridge: Cambridge University Press 1979.

FUJIKI Naomi 藤木直美. “Sakka no tsuma ga kaku toki – Mori Shige o meguru tekusuchuaru harasumento no kōzu” 作家の妻が書くとき – 森しげをめぐるテクスチュアル・ハラスメントの構図 (Wenn die Ehefrau eines Schriftstellers schreibt – Die Struktur des Textual Harrassment um Mori Shige). In: *Nihon Bungaku* 日本文学 54.1 (Japanische Literatur) (2005), S. 25-37.

HAYASHI Hirochika 林廣親. “‘Sakka’ Mori Shigejo ron – shōsetsu ‘Adabana’ no yomi o tsūjite” <作家> 森しげ女論 – 小説「あだ花」の読みをつうじて (Diskussion zur “Schriftstellerin” Mori Shige – durch die Lektüre der Erzählung “Fruchtlose Blüte”). In: *Nihon Bungaku* 日本文学 41.2 (Japanische Literatur) (1992), S. 1-11.

KOBORI Annu 小堀杏奴. *Bannen no Chichi* 『晩年の父』 (Vater an seinem Lebens-Abend), Iwanami Shoten 岩波書店 1936.

KOBORI Ōichirō 小堀鷗一郎, YOKOMITSU Momoko 横光桃子, OBI Toshito 小尾俊人 (Hrsg.). *Ōgai no isan. Rintarō to Annu* 『鷗外の遺産林太郎と杏奴』 (Ōgais Erbe. Rintarō und Annu), Bd. 1, Genki Shobō 幻戯書房 2004.

Dies. *Ōgai no isan. Haha to ko* 『鷗外の遺産母と子』 (Ōgais Erbe. Mutter und Kinder), Bd. 2, Genki Shobō 幻戯書房 2005.

Dies. *Ōgai no isan. Shakai e* 『鷗外の遺産社会へ』 (Ōgais Erbe. In die Gesellschaft), Bd. 3, Genki Shobō 幻戯書房 2006.

KRACHT, Klaus; TATENO-KRACHT, Katsumi. Ōgais “Noel”. *Mittwinterliches aus dem Leben des Hauses Mori und des Burgstädtchens Tsuwano – jenseits der idyllischen Stille*, Wiesbaden: Harrassowitz 2011 (Izumi, 11).

MORI Mari 森茉莉. *Chichi no bōshi* 『父の帽子』 (Vaters Hut), Kōdansha 講談社 1991.

MORI Mayumi 森まゆみ. *Ōgai no saka* 『鷗外の坂』 (Ōgais Hügel), Shinchō Sha 新潮社 1997.

7 Bibliographie

MORI Rui 森類. *Mori-ke no hitobito. Ōgai no basshi no me kara* 『森家の人びと鷗外の末子の眼から』 (Menschen des Hauses Mori. Aus Sicht des jüngsten Kindes Ōgais), San'ichi Shobō 三一書房 1998.

MORI Rui 森類. *Ōgai no kodomotachi. Ato ni nokosareta mono no kiroku* 『鷗外の子供たちあとに残されたものの記録』 (Ōgais Kinder. Aufzeichnungen eines Übriggebliebenen), Chikuma Shobō 筑摩書房 1995 (Erstauflage: Kōbun Sha 光文社 1956).

TAKEMORI Ten'yū 竹盛天雄. *Mori Ōgai* 『森鷗外』, Shinchōsha 新潮社 1989.

WATANABE Sumiko 渡邊澄子 (Hrsg.) “*Shinpen*” *Nihon josei bungaku zenshū* 『「新編」日本女性文学全集』 (“Neuauflage” japanische Frauenliteratur Gesamtausgabe), Bd. 3, Seishi Dō 菁柿堂 2011.

YAMASAKI Kuninori 山崎國紀. *Ōgai no sannanbō. Mori Rui no shōgai* 『鷗外の三男坊森類の生涯』 (Ōgais dritter Sohnemann. Mori Ruis Leben), San'ichi Shobō 三一書房 1997.

YOSHINO Toshihiko 吉野俊彦. *Ōgai • gonin no onna to futari no tsuma mō hitotsu no wita sekusuarisu* 『鷗外 • 五人の女と二人の妻もうひとつのキタ • セクスアリス』 (Ōgai • fünf Frauen und zwei Ehefrauen. Eine weitere Vita Sexualis). Bungei Shunjū 文藝春秋, 1994.

7.2 Weiteres von und zu MORI Shige

AOTA Sumi 青田寿美. “Mori Shige ‘Haran’-ron – ‘atarashikunai onna’ no senryaku’ 森志げ「波瀾」論 – 〈新しくない女〉の戦略 (Diskussion zu Mori Shiges “Wogen” – Strategien der “nicht-neuen Frau”). In: *Shinjodai Kokubun* 神女大國文 14 (Landesliteratur [der] Kobe-Frauenuniversität) (2003), S. 88-103.

KOBORI Annu 小堀杏奴. *Chichi* 『父』 (Vater), Hōbunkan 宝文館 1957.

Dies. *Tsuma e no tegami* 『妻への手紙』 (Briefe an seine Ehefrau), Iwanami Shoten 岩波書店 1938.

KOGANEI Kimiko 小金井喜美子. *Mori Ōgai no keizoku* 『森鷗外の系族』 (Mori Ōgais Familie), Nihon Tosho Sentā 日本図書センター 1983 (Erstauflage: Ōokayama Shoten 大岡山書店 1943).

MORI Mari 森茉莉. *Mori Mari zenshū* 『森茉莉全集』 (Mori Mari Gesammelte Werke), 8 Bde., Chikuma Shobō 筑摩書房 1993-94.

7 Bibliographie

MORI Oto 森於菟. *Chichioya toshite no MORI Ōgai* 『父親としての森鷗外』 (MORI Ōgai als Vater), Taiga Shoten 大雅書店 1955.

MORI Shige 森志げ. *MORI Shige Shōsetsu Zenshū* 『森志げ小説全集』 (MORI Shige gesammelte Erzählungen), 2 Bde., Tsuwano: Mori Ōgai Kinenkan 森鷗外記念館 2012.

SHIOTA Ryōhei 鹽田良平. “Mori Shigejo” 森しげ女 (MORI Shige). In: Ders. *Meiji joryū sakka* 『明治女流作家』 (Schriststellerinnen der Meiji-Zeit), Kuresu Shuppan クレス出版 2008 (Erstauflage: Seigodō 青梧堂 1942), S. 372-84.

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Abschlussarbeit selbständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln verfasst habe.

Ich erkläre ausdrücklich, dass ich *sämtliche* in der Arbeit verwendeten fremden Quellen, auch aus dem Internet, als solche kenntlich gemacht habe. Insbesondere bestätige ich, dass ich ausnahmslos sowohl bei wörtlich übernommenen Aussagen bzw. unverändert übernommenen Tabellen, Grafiken u. Ä. (Zitaten) als auch bei in eigenen Worten wiedergegebenen Aussagen bzw. von mir abgewandelten Tabellen, Grafiken u. Ä. anderer Autorinnen und Autoren (indirektes Zitieren) die Quelle angegeben habe.

Mir ist bewusst, dass Verstöße gegen die Grundsätze der Selbstständigkeit als Täuschung betrachtet und entsprechend der Prüfungsordnung und/oder der Allgemeinen Satzung für Studien- und Prüfungsangelegenheiten der HU (ASSP) geahndet werden.

Die Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form bisher bei keiner anderen Institution eingereicht.

Berlin, 20. August 2013

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass die Arbeit nach Abschluss des Prüfungsverfahrens in die entsprechende Zweigbibliothek der Philosophischen Fakultät III der HU aufgenommen und als Publikation der Bibliothek zur Verfügung gestellt wird.

Berlin, 20. August 2013
